



BLICK

LICHT

**5-08 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**

CHEKOV

the ultimate location

- Do, 01.05. Lombego Surfers
(Surfpunk from Switzerland)
- Sa, 03.05. Invictus Crew presents
Band Battle im Chekov
(Hardcore)
- Fr, 09.05. PVC & Der Dritte Mann
(Punk, Elektrorock)
- Di, 20.05. Margarita
& Grabba Grabba Tape
(Punk from Espana)
- Sa, 24.05. Zoschl, GTUK
& Jailhouse Fuck
(Elektro, Trash)
- Sa, 31.05. Latin Funk Party



CB | stromstraße 14 | myspace.com/chekovcottbus

UND AUCH SCHON IM NETZ?



WWW.KULTUR-COTTBUS.DE

Gahlen Moscht

Metal Open Air

29.05.08 - 01.06.08



Menhir (ger)



Trimonium (ger)



Disaster K.F.W. (ger)

- Disrepute (ger) - Deadly Pale (ger) -
- Orphan Playground Sniper (ger) - Ebola (pl) -
- Drowned Child (pl) - Volturyon (swe) - Warfist (pl) -
- Huldrefolk (b) - Fractured Insanity (b) -
- Killchain (slv) - Grabak (ger) -
- Bottomless Pit (ger) - Profanation (ger) -

Hammelzone Casel/Göritz
Zelten / Parken kostenlos

Bier 1,50 €

Alle Infos und Freikarten unter
www.gahlenmoscht.de

bienvenido
welcome
willkommen zu



"Mueve
La
Cintura"

(die taille bewegen!)

präsentiert von ZU

Dj Don Smokey salsa
im quasiMONO merengue
cb-erich weinert str.4 bachata
freitag 23.05.2008 reggaeton
22^{oo}h-?^{oo} cumbia



Editorial

Liebe Leute,

die Uni hat ja nun wieder angefangen und die meisten Abend-Veranstaltungen haben weiter ihr Niveau nun sagen wir stabil gehalten. Es gibt an der Uni aber zwei interessante Ringvorlesungen, die sich mit der „Logik der Gewalt“ und der „Lausitz ein Entwicklungsland“ beschäftigen.

Die erste Ringvorlesung scheint auch notwendig, sind doch im letzten Monat die ersten Gerichtsurteile wegen des Überfalls auf den Jugendclub „Fragezeichen“ gefallen, darüber haben wir hinten einen kurzen Text.

Auf den Seiten 8-9 gibt es nun, wie angekündigt, noch einige Nachrufe auf Micha von einigen befreundeten Menschen (die aber anonym bleiben wollten).

der Daniel

Zitat des Monats

von Robert Gernhardt, dem verstorbenen Dichter, dem im piccolo-Theater ein gut inszeniertes Stück gewidmet wurde:

DER HERR RIEF: „LIEBER KNECHT,
MIR IST ENTSETZLICH SCHLECHT.“
DA SPRACH DER KNECHT ZUM
HERRN: „DAS HÖRT MAN ABER GERN!“

Inhalt

4	Lebens-KUNST
5	Kultur
6	Cottbuser Bühnen
7	Cottbus
8	Nachruf
10	Leben - Die Autorensseite
11	Leserbriefe / Studium
12	Umwelt & NGO
13	Ausstellungen
14	KultUhr
38	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion



Cover: DALEarts
I Let Love In



Thomas Kobbe, KobbeComics.de

Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V.

Redaktion:
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Daniel Häfner

Mitarbeiter:
Erik Schiesko, Marianne Zittlau

Layout und Edition:
Matthias Glaubitz

Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Tel: 017624603810

Druck:
Druck & Satz Großräschen
Auflage: 4100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus
Tel: 0355/4948199
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

Lebens-KUNST in Cottbus

Hof der Wunder, Laubst

Am Tag, als wir dieses Interview vereinbarten, war ich gerade von einer Schnee- und Hagelfahrt nach Hause gekommen und bedauerte schon, am Montag darauf in Laubst nicht schön draußen sitzen zu können. Doch kam es ganz anders, mit 20 Grad und Sonne, und so wurde es kein kurzes Interview, sondern ein ganzer, gemütlicher Nachmittag auf der Terrasse des Hofes der Wunder in Laubst. - „Inka“ und „Hummel“ wohnen dort, deren bürgerliche Namen zu einer anderen Zeit eine Rolle spielten, doch heute geht es um wahr gewordene Wunder :-).



Jens Pittasch: Als mir Lampe (Ulf Lamprecht, Anm.d.R.) die Tipps mit der „Firehorse“ Ranch und dem „Hof der Wunder“ gab, war ich noch am Überlegen, ob sich unsere Leser überhaupt dafür interessieren, was „so weit draußen“ passiert. Aber schon nach dem ersten Eindruck kann ich allen raten: Schaut es Euch an!

Hummel: Ja, sollen sie ruhig. Zum Beispiel zu unseren Hoffesten, aber auch so, wer natürliches Reiten lernen will oder sich für Gaukelei und Zauberei interessiert, soll sich ruhig melden.

Inka: Ihr macht doch zu den Interviews teils auch Ankündigungen. Am 23. und 24. Mai ist das nächste Hoffest.

H.: Stimmt. Am Freitagabend geht's mit 'ner richtig guten Band los. Das sind Freund aus Berlin, „Die fückenden Turnschuhe“. Der Samstag wird dann familienfreundlich, schon ab Mittag mit Puppentheater, Gaukelei, Zauberei, mit viel Musik, Reiten kann mach auch, halt alles, was der Hof zu bieten hat.

Inka.: Wer übernachten will, kann das auch. Im eigenen Zelt oder mit Kleinbussen, aber da bitte vorher anmelden. Wir haben zwar viel Platz, würden uns aber gerne so ungefähr drauf einstellen.

J.: Wir werden das als Infoblock noch mal unter das Interview schreiben und auf www.kultur-cottbus.de. Und ich hab's gerade schon eingetragen.

Aber sagt mal, wie kam der Hof eigentlich zu seinem Namen?

H.: Das ist eine alte Geschichte, fast schon ein Märchen. Der Name ist nicht unsere Erfindung, es gab schon immer solche Höfe, an denen Fahrendes Volk sich versammelte und zum Beispiel den Winter verbrachte. Musiker, Kunsthandwerker, Gaukler - verschiedenste Künstler einfach. Ein Hof der Wunder ist ein Ort der Spielleute.

J.: Und wie lange gibt es den schon so nah bei Cottbus?

H.: Jetzt sieben Jahre. Ich war damals zu Gast in Leuthen, bei denen, die heute die „Firehorse Ranch“ haben (Anm.d.Red., Interview 11/07). Wir sind ja alle aus der DDR-Indianerszene. Beim Ausreiten habe ich dann diesen Platz gefunden. Ich sollte ihn wohl finden. Denn wie sich heraus stellte, hat der Hof eine Geschichte, die wieder sehr gut zu dem passt, was wir machen.

J.: Erzähl' mal.

H.: Nach den Erzählungen der Leute im Ort und auch dem, was ich noch erlebte und hier vorfand, war das

schon immer ein besonderer Hof. Früher lebte eine alte Frau hier, die in der ganzen Gegend als Hexe bekannt war. Später lebte ein Naturheiler hier, von dem wir noch heute viele Kräuter und Pflanzen weiter anbauen und diverse Fläschchen, Geräteschaften und Tinkturen fanden. Ja und nun wir. Und ich merkte sofort: Der Ort hat was.

J.: Für mich stimmt das schon nach den paar Minuten. - Ich wusste ja, dass Du auch aus der Indianercke kommst, aber erzähle doch mal selbst, was vor den sieben Jahren so war.

H.: Oh je, viel, sehr, sehr viel. Ich bin eigentlich aus Görlitz, war viel in der Welt unterwegs und hatte Jobs vom Totengräber bis zum Streetworker oder Projektleiter in Afrika.

J.: Totengräber und Streetworker?

H.: Ich bin auf einem Friedhof groß geworden. Meine Mutter hatte eine Friedhofsgärtnerei. Ich habe mit Knochen gespielt, wie andere mit Legosteinen. In geplünderten Gräbern aus dem 12. Jahrhundert bin ich rumgeklettert und habe in eingefallenen Gräbern gebuddelt.

J.: Aber dann waren Dir doch die Lebenden wichtiger...

H.: Nicht gleich, ganz am Anfang hab ich mal Fleischer gelernt, dann Heilerziehungspfleger bei der Kirche. Das war eine wirklich harte Lebenslehre, die Arbeit mit Alten und Behinderten. - Dann kam ein „Ausflug“ in den Westen. Ich musste sehen, dass ich hier wegkam als Totalverweigerer, bevor sie zu mir kommen. Also über Tschechien und Ungarn ins Schwabenland, als das noch nicht alles offen war.

J.: Und als es offen war?

H.: Dann schnell wieder zurück. Ich hatte da unten wieder in meinem Beruf gearbeitet, eine Fleischerei sogar geleitet und auch in andere Jobs gemacht. Es war nicht schlecht, aber ich wurde nicht warm mit denen.

J.: Ja, ist ein eigenes Völkchen. Und wohin dann, wieder im Osten?

H.: Das war richtig gut. Ich kannte Leute, die in Frankfurt/Oder in der Jugendsozialarbeit waren. Ich war dann im Kontaktladen und als Streetworker unterwegs. Dabei lernte ich einen Typen aus Kamerun gut kennen, der von den Problemen in seiner Heimat erzählte. Da entstand die Idee, ganz direkt für seinen Heimatort ein Projekt zu beginnen.

J.: Oh, allein?

H.: Ja und nein. Es war meine Idee, aber man kann halt nicht anfangen, ein Afrika-Projekt mal so privat zu machen. Es wurde schnell ein Politikum draus. Die Absicht war, direkt in das Dorf zu gehen, mit rechten und linken Jugendlichen, und dort Brücken und Dämme zu bauen. Es ist so, dass der Ort regelmäßig zur Regenzeit vollkommen abgesoffen ist. Wir haben das Projekt auch durchgezogen, ich habe selbst die Mittel dafür gesammelt, und ein dreiviertel Jahr waren wir im Regenwald. Es war wirklich ein Erfolg, nur danach habe ich mit wegen des politischen Hickhacks mit dem Trägerverein überworfen. Das ging garnicht mehr und ich habe mich selbstständig gemacht.

J.: Womit? Mit sozialen Projekten selbstständig?

H.: Ja. Mit einem Indianerdorf bei Frankfurt, in Sach-

sendorf. Offiziell hieß das Bildungspark zum Thema Kunst und Kultur der Indianer Nordamerikas. Ich habe für Schulen, Vereine und an jeden, der wollte eine interessante Freizeitgestaltung angeboten. Lernen von der Natur, Leben in der Natur, in Tipis. Das war richtig schön, wirtschaftlich auch anstrengend, Projektgelder besorgen, Reit- und Tanz-Shows einüben als Projektinhalt und zur Finanzierung. Veranstaltungen aller Art, aber halt frei und unabhängig.

J.: Das klingt sehr interessant. Du bist aber nicht mehr da.

H.: Nein, allerdings leben noch immer ein paar Leute dort, die in anderer Weise weitermachen. Für mich musste nach der langen Zeit am gleichen Ort Veränderung her. Ich bin von der Familie aus ein Reisender und Zirkusmann. Mein Vater war Zauberer, mein Onkel auch und andere aus der Familie. Wir hatten Clowns und Seiltänzer. Vater und Onkel haben eigene Tricks erfunden und Zaubersapparate hergestellt, die heute unter dem Namen „Hummelmagic“ einen Namen haben. Wer sich auskennt, erkennt bei Zaubernern, dass das von uns ist. - Und so bin ich ab 1994 eine Zeit lang in die Welt aufgebrochen und habe mir unterwegs mein Geld als „Hummulus“ verdient. Mit Zauberei, aber auch Puppentheater, mit Gaukelei und Feuershow, als Fakir, mit dem Reiten und der Musik. In Nordamerika war ich lange, in Osteuropa und seit Jahren immer wieder in Tunesien, eigentlich jeden Winter.

J.: Diesmal nicht.

H.: Nein. Und das hat auch mit Inka zu tun.

Inka: Ja, ich kam auch zu den Leuthenern, mit meinem Pferd, und kannte mich in der Gegend noch nicht so aus. Da meinten sie, der Hummel zeigt Dir mal die schönen Reitwege. Ich hab Zigeunerblut in mir und dachte immer, wie schön wäre das, da einen Partner dazu zu haben.

Und dann kam dann eines Tages einer geritten, in voller Montur, den Dolch am Gürtel, hoch auf dem Pferd. Er meinte, komm' doch mit auf den Hof der Wunder und ich dachte nur: 'Da kommt Dein Mann.'

H.: und ich bin auch nicht mehr allein.

J.: Wow, ist ja wirklich wie ein Wunder im Märchen.

- Inka, nun haben wir Dich gerade ein bisschen vernachlässigt. Aber Du siehst ja, einfach in der Geschichte führt es eben wieder zusammen. Erzähl' doch mal was von Dir. Wie und warum bist Du nach Leuthen gekommen?

I.: Eigentlich bin ich hier ganz in der Nähe groß geworden. In einem Haus am Waldrand Richtung Vetschau. Und mir war immer klar, dass ich für Menschen arbeiten wollte, die unter dem heutigen System leiden, ohne dass ich für das System arbeiten muss. Also ging ich nach dem sozialen Abitur in Richtung Erzieherin und habe mich dann auf Erlebnispädagogik spezialisiert.

J.: Da macht man was?

I.: Am Anfang war ich im betreuten Wohnen. Meine Firma bot mir dann ein Kriseninterventionsprojekt in Polen an. Das war für die Ferienzeit gedacht, dann war ich drei Jahre da. Es war eine irre Aufgabe, schön, aber sehr anstrengend. Du stehst da allein in Polen, für alles verantwortlich. Ich hatte deutsche Jugendliche da, von einigen Wochen bis zu mehreren Monaten. Teils in 1:1 Betreuung. Ich wollte unser Projekt auch in der Region integrieren und hatte Kontakte zu polnischen Schulen aufgebaut, für gemeinsame Freizeit und Aktivitäten. Das war sehr zäh, es sind aber gute Freundschaften entstanden.

J.: Und alles allein?

I.: Ja, daher ging es dann auch nichtmehr. Man vereinigt. Sehr viel Einsatz, das saugt einen aus. Als noch Vermieterprobleme dazukamen, habe ich mit dem Träger gesprochen, dass ich mein aufgebautes Konzept woan-

Cottbuser Clubs - „Nirvana und elektrische Ego-Bären“

ders weitermachen möchte und sie stimmten zu.

J.: Stimmt, jetzt haben wir die Frage nach der Erlebnispädagogik fast aus den Augen verloren.

I.: Meine Konzept speziell zielt auf die Arbeit mit Tieren. Man nennt es auch tiergestützte Pädagogik. Es geht um den Aufbau von Zuneigung, Gefühlen und Verantwortung. Ich hatte mir schon in Polen einen eigenen Tierbestand aufgebaut und arbeite heute hier auf dem Hof der Wunder mit dem gleichen Ansatz weiter.

J.: Ach so, hier sind also regelmäßig Kinder und Jugendliche ganz offiziell zu Gast.

I.: Ja, aus Einrichtungen des betreuten Wohnens, aber auch aus Schulen. Unter der Woche, während der Ferien, ganz, wie es mit den Trägern vereinbart wird.

J.: Also habt Ihr beide Eure Lebensträume an diesem Ort vereint und verwirklicht.

H.: Das ist so, es beginnt nun auch wieder die Saison für unsere Auftritte auf Märkten und Festen, aber das hier ist unser Platz, der uns schützt, man bekommt Kraft wieder loszustrarten und wir bauen Stück für Stück den Hof weiter aus.

J.: Ah, das ist ein gutes Stichwort für den Abschluss. Gebt doch mal einen Ausblick, was wen hier demnächst erwartet.

I.: Wir werden noch mehr allgemeine Angebote für Kinder und Jugendliche machen. Das Reiten, die Naturerkundung, vielleicht Ferienlager... Dann für Erwachsene zum Beispiel Teamfindungs-Workshops durch die Arbeit mit den Tieren oder die Erarbeitung von Shows. In allen Ideen finden sich die magischen Fähigkeiten von Hummel und mir zusammen zu sinnvollen Angeboten...

H.: ...und ich greife das Indianerthema wieder auf und spreche schon mit Schulen. Für LER, für Projektstage, Indianerleben im Zelt, mit Pferden ...

J.: Da sind so viele interessante Ansätze, die werden wir im „Blicklicht“ gerne weiter begleiten. Für heute danke ich Euch sehr für den wundervollen Nachmittag. Das werden wir bald mal fortsetzen. Alles Gute für Euch und die tollen Vorhaben.

- Jens Pittasch -



VERANSTALTUNGSTIPP:

Hoffest am 23. und 24. Mai

23.5. - 20:00 Uhr, Konzert „Die fickenden Turnschuhe“

24.5. - ab Mittag Programme für Kind & Kegel mit:

Puppentheater, Zauberei, Fakirkunst,

Musik, Taverne, Reiten

Übernachtung: Zelte mitbringen und bitte vorher anmelden!

INFORMATIONEN + KONTAKT:

Hof der Wunder

03116 Laubst (Drebkau), Straße der Freundschaft 3

Ansprechpartner:

„Hummlerus“ 035602-51149 / 0173-5962604

„Inka“ inkagalaktika@gmx.de



Was für ein Wochenende mal wieder. Eine Freundin schrieb, sie möchte drei Klone haben, um alles mitzunehmen. Mal abgesehen davon, dass das auch für mich praktisch wäre, hatte sie veranstaltungsseitig sicher Recht. Von privaten Parties, über Höhlenfrauen, von Powerpop (eigene Definition einer Band), bis zu Lacomawaldfeiern, von Rock und Punk und Culture Beats bis zum Nirvana-Remember und elektrisch, egomanen Bärenmägen. Wow! Und ganz sicher habe ich noch Vieles vergessen an diesem 11. und 12. April. Ohne Klon blieb nur die Qual der Wahl. Am Freitag schlug das Pendel Richtung Gladhouse aus. Einerseits aus sentimental und

ehrlichen Gedenk-Gründen, denn neben Kurt Cobains Todestag wäre es auch Michas (AK14) Geburtstag gewesen. Andererseits aus Freude und Neugier, wenn Musiker aus fünf oder mehr Bands sich die Nacht hindurch die Instrumente weiterreichen. Ich denke, wer da war, wird bestätigen: Es war mal wieder besonders. Bis gegen 2 Uhr spielte die Band-Session live, Gast folgte auf Gast, und jeder brachte seinen ganz persönlichen Tribut in die Musik. Noch eine praktische Randnotiz. Die Aufteilung Rauchen im Slow, Nichtraucher sonst, scheint zu funktionieren. Durch die räumliche Nähe bleibt ein Umlauf erhalten. Anders, als beim Versuch, die Obenkinno-Bar als Raucherraum zu nutzen, was viele Gäste ganz aus dem Saal abzog. Na, wir werden es mal weiter beobachten, vor allem dort, wo es keine separaten Räume gibt, wie im „Chekov“.

Denn das wurde zum Hauptort des Partysamstags. Nach einem Ausflug nach Lacomawald zur Dreifach-Geburtsfeier einiger Freunde und nach der gelungenen Premiere „Troubadour“ im Staatstheater. Nachdem mir

Baum am Freitag bei Nirvana schon angekündigt hatte, nicht vor 23 Uhr auf die Bühne zu gehen, passte unsere Zeiteinteilung bestens. - Dann schlug nicht die Geister-, sondern die Bärenstunde. Und die knallte gewaltig. Ich sage Euch: Freut Euch auf den 14. Juni! Da werde ich „Elektrobär“ als Nachtact ab 23 Uhr auf der Puschkinpark-Bühne haben. Nach „Hocum“ und „Playfellow“ und als Überleitung zur Goa-Nacht im „quasiMONO“. Wenn Marco (Baum), Marqo und ihre Support-Schwestern der anderen Art dann nur halb so gut drauf sind, wie am 12. April im „Chekov“, kocht der Park. Vor ein paar Tagen noch trug Marco neue Texte im Rahmen einer Lesung der KUNST.FABRIK vor. Ich mag seine zu besonderen Worten verdichteten Gedanken ohnehin. Sie wirken gut geschrieben, sie wirken besser von ihm gelesen, und mit der Musik werden sie zu Ohr- und Sinndrogen. Wenn es einen traurigen Aspekt gab an diesem Samstag, dann den, dass „Elektrobär“ sich noch mitten in der Produktion neuer Titel befindet und dieser erste Auszug sehr kurz war. Beim Stadtfest wird das schon anders sein. Der einmal erreichten Hochstimmung im „Chekov“ schadete das kaum, da mit „Egotronic“ ein zweiter Teil folgte, der das reichliche Partyvolk zum Brodeln brachte. Als auch deren Programm nach Zugaben erschöpft war, begannen sie von vorn und übergaben schließlich an Musik bis in den Morgen, von heiß gemischten Plattentellern („anna chie“, „kid napper“, „boy kott“). Puhh, danach machte Ausschlafen Spaß. Auf ein Neues, bald. Wir sehen uns!

*** Und wir sahen uns: Nachtrag eine Woche später. - Klingt wie: „dancing, agression, passion, love, fear, anger, beauty ect.“ steht auf der myspace-Bandseite. Und ich kann Euch sagen, es klingt nicht nur so, sondern es wirkt mitten in Euch rein. „Aluminium Babe“ waren am 19. April im „Chekov“, und ich kann nur sagen: Danke „Chekov“-Crew für dieses Konzert. Spätestens, als der zweite Titel nach schon 15 Minuten Dauer immer noch neue Höhepunkte fand, hielt es keinen mehr still. Fast schon eine Offenbarung, wie Sängerin Anna mit ihren STIMMungen spielt und die Songs immer noch ein Stück weiter trägt. „Vocal driven“ steht in der Ankündigung, und das ist es. Ach und noch eins, liest sich Cottbus als Konzertort nicht wirklich gut zwischen London, Oxford, New York und Berlin ;) Jens, Foto: Sint



Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Gesehen: Il Trovatore (Der Troubadour)

(Premiere am 12.04.2008)

Versucht bin ich, einfach „Wow!“ zu schreiben, oder „Wow! Hingehen! Schnell für den 2. Mai Karten sichern!“ - doch verdient diese Inszenierung wesentlich mehr Worte.

Obwohl es gerade die Reduzierung ist, die mich besonders überzeugte und die Raum schuf für eine ungewöhnliche, wundervolle Intensität. - Intendant Martin Schüler (Regie) brachte eine semiszenische Aufführung auf die Bühne, die diesen Präfix „semi / halb“ so garnicht benötigt.

Ich finde, nun tritt das hervor, was das Können der Musiker erst ausmacht. Ob die hervorragend singenden und spielenden Chöre, die durchgängig überzeugenden Solisten oder das von Thomas Kalb in jeder Situation gefühllvoll bis mächtig agierende Orchester.

Selbst die fast leere Bühne (Gundula Martin) ist nicht sparsam, sondern unterstützt das Wesentliche im faszinierenden Spiel, von der Tiefe des Raumes wieder direkt in den Vordergrund. Und allgegenwärtig lodert ein Feuer, das man im Wechsel der Empfindungen als Symbol des tragischen Scheiterhaufens, als Feuer der ewigen Liebe und als Flammen des Hasses erleben kann.

Ein Abend der Gäste ist es, die man am Liebsten nicht mehr weglassen möchte. Bereits positiv erwähnt der Musikalische Leiter Thomas Kalb, GMD in Heidelberg. Ein besonderer Dank an Ingeborg Zwiters die sehr kurzfristig die Rolle der Leonora übernahm. Dies war nicht einfach ein Ersatz, Ingeborg Zwiters gab uns eine Leonora der Extraklasse und trug mit ihrer Intensität und Stimmkraft wohl auch dazu bei, dass es genau dieser Abend für Jens Klaus Wilde (Manrico) wurde. Schön, ihn in solcher Klasse zu erleben. Als Widersacher des Manrico, Graf Luna, agierte als Gast Theodor Carlsson. Man möchte diesen Luna wirklich nicht zum Gegner haben, als Gesangs-Gegenpart da-

gegen geht es kaum besser. Die Reihe der Sangesgäste komplettierte beeindruckend Hans-Peter Scheidegger als Ferrando. - Vom Publikum zu Recht bejubelt wurde schon während des Stückes die Cottbuser Mezzosopranistin Heidi Jütten. Ihre Zigeunerin Azucena, die vor langer Zeit den dramatischen Konflikt überhaupt verursachte, lässt Regisseur Schüler nahezu während der gesamten Aufführung, den Rücken zum Publikum, am Feuer, gebeugt von der Last Ihres Tuns, in der Szene sitzen. Wenn sie dann aber aufsteht und singt, dann zeigt Heidi Jütten, mit einer nah gehenden Überzeugung und Stimme, was sie kann.

Dieser gesamte „Troubadour“ ist ein Festival der Stimmen und der Musik. Weniger ist viel, viel mehr. Interessant übrigens auch, dass durch die Nähe und Dichtheit der Charaktere besonders klare Einblicke in Verdis Rollenbild seiner Männer und Frauen hervortreten. Die Männer denken beständig nur an sich, und Frauen, die sich für sie aufgeben, ernten Vorwürfe. So nebenbei also durchaus ein Stück zum Nachdenken für die Männer von heute.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross



weitere Vorstellungen:
Freitag - 02.05.2008

Gesehen: Ein bunter Strauß Neurosen

Bebel am 10.04.2008

Eine Einladung flatterte mir ins Haus. Zum Frauenkabarett. Wer das „Blicklicht“ regelmäßig liest, weiß, dass meine Gesprächspartnerin des Lebens-KUNST-Interviews im Februar Andrea Kulka war. Es gab eine Menge Interessantes über sie zu erzählen. Nur von ihrer Arbeit hatte ich noch nichts gesehen. Am 10. April war Gelegenheit, das zu ändern. Und allen Männern, die denken: „ähhh, Frauenkabarett“ sei schonmal gesagt: Nicht jedes Klischee stimmt.

Die Runde im „Bebel“ war eher gemütlich. Das Publikum, knapp 50 Gäste, auf den ersten Blick, wie erwartet. Viele Frauen um die 40. Beim genaueren Hinsehen bemerkte ich auch so einige Männer. Einige schauten unsicher in die Runde, andere auf den Boden, manche fragend ihre Frauen an. Gleich am Eingang traf ich eine Freundin aus ganz alten Zeiten wieder, die mir prompt erzählte, gerade von einer etlichen Wochen währenden Mentalkur wieder gekommen zu sein. Wie war doch gleich der Titel des Programms, richtig: „Ein bunter Strauß Neurosen“. Schlussendlich war es auch dieser Titel, der mich in zweiter Linie hergelockt hatte. Die Realität lässt

grüßen, ohnehin sind um mich rum grad viele Bekannte mehr bei ihren Therapeuten, als zu Hause. - Hauptsächlich wollte ich aber Andrea Kulka live in ihrem Element erleben. Und das lohnte sich wirklich. Besonders musikalisch ist das Ganze sehr hoch anzusiedeln. Die Arrangements aus Gesang und Akkordeon (Carola Urbschat) passen einfach bestens und unterstreichen das kabarettistische Spiel. Inhaltlich gibt es eine gelungene Wanderung oberhalb des schmalen Grates, neben dem sich die Klischee-Abgründe der Frauen- und Männervorurteile auf-tun. Im Programm steht: „Feurige Rampensau serviert urkomische weibliche Erkenntnisse“, - ja - das ist es wohl. Erkenntnisse, die nicht auf Vorurteilen rumreiten und einerseits so ehrlich rüber-kommen, wie es wohl nur durch Erleben erfahren werden kann. Erkenntnisse, die sich andererseits aber doch zu jeder Zeit das Augenzwinkern erhalten. Ansehenswert für Männer und Frauen und zum Nachdenken empfohlen.

Jens Pittasch

Neue CD von PAULA, gehört zwischen Frühstücksbemme und Dönerteller...

Regenbogenfarbene SAT1-Werbebälle fallen vor meinem inneren Auge nieder: unsere Moderatoren wurden eingekleidet von...

Die herabrieselnden Bälle waren das Markenzeichen der 80er und 90er Jahre des Privatsenders, und die Modewerbung befand sich meist im Abspann der Sendungen.

„So wie jetzt“, denn genau so heißt die neue CD von PAULA.

„Elke trägt ein Kapuzenshirt von (...) und Stiefel von (...)“ steht im Booklet. Soll PAULAs Elke zur Modeikone aufgebaut werden?

Vollmarketing! Muss so was sein? Oder ist es nur ein netter Gefallen an die Freunde, die diese Klamotten verkaufen?

10 Titel, 38 Minuten, ein Thema... die Liebe. Synthetische Popmusic - klingt irgendwie nach „2Raum-Wohnung“, aber doch eher nach 1 Zimmereigentumsappartement, dessen Bewohnerin nicht mehr um die „Butter uff dit Brot“ kämpfen muss, sondern sich eher Gedanken macht, ob italienischer oder spanischer Schinken unter dem Ersatzkaviar auf das Croissant kommt. Aber es geht auch in französischer Sprache... das ist noch der beste Song auf der CD, vielleicht, weil man nicht alles versteht - aber so richtig haut einen das nicht um.

Ich kann mir aber vorstellen, dass auf Tanzpartys, wo man sich gegen 3Uhr entscheiden muss, ob man tanzen oder doch schon wieder allein nach Hause gehen muss, richtig abgezappelt werden kann.

Und dabei ist die so jugendlich klingende Stimme noch nicht ausgereizt. Mich interessiert an dieser Stelle, ob PAULA, also Elke, auch was Anderes singen könnte, wo sie ihre Stimme nicht nur hauchen müsste sondern mal richtig strapaziert.

Ich habe nicht den Drang, hier PAULA „fertig“ zu machen, denn sie hat sicherlich ihr CD - kaufwilliges Publikum und einen ansehnliche Tourplan in dieser ersten Jahreshälfte. Ein Kollege von mir ist PAULA - Fan, na also. Aber wer sich wie das Projekt PAULA der Öffentlichkeit stellt und um Meinung bittet (wo bei es in diesem Falle die Plattenfirma war), der muss das auch ertragen.

„Bitte entscheide dich, ich langweile mich!“ So heißt es im 6. Lied mit dem Titel „Entscheide dich!“ und im 7. Lied singt Elke „das dauert mir zu lang...“ deshalb nehme ich an dieser Stelle die CD aus dem Player. *gähn. rastefani*

PAULA: so wie jetzt, Aufmunternde und tröstende Worte an www.myspace.com/paulaswelt



Cottbus und (s)eine Zukunft – nächster Teil

Beim letzten Mal waren wir bei unserem Anwohnerfest stehen geblieben. Heute möchte ich den Versuch wagen zu erklären warum „mein Block so geil ist, dass er rockt!“

Um einmal Grundlegendes festzuhalten: Jeder hat wohl eine persönliche, ureigene Vorstellung von einer, seiner, Zukunft. Jedoch die Zukunft dieser Stadt kann nur aus der Summe der Vorstellungen aller Menschen die in ihr leben erwachsen. Wiederum wenn man sich umsieht bekommt man von Zeit zu Zeit das Gefühl, es ginge bei diesen Menschen weniger um eine demokratische Mehrheit als um einen kleinen aber entscheidenden Kern.

Der Rest „muss arbeiten“ oder „einkaufen“ oder „...Was hasse gesagt?“ Demokratie in Deutschland ist wohl die beispielhafteste Form eines überbürokratisierten Daseins. Folglich braucht es Demokratie zu Anfassern. Wo und wie kann ich das machen? Ganz einfach – ich gestalte meinen Lebensraum und damit nicht nur mein privates Wohnzimmer. Nein, noch besser: Ich erkläre die Stadt zum Wohnzimmer! Reclaim the street oder ähnlich. Im Zuge dessen habe ich ganz strebergärtnerisch ein Park-nieschenbaumumrandungs-beet gesäubert und mit schicken Blumen versehen. Die Blumenhändlerin in unserer Straße war sofort begeistert. Sie bot sogleich weitere Unterstützung an. Ich schätze sie. Sie ist Mitte fünfzig, hat blondes, glattes Haar, das etwas oberhalb der Schultern endet. Passend zu ihrer Arbeit trägt sie meist Sachen in Naturtönen. Gekrönt wird das Ganze durch die stielte Gärtnerschürze. Die gute Dame ist leidenschaftlich in ihrem Beruf. Wer schon einmal ihren Laden in der Karlstraße besuchte, kam nicht umhin festzustellen, dass dieser Laden nicht nur ein herkömmlicher Laden ist als vielmehr eine kleine, kunstvoll gestaltete, Lagune. Sie kennt nicht nur ihre Stammkundschaft sondern auch die Anwohner und Nachbarn ihres Geschäftes. So ist sie immer zu einem angenehmen Smalltalk aufgelegt. Es wird deutlich, diese Frau mag ihren Job. Sie ist mit ihrem Laden in unserer Straße „ein echtet Orijinal“ Mit ihrer sympathischen Art und ihrem Know-how ist es gut, das sie uns in unserem Vorhaben unterstützt.

Vorausgesetzt die Eigentümer der Fläche entscheiden sich ebenfalls zu einer Kooperation mit unserer Initiative wird die Festlichkeit am 07. und 08. Juni steigen. Es ist wohl gar nicht so leicht als hiesiger Wohnbaugigant, egal ob gemeinnützig oder nicht, seinen Mietern und Bürgern die kurzfristige Nutzung einer WIESE zu ermöglichen. Von einer langfristigen Nutzung und Gestaltung als Anwohnerplatz mal ganz abgesehen.

Da haben sich jetzt die Studenten der Fakultät 2 auf den Weg gemacht, im Rahmen ihrer Semesterarbeit, 10 städtische Grün- und Brachflächen zu gestalten. In der Elisabeth-Wolf-Straße in Sandow der größten zu beplanenden Fläche solle ein Anwohner-hochbeetgarten entstehen. Jeder der sich angesprochen fühlt wird hier die Möglichkeit erhalten sein Gemüsebeet oder Minikräutergarten zu errichten. Es werden „wie immer“ reichlich Unterstützer und Financiers gesucht. Und „Wie immer in Cottbus“ ist die städtische Resonanz gering. Es ist wahrscheinlich zu einfach die Vorhaben der Universität langfristig mit den Veränderungen im Stadtbild zu verbinden. So zeigt sich auch in einem weiteren Projekt die politische Voreingenommenheit der städtischen Oberhäupter. Gab es doch neulich erst die Ausschreibung „Regional-

budget“ (Stadtteilmanagement Schmellwitz) zu dem die Kunstfabrik seitens der Stadt angehalten wurde einen Antrag zu stellen mit dem Thema: „Ostseefest“. Erinnere ich mich an meine letzten Artikel fällt mir auf, das es bereits die StadtAgenten gibt, dich sich seit nun mittlerweile zwei Jahren auf studierten Wegen der Realisierung eines solchen Festes annehmen. Vermutlich fehlte an entscheidender Stelle die Bereitschaft zur bedingungslosen Unterordnung, weshalb dieser Verein bei der Bitte um Aufarbeitung der Ostseethematik schlichtweg übergangen wurde. Jedoch sei an dieser Stelle wenigstens ein lobendes Wort auf die Geschäftsführer der Kunstfabrik zu erheben. Denn wenigstens diese Beiden haben einmal anständig recherchiert und streben nun nach einer Zusammenarbeit mit den bisherigen Organisatoren. Nichts desto weniger wird hier in meinem Wohnviertel Anfang Juni ein netten Fest stattfinden zu dem alle herzlichen eingeladen sind, sich auch gleichsam an den Vorbereitungen zu beteiligen. Es gibt sehr tanzbare Mutikulturmusik aus Rumänien und Cottbus, eine allumfassende Kinderspiel-mal-freizeit-bastelstraße ;) diverse Stände und vor allem die Lösung der Frage warum die Karlstraße eigentlich Karlstraße heißt. So, das war es so weit für diesen Monat. Ich hoffe inständig, ich konnte einmal mehr den politischen Demokratieverdreher auf die Füße treten. In diesem Sinne seid mir begrüßt Guerillagärtner!

All In – Schmellwitz

In der letzten Woche traf ich mich, unter anderem, mit einem dynamischen Duo aus Neu Schmellwitz. Kay und David sind 22 Jahre alt. Sie nennen sich CB N'tertainment. Kay beendet derzeit eine Lehre zum Garten- und Landschaftsgestalter. David ist Tischlergeselle. Beide vereint das Ziel der musikalischen Kulturarbeit im Stadtteil.

Wir befinden uns im „All In“. Einem recht unansehnlichen Flachbau in direkter Nachbarschaft zum Community Center Schmellwitz, der Zuschka. Nicht einmal zwei Eingänge vom örtlichen Jugendclub befindet sich die private Veranstaltungslokation. Meine erste Frage gilt direkt dem Betreiber dieser Einrichtung. Sofort ergreift David das Wort und erklärt mir, dass es zwischen ihnen und dem Inhaber, den sie nur „Bing“ nennen, eine strikte Trennung gäbe.

„Wir veranstalten hier unsere Events und er macht die Bar.“ Schade, also keine Integration von fremdländischen Mitbürgern an dieser Stelle. Jedoch vielleicht es ein Beginn an der richtigen Stelle. Schließlich hat Schmellwitz, was das anbelangt, noch immer mit allerhand Vorurteilen zu kämpfen. David erklärt mir weiter, dass es ihm weniger um die Politik vor Ort als um die Gestaltung neuer Möglichkeiten für Jugendliche in Gesamtcottbus ginge. Mit ihren Veranstaltungen haben sie sich klar das Ziel gesteckt die heimische Rap und Hip Hop Szene zu fördern. Ich bin erfreut und erstaunt mit was für einem Elan die Beiden ihren Aufgaben nachgehen als sie mir stolz von dem Beginn sowie den Zukunftsplänen ihrer Arbeit berichten. Am 25. Mai soll es einen gigantischen Rockzirkus mit diversen regionalen Bands, auch aus anderen Musikgenres, geben. Im Gegensatz zu manch anderen Trägern können diese Jungs um ihre „Crew CBN“ potentiellen Gästen den Besuch ihres Programms im „All In“ bereits ab 3 € ermöglichen. Mia

Erstes Urteil nach Überfall auf Jugendklub

Am 11. April 2008 wurde vor dem Cottbuser Landgericht das Urteil gegen zwei Männer verkündet, die sich im Mai 2005 an einem Überfall auf den Jugendklub »Fragezeichen« im Cottbuser Stadtteil Sachsendorf beteiligt hatten. Der 25-jährige Heiko L. wurde wegen der Teilnahme an dem Überfall und der Beleidigung eines indischen Staatsbürgers zu zwei Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt, der 22-jährige Felix W. wegen des Überfalls zu einem Jahr und sechs Monaten Haft auf Bewährung. Darüber hinaus muss W. jeweils 200 Euro Schmerzensgeld an die drei Geschädigten zahlen, die als Nebenkläger auftraten. Da Heiko L. bereits wegen Körperverletzung vorbestraft war und gegen Bewährungsauflagen verstieß, wurde seine Strafe nicht zur Bewährung ausgesetzt. Der Überfall im Mai 2005, an dem sich etwa 30 Rechte beteiligten, richtete sich gegen eine an jenem Tag in dem Jugendklub geplante Informationsveranstaltung zum Thema Rechtsextremismus. Die Täter hatten sich planmäßig, zum Teil per SMS, verabredet. Ziel sei es gewesen, »Sachsendorf von der roten Pest zu säubern«. Zwei der Rechten hatten sich zunächst unter einem Vorwand Zugang verschafft, um dann die Gruppe, die sich auf einem nahe gelegenen Parkplatz gesammelt hatte, in den Klub einzulassen. Die Angreifer schlugen und traten Besucher, wobei drei Personen zum Teil schwer verletzt wurden. Außerdem wurden Mobiliar und Musikinstrumente zerstört. In der Urteilsbegründung wurden der hohe Organisationsgrad und das brutale Vorgehen der Gruppe hervorgehoben. Nachdem zwischen dem Überfall und der Eröffnung des ersten Verfahrens fast drei Jahre vergangen waren, bleibt zu hoffen, dass die übrigen Beschuldigten möglichst schnell vor Gericht gestellt werden. (opferperspektive.de)

KonturKonzerte zum Stadtfest & Kontursampler#3 JETZT NOCH BEWERBEN

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr lädt das Konturprojekt die Cottbuser am 13. und 14. Juni erneut zu den Konturkonzerten in den Puschkinpark ein. Obwohl bereits Bewerbungen mehrerer Bands vorliegen und die ersten Auftritte fest vereinbart sind, sollten sich junge Musiker aus Cottbus und der Umgebung noch bis zum 10. Mai bewerben. Denn es geht nicht nur um eine Auftrittsmöglichkeit, sondern um die Veröffentlichung eigener Titel auf dem Kontursampler #3. Wie bereits 2006 und 2007 wird dieser Querschnitt regionaler, junger Musiker ein breites Spektrum von Rock, Pop, Folk, Ska, HipHop, Elektro bis zu Klavierballaden umfassen. KonturKonzerte und Kontursampler fördern den Austausch der einheimischen Bands untereinander. Zum Anderen bieten sie eine aktuelle und für Cottbus einzigartige Präsentations- und Dokumentationsplattform. Dabei will sich das Konturprojekt nicht auf eine Musikrichtung festlegen oder eine Songthematik vorgeben. Die Konzerte und der Sampler werden frei und möglichst unzensuriert ein Cottbuser Klangbild festhalten. Einziges Kriterium für die Musiker ist die Verbindung zu Cottbus bzw. dem Umland.

Ende Mai veröffentlichen wir das komplette Programm, ein Zwischenstand ist online auf www.weltsicht.info.

Mehr Informationen: www.konturprojekt.de, www.weltsicht.info

KONTAKT + BEWERBUNG:

Blattwerk e.V./ Konturprojekt
Erik Schiesko, Jens Pittasch
Karlstraße, 24, 03044 Cottbus
Ansprechpartnerin Büro: Franzi Thomä
Telefon: 0355 - 49 48 199, Mobil: 0162 - 6 50 80 37

Entrissen aus der Mitte... Ha das ich nicht lache! Micha hätte uns dafür ein Steinigungstribunal aufgezwungen und eine seiner nicht ganz ernst gemeinten und immer locker, fluffig, beschwungen wirkenden Hasstiraden, die aus dem Nichts einfach mal nur so aus ihm sprudeln konnten, ausgesetzt. Die man dann höchst wahrscheinlich in verzückter Demut über sich ergehen ließe, weil sie gut unterhaltsam und aufweckend waren. Er der Chaot mit Herz und Scharm mit Don Huan für Schwiegermutter Attitüde, der sich selber eher als Extremist sah und lieber Scheiße gefressen hätte, als dass er mit anderen konform gegangen wäre, die nicht seinem ethisch moralischen Leitbild in dem viele Platz hatten, die sich an ihm und allem Reiben konnten, da dies seiner Meinung nach die Basis eines funktionierenden Miteinanders sei! Randalierender Halunke, Schluckspecht, Party König, engagiert und aktiv auf Basis von Straßenaktivitäten und der Unterstützung anderer.

Mit Micha unterwegs sein, hieß immer was Erleben und Grenzerfahrungen machen. Derartiges Selbstbewusstsein, das positiv auf andere abstrahlt und von anderen und vor allem Fremden auch so aufgenommen wurde, sorgte immer für unterhaltsame Anekdoten. Diese konnte man auch im Freundeskreis immer gut und unterhaltsam anbringen. Darauf entgegenete einem dann meist immer bloß ein „Typisch Micha“! „Große Fresse schützt vor Dresche“! Er hielt den Kopf immer oben und sah seinem Gegenüber immer fest ins Auge. Er hatte ja seiner Meinung nach

sen glauben, dann wäre ich der Erste der behaupten würde, dass Micha einer von Gottes handgemachten Prototypen gewesen wäre. Dem dann zwar in frühesten Kindheit die Anschlüsse neu gelegt werden mussten. Was sicher auch wieder für die Unfehlbarkeit aller und auch seiner eigenen sprechen würde. Und er dann natürlich nicht ganz normal funktionierte, so dass es hier und da mal, von ewig Gestrigen als Fehlerhaft besetzte Aussetzer oder Betriebsstörungen gibt. Nicht alle sind der Meinung, dass dies Fehler wären, und vor allem nicht er! Denn genau das ist es, dass dieses von mir sehr geschätzte und brüderlich geliebte Wesen von Micha ausgemacht hat! Aber die Wahrheit ist doch, dass wir nur an so etwas Glauben, um den Verlust und den damit verbundenen Schmerz der in uns brennt zu löschen. Um Erlebnisse, Erinnerungen und sogar Personen zur Seite schieben und vergessen zu können. Genau diese Verlogenheit ist es die Micha immer ankotzte. Sicher hätte uns Micha schon für die bloße Auseinandersetzung mit der Thematik – Micha ist tot – ausgelacht, aber er hätte auch mit Sicherheit darauf bestanden, dass wir uns die Augen aus dem Kopf heulen.

Auch auf Grund seiner Unzulänglichkeiten, wie stetiges pünktliches Erscheinen oder die Fähigkeit auf andere warten zu können ohne selber warten lassen zu müssen, runden sein Bild und somit meine Erinnerungen vorerst ab. Er sah sich oft auch in Zweifeln gegenüber sich selbst, ob er sich richtig verhalte, ob dies der richtige Weg wäre. Ich wollte immer ein bisschen mehr sein wie du. Du meinstest ja auch, dass dies

Michael Welzel

Nachrufe

auch nie so richtig etwas zu verlieren, wir, wie ich jetzt weiß, dafür umso mehr. Die Energie die er ausstrahlte kam von seiner Einstellung zum Leben, also aus der Kraft heraus Dinge anders machen zu wollen. Oft war diese Kraft auch verletzend für andere, weil sie gemein, beleidigend und böse sein konnte. Sie entbehrte aber meistens nie einer gewissen Bodenständigkeit, Ursache oder Wahrheit und regte somit aufgrund des schwer provozierenden Charakters an. Dem Entsetzen im Gesicht seines Gegenübers über derartige Verlautoffenbarungen wich sehr oft ein rührig warmes, verständnisvolles Grinsen. Er hatte ja schon irgendwie Recht! (Oh da stand er tierisch drauf). Er schickte uns quasi immer wieder auf eine Achterbahn der Gefühle, also der eigenen wohlge-merkt. Richtig und Falsch sind in solchen Diskussionen immer schwierig gewesen auseinander zu halten. Somit wurde man selber zum Spiegel des Zeitgeistes! Und dabei wollte Micha doch bloß, dass man der war, der man ist und nicht der man sein sollte der jemand anderes schon war. Er nahm jeden erst einmal vorurteilsfrei an. Diskutierte auch mit jedem. Nur weil der Andere nicht immer gleich seiner Meinung war, musste das ja nicht zwanghaft für ihn bedeuten, dass der Gegenüber ein Idiot ist. Es sei denn, es sind irgendsolche Armleuchter und Wixxer die er gehasst hatte. Soziale Unterschiede, gesellschaftlich umstrittene Klischees und vorgefertigte Stereotype spielten für ihn keine Rolle. Gerade jene, denen Micha offen, ehrlich und vorurteilsfrei gegenüber trat, mochten ihn. Es war auch für die Meisten ungewohnt. Er erfüllte halt keine Erwartungshaltungen. Micha tat was immer er wollte und worauf er bock hatte. Und das war meistens ziemlich aufregend und erleuchtend.

Täte wirklich ernsthaft irgendeiner an ein Überwe-

meiner Natur entspräche. Ich danke dir für diesen Fortschritt (hab ich ihm übrigens schon gesagt)!

Spätere Gedanken werden das Bild noch komplettieren und ich werde dich immer in meinem Herzen und Gedanken mit rum tragen müssen!

man wacht etwas verkatert mit seinem Liebsten auf. Nach ewigem Rumgammeln und Quatschen beschließt man, mal'n bisschen durch die Stadt zu schlendern. Das klingt

●●● nun erstmal normal. Doch der 'Liebste' ist Micha. Alles klar. Es wird also rum gesponnen, gelacht, philosophiert und- irgendwas musste ja kommen – es werden Geldstücke auf die Straße geklebt. Dass man dann gemeinsam darauf warten muss, dass sich die Passanten danach bücken, ist vorauszusehen. Anschließend noch gute achtzig bis neunzig Minuten gratis Bio-Bier (und zwar 21 von 24 Sorten) im Reformhaus trinken, um dann etwas geschafft aber glücklich wieder nach Haus gehen zu können – mein letzter Tag mit Micha. Vielleicht ein charakteristischer, normaler, schöner Tag zum Abschluss, da er 'typisch Micha' war.

Dafür und für vieles andere bin ich dir sehr dankbar.
Micha, I'll never forget you.

„wald“meister

Ich ging im Wald spazieren.

Da braucht ich was zum zieren.

Da fand ich was zum knabbern.

Nun musst ich auch schon kackern.

Ich ging in das Gebüsch und machte mein Gemisch.

Da kam „Wald“meister Micha, trat mir in mein „RichHart“.

„Du müsstest eigentlich wissen, im Wald wird nicht geschissen!“

Er nahm mich an die Jacke und zog mich durch die ganze K.....

*„Und ehrlich, er hätte Jeden aus der Scheiße gezogen!
Lebt seinen Traum, in vollen Zügen!“*

Ein tiefes Gefühl der Trauer begleitet mich seit jenem Dienstag. Nicht nur in Cottbus sind viele Tränen geflossen, überall zeigten sich Menschen betroffen die Micha bei Besuchen kurz kennen lernten oder ihn aus Erzählungen kannten. Ich kannte ihn, wie sollte es anders sein, aus dem AK14 und dem Glatthaus, soweit keine spannende Geschichte.

In den letzten Jahren konnte man in unserer Stadt so einiges erleben, besonders wenn man mit Micha unterwegs war. Mit Micha unterwegs sein bedeutete für mich immer Abenteuer, Aktion, Pfeffi, gute Laune, Konzerte und gute Musik. Die ersten Tage nach seinem Tode waren nicht nur geprägt von der anfangs beschriebenen Stimmung, sondern mindestens genauso viel von Erinnerungen, immer wieder fallen mir Geschichten und Situationen mit Micha ein, gerade wieder. Dabei geht es um Furane, also chlorierte organische Verbindungen die u.a. beim Verbrennen von Sperrmüll entstehen können.

Wir saßen gerade bei Micha auf dem Dach, hörten King Stitt und wurden dabei von einem Nachbarn über die toxische Wirkung eben dieser Furane aufgeklärt. Dem voraus gegangen war sein 25ter Geburtstag und ein etwas größeres Feuer auf dem Hinterhof, irgendwer hatte wohl eine Couch und weitere Einrichtungsgegenstände in den Grill gestellt. Die dabei auftretenden Rauchgase, sowie ein mächtiger Flammenkegel, bis zum ersten Stock, sorgten für eine leichte bis starke Verunsicherung bei seinen Nachbarn.

Er konnte verdammt charmant, aufmerksam, dankbar

und einfach nur super nett sein, ein Kumpel mit Vorzeigecharakter. Aber Micha wäre nicht Micha wenn man diese Aussage nicht sofort wieder einschränkt, allzu oft versuchte er einen zu ärgern oder irgendwelche „Metzchen“ immer gekonnt mit einem Lächeln, meinerseits gefolgt von einem „Michaaa“ bzw. „EY Micha!“ und Kopfschütteln und Kopfschütteln. Manche Dinge bleiben mir bei ihm unerklärlich.

Da kommt sie wieder die Trauer, über die Erlebnisse die anstehen, die leider nun ohne ihn stattfinden. Trost zu finden fällt mir schwer. Wo denn? Am Grab, Laden oder in der Marie hat nicht so richtig funktioniert, irgendwie muss ich es wohl akzeptieren was geschehen ist. Michael ist bei mir dabei, vielleicht auch bei dir wenn du wieder eine Punk oder Ska Platte abspielt, im Glatthaus, am 1. Mai, Grillen im Schillerpark oder beim Frühstück im Cafe Lauterbach. Eine Unmenge von Micha was ich jetzt ausgelassen habe oder erst gar nicht von ihm kannte. Ich bin mir sicher, dass wir uns noch lange von Micha erzählen werden.

„Donnalittchen“ das war schon was mit dir Micha.



Leben - Die Autorensseite

Eine neue Seite des Blicklicht: Leben

Zu Wort und Bild werden hier Menschen, wie Du und ich kommen, die mit ihren Texten und Bildern Fragen stellen, Antworten versuchen und Mitdenken einfordern. Sie werden ihre Namen nennen oder anonym bleiben, bis ihr mit Ihnen ins Gespräch kommen wollt und sie sich zeigen.

Heute: Nele Vogt

Die Zeit mit Ihrem Sieb für Erkenntnis

Man darf im Leben so etwas sehen wie ein unüberbietbares Chaos.

Jeder hat eine Skala von Verwirrung und sinnlosen Kontrasten die in den Dingen stecken und deren Unvereinbarkeit auf der Hand zu liegen scheint. Das muss man nehmen, formen, konturieren und diesem einen Sinn geben.

Zum Beispiel vermögen wir nur einen Teil von dem zu begreifen, was uns in einem beliebigen Moment zustößt.

Aber die Erinnerung, das Vergleichen, der Prozess der Zeit mit ihrem Sieb für Erkenntnis, für die Erkenntnis dessen, was folgen haben wird und was nicht.

All das trägt oft dazu bei, Vorfälle in ihrer Bedeutung zu erfassen, und damit zu erkennen, was sie uns an Belehrung mitzuteilen versuchen.



wild

Ordne mich nicht ein, in dass Netz deiner Gedanken!
Entlasse mich aus deinem Kopf,
damit ich gelöst mein Lied singen kann.
In der besonderen Schönheit, meiner natürlichen Wildheit.

Eine Erinnerung...

Er schweigt eine Weile und starrt vor sich hin.
Ich betrachte von der Seite sein Gesicht.
Es wirkt sinnlich und zufrieden, fast schon nostalgisch, wenn wir nun aufstehen wird nichts mehr wie heute...

-verflogen-

Wir stehen auf und gehen.

Die Sonne spielt in den Blättern und flirrt über unsere Gesichter.

Es ist alles wo unwirklich, dass was wir sprechen und die weiche, warme Luft des Spätsommers, die Natur und der kalte Hauch der Erinnerung.

Ein verzweifelter Mensch

Er :

Eingehüllt in altes Leid,
sorgenvoll gekrümmt.
Sein Mund wird geschlossen sein,
doch Worte im Kopf berauschen seine Sinne.
Mut im Herzen, Trauer im Gesicht,
er weint ohne Tränen.
Er ist nicht Vergangenheit,
noch reißt ein Jeder an ihm.

die Anderen :

Sei nicht hässlich.
sei ein wenig anders,
tauche ein in Gelassenheit.
Entschlossene Tritte, aber ruhig.
verzehre den Moment, halte ihn fest.
und wandere manch ein Mal mit federndem Schritt,
ein Liedchen singend.

Unsere Last

Wir sind vor einem Schatten davon gelaufen, aber im Kreise.
Und nun hat der Schatten uns eingeholt.
Wir haben uns hingeeben und gesucht.
Wir haben uns geduckt und sind gesprungen.
Wir haben uns verirrt und sind weiter gelaufen.
Aber immer spürten wir den Schatten im Genick und wollten ihm entrinnen.
Wir haben geglaubt er jage hinter uns her.
Und wir haben nicht gewusst, dass wir ihn mitgeschleppt haben.
Das da, wo wir waren, schweigend auch er war.
Das er nicht hinter uns, sondern in uns war.
In uns selbst.

Sehe den Regen

Wind, nimm mich mit, ich will entfliehn.
Mit den grauen Wolken will ich ziehn'.
Eine Erklärung ist soweit entfernt.
Die Erde hält sie fest,
mit ihrer mütterlichen Gewalt.
Und ich... stehe auf der Wolke der Sinnfreiheit.
Meine Tränen fallen wie steinern,
schwere Tropfen auf mein Leben.
Ein verstecktes Lächeln schmückt die leeren Wände meiner erfrorenen Welt.
Ein unruhiger Schlaf hält sie wach.
Ein lautloser Schrei macht ihr Angst.
Ein beredtes Schweigen setzt ihr zu.
... dieser Welt.
Eiskalt ist mit, da kommt wer, wirft mit Steinen auf mein tristes Dasein.
Hat er wohl die Erscheinung durchblickt...
den falschen Schleier?
Ich nehm es ihm nicht übel, dem Menschen.
Bin selbst Schuld, wenn ich nicht red'.
Aber wie, es ist ein Zwiespalt in dem ich klemme.
Werd erdrückt.

Die Last zweier gedankenvoller Seelen lädt auf mir,
selbst mein Eigenes hat sich mir verschworen.
Und schwarz erscheint mir heute unser Licht.
Ihr Gesicht verdunkelt sich.
Nicht ein Wort von mir entfernt steht Sie da.
Mein stummes Flehen sieht Sie nicht.
Will Sie nicht?
Ehrlich, wie lang mag Sie schon warten?
Seh den Regen, weine Meere.
Doch selbst das endlos heiße Tropfen
taut kein altes Leid.
Bin ein fester Teil ihres Selbst, mag Sie es vergessen.
Doch dies ist Tod jeder Liebe.
Mein Gefühl ist tot.
Mein Freund,
und heute scheute ich sehr vor Ihr.
Ich sage dir, dass Land des Schmerzes habe ich so
einige Male durchwandert.
Doch heute ist es anders.
-bedrohlich fremd-
Wo gesteht man sich Schuld ein?
Wo legt man seinen Stolz ab?
Wo ist der Anfang, wo dieser Ort?
Ich kann diesen Schritt nicht machen.
Werde warten bis man sich bewegt.
Ganz weit oben, wo die Luft nicht ist,
bin ich dünn und für Niemanden da.
Dort seh' ich Regen, weine Meere.

Es leben & geliebt lassen

Ich berührte Dich, du berührtest Mich...
Wir rührten Uns.
Ich fühlte Dich, du Es...
Wir Uns.
Leben lieben lassen ...
Die leben, Wir lieben Es, liebten Uns.
Es leben, geliebt lassen!

Junk - Food

Viele achten nicht auf gesunde Ernährung.
Sie stopfen gedankenlos in sich hinein.
Viele prüfen nicht, was Medien an sie verfüttern.
- Geistige Verstopfung -



Leserbriefe

Strike-Bike

Keine Frage, die vergangene Werksbesetzung der Fahrradfabrik Bike Systems in Nordhausen (Thüringen) setzte als Arbeitskampf europaweit sowie international ein Zeichen. Zu verdanken haben wir dies durch die zahlreichen Berichterstattungen in der Presse und im Fernsehen, der zahlreichen Solidarität aus Deutschland und Europa und schließlich dem Erfolg der Strike Bike Produktion im Oktober 2007, bei der 1837 Fahrräder montiert und ausgeliefert wurden.

Unsere Hoffnung beruhte darauf mit dieser Produktion einen neuen Investor zu finden, um die traditionelle Fahrradproduktion am Standort Nordhausen weiterführen zu können.

Leider verblasste diese Hoffnung ...

Am 31.10.2007 wurde mit einer Abschiedsfeier die Werksbesetzung aufgelöst und die verbliebenen 109 Mitarbeiter der Firma Bike Systems gingen ab dem 01.11.2007 in eine Transfermaßnahme über, die nach Verhandlungen mit unserem Rechtsanwalt Herrn Jürgen Metz und dem Insolvenzverwalter Herrn Comes gestartet wurde.

Bei dieser Transfermaßnahme, die durch die Firma Era-nus aus Erfurt bis zum 30.06.2008 geleitet wird, handelt



es sich zum größten Teil um eine schulische Ausbildung, bei der die Mitarbeiter nach den Anforderungen des Arbeitsmarktes neu qualifiziert werden. Während dieser Maßnahme stellten wir vom Vorstand des Vereins Bikes in Nordhausen e.V. Überlegungen an, wie eine weitere Fahrradproduktion durchzuführen wäre. Mitte November 2007 wurden wir Zeugen wie die gesamten Produktionsanlagen der Firma Bike Systems innerhalb von 14 Tagen abgebaut und nach Ungarn abtransportiert wurden.

Unser Wunsch eine weitere Fahrradproduktion mit den vorhandenen Produktionsmitteln der Firma Bike Systems durchführen zu können, zerplatze wie eine Seifenblase. Wir hofften bei der Eröffnung des Insolvenzverfahrens auf eine Versteigerung der Produktionsmittel und -anlagen. Diese schnelle Abbauaktion zeigte uns, dass in Nordhausen nie wieder Fahrräder gebaut werden sollten. Wer hier Nutznießer ist, kann man sich nur denken...

Unsere Hoffnung - und die stirbt zuletzt ...

Während der Abbauphase der Produktionsanlagen konnten wir eine funktionstüchtige Fahrradproduktionslinie erwerben, die während den Produktionsjahren 1995-2001 im Bike Systems Werk Verwendung fand. Wie sagt man so schön: „alt - aber technisch sehr gut!“

Mit dieser können nun Fahrräder wieder gebaut werden!!! Während der Vorbereitungsphase der Strike Bike Produktion trat der Vorstand eines führenden Fahrradhändlerverbandes mit der Frage an uns heran, ob wir nicht jährlich bis 20.000 Fahrräder für sie produzieren könnten.

Während der Strike Bike Produktion konnten wir diese Frage nicht beantworten, da uns der Ausgang der Werksbesetzung noch nicht bekannt war.

Diesen Kontakt nahmen wir im November 2007 erneut auf und analysierten die Marktchancen einer eigenen Fahrrad-

produktion in Nordhausen.

Als das Konzept (zukünftige Kundengruppe, Sortiment, Preisgestaltung und Finanzierung) erarbeitet war, begannen wir über die Produktionsräume nachzudenken. Da die Werkshallen der ehemaligen Bike Systems GmbH leer standen, nahmen wir Kontakt zum Eigentümer auf, der nach Vorlage unseres Konzeptes seine Einwilligung zur Nutzung und Produktion von Fahrrädern gab.

Mitte Februar 2008 begannen wir mit dem Aufbau der erworbenen Fahrradproduktionslinie und mit Aufräum- und Renovierungsarbeiten in der „alten“ Produktionshalle, in der bereits die Strike Bikes gefertigt wurden.

Der Aufbruch - wie Phoenix aus der Asche

Am 17.03.2008 gründeten wir die Strike-Bike GmbH, in der 21 ehemalige Mitarbeiter der Bike Systems einen neuen Arbeitsplatz erhalten werden. Um zu zeigen, dass wir wieder auf dem Fahrradmarkt zurückgekehrt sind, beginnen werden wir die Aufnahme unserer Fahrradproduktion mit einem auf 2000 Stück limitierten schwarzen 28“ Tourensportfahrrades namens „Black Edition“.

Es handelt sich bei dem Herren- und Damenfahrrad um eine technische und qualitative Weiterentwicklung des vorangegangenen roten Strike Bike Modells.

Unsere hohen qualitativen Ansprüche für zukünftige Produkte, die wir im Fahrradfachhandel anbieten werden, finden Anlehnung bei diesen Fahrrädern. Die Fahrräder wirken elegant und wertvoll.

Diese Edition wird in den Monaten Mai und Juni 2008 produziert und an die Besteller ausgeliefert. Die Fahrräder sind zu 95% vormontiert. Pedale einschrauben, Lenker in Fahrtrichtung einstellen, dann kann es schon losgehen ...Die Einnahmen dieser einmaligen Direktvermarktungsaktion werden für den Neuaufbau und weitere Produktionsanlagen für die geplanten Spezialfahrräder (u. a. mit Elektroantrieb) und einen robusten Fahrradanhänger bzw. Handwagen, den „Rollfix“ verwendet.

Ihr Strike-Bike Team

Zu den neuen Strafgebühren im Pücklerpark

Nicht die Radler oder Spaziergänger, welche ihr Sonnenbad oder Picknick auf die Wiesen verlegen (und ihren Abfall selbst entsorgen) und Nutrias sind die Totengräber des Pücklerschen Erbes. Die bleiben freilich ungenannt und ungeschoren, weil es eine unbequeme Wahrheit ist: Es sind die Autofahrer ringsherum und die mit dem Auto anreisenden Gäste (CO₂, Feinstaub, Lärm, Flächenversiegelung), die nahen Tagebaue (Grundwasserentzug, Feinstaub, Eigenenergiebedarf) sowie die Braunkohlekraftwerke (CO₂, Feinstaub), die in der Summe den Klimawandel anheizen und den Bäumen im Branitzer Park mit langen Hitzeperioden, häufigen Orkanshäden und neuen Schädlingsinsekten zusetzen. Kann ein Spaziergänger die Wiesen mehr beeinträchtigen, als Parkmitarbeiter, die mit schwerem Gerät auf den Wegen und Wiesen herumfahren?

Unsere städtische Führungsrige hat mit den Park-Beschlüssen mal wieder ihren Kleingeist unter Beweis gestellt.

A. M., Cottbus

Career Center der BTU Cottbus Karriere-Infos für den Erfolg

Das Career Center im Referat Außenbeziehungen

hat das Ziel, die Studierenden optimal auf das Berufsleben vorzubereiten. Unter dem Motto: „Karriereplanung von Anfang an mit uns“ versteht sich das Career Center als Schnittstelle zwischen Universität und Wirtschaft. Durch die Vermittlung von Praktika oder Themen für Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten haben die Studierende die Möglichkeit während des Studiums mit der Praxis in Kontakt zu kommen.

Bei der alljährlich durchgeführten Firmenkontaktmesse können alle Studierenden unmittelbar Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen. Die diesjährige Veranstaltung wird am 29. Mai von 10:00 bis 16:00 Uhr im Audimax der BTU durchgeführt

Für einen gelungenen Einstieg in das Berufsleben

bietet das Career Center Studierenden zusätzlich jedes Semester Workshops zu Themen wie „Rhetorik und Präsentation“, „Zeit- und Selbstmanagement“ und „Lern- und Arbeitsstrategien“ an, um sich bereits während des Studiums wertvolle Qualifikationen anzueignen. Für angehende Absolventinnen und Absolventen der BTU werden spezielle Workshops mit Informationen rund um den Bewerbungsprozess und den Berufseinstieg wie „Assessment Center“, „Fit for Job“ oder „Das Vorstellungsgespräch“ organisiert.

Kontakt:

Barbara Seide-Kutschik, Vera Abrosimova
Konrad-Wachsmann-Allee 1, 03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 69-3326

E-Mail: careercenter@tu-cottbus.de

Die Praktikums-/Diplomarbeiten-/Stellenvermittlung
im Mensagebäude ist Dienstags von 13:15 bis 15:15
und Donnerstags von 9:00 bis 13:00 geöffnet.

Tel.: 0355/ 69-3293

Weitere Informationen unter:

www.tu-cottbus.de/careercenter

Unsere Angebote für Studierende

Zusatzqualifikationsangebote

Als Serviceangebot für Studierende und Absolventen bietet das Career Center jedes Semester eine Veranstaltungsreihe mit Trainings und Seminaren rund um Studium, Bewerbung und Berufseinstieg.

Dieses Semester Im Programm:

Rhetorik und Präsentation, Persönlichkeitsanalyse, Arbeitsvertrag + Berufseinstieg, Überzeugend präsentieren, Zeitmanagement, Assessment Center, Existenzgründung, Mit meinen Stärken in den Beruf / Der Bewerbungsprozess und die Bewerbungsunterlagen, Vorstellungsgespräch
Genauere Informationen im Flyer „Zusatzqualifikationen“ sowie auf unseren Seiten.

Praktika, Diplomarbeiten, Stellen ...

Aktuelle Angebote werden wöchentlich online auf unsere Seiten gestellt und einen Teil davon finden Sie in den Aushängen des Career Centers im Mensa-Gebäude (zw. Buchhandlung und Cafeteria).

News

Auf unseren Seiten im Bereich „News“ finden Sie zahlreiche Informationen über aktuell stattfindende Karriere- und Recruiting-Veranstaltungen in Deutschland.

Firmenkontaktmesse

Am 29. Mai 2008 können Sie einen Tag lang Kontakt zu zukünftigen Arbeitgebern knüpfen. Zu diesem Zweck wird der gesamte Audimax-Komplex zur Messe- und Informationshalle umgebaut. Dieses Jahr stellen sich 24 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen vor. Mehr Informationen auf unseren Seiten sowie im bald erscheinenden Messekatalog.

Vattenfall inszeniert einen Dialog

„Braunkohle - Energieträger von gestern oder Zukunftschance für die Lausitz“ war Titel des ersten „Vattenfall-Talks“ am 8. April im IKMZ und das Podium betont vielfältig besetzt.

„Lieber Markus“ sind die ersten Worte von Johann Legner, Moderator des Abends. Vor nicht langer Zeit waren sie beide noch Kollegen bei der Lausitzer Rundschau, von welcher Markus Füller dann von Vattenfall als Pressesprecher weggekauft wurde. Entgegen der eben noch bekundeten Vertrautheit scheint Legner anschließend eher bemüht, Vattenfall in die Enge zu treiben. Der Presseabteilung des Unternehmens dürfte es allerdings auch wichtiger sein, wie der anschließende Zeitungsbericht ausfällt. Der wird am nächsten Tag die Zitate in erprobter Weise zusammenstellen und natürlich von mehr Leuten wahrgenommen als Legners bissige Moderation.

Die Podiumsteilnehmer zeigen sich insgesamt wenig angriffslustig. So sieht Reinhard Richter seine evangelische Kirche in dem Auftrag, bei den Menschen zu sein. Das seien neben Tagebaubetroffenen auch diejenigen, die sich Sorgen um ihre Arbeitsplätze machen wie auch (was zu selten in diesem Zusammenhang gesagt wird) die künftigen Generationen. Am Ende der Veranstaltung sieht er die Notwendigkeit klar, dass die Kirche sich hier zu einer Haltung bekennen muß.

BTU-Präsident Walter Zimmerli ist sichtlich bemüht, keinen Drittmittelgeber zu verprellen. Egal, wer in den Diskussionen die Oberhand gewinnt, geforscht müsse am Energiethema immer werden. Und überhaupt wisse man zu wenig.

Axel Kruschat vom BUND bemängelt die fehlende Offenheit des Verfahrens. Das Ergebnis stehe ja eigentlich schon fest. Zukunftsfähigkeit heiße für ihn sowohl Umsiedlungen zu vermeiden, als auch das CO₂-Problem möglichst bis 2013 in den Griff zu bekommen. Denn dann beginnt die dritte Emissionshandelsperiode, in der mit dem Klimaschutz wirklich Ernst gemacht werden müsse.

Der Moderator scheint auf dieses Stichwort gewartet zu haben und löchert Vattenfall-Vorstand Zeiß mit der Frage, wieviel Wertschöpfung ab 2013 noch in der Region bleibt, wenn es mit den Zertifikaten eng wird. Bei diesem Datum kann sich Zeiß mal ausnahmsweise nicht mit CO₂-Abscheidungskraftwerken rausreden, die ja erst 2020 kommerziell funktionieren sollen und so entspinnt sich eine lange Diskussion um Wirt-

schaftlichkeit und Chancen der Lausitzer Braunkohle. Mit jedem verhinderten neuen Steinkohlekraftwerk in Deutschland werde Jänschwalde sicherer, rettet sich Zeiß, denn wer soll es denn sonst bei hohen CO₂-Preisen vom Markt verdrängen?

Mit Hans-Günther Stein meldet sich der frühere Cheftechnologe des Gaskombinats Schwarze Pumpe aus dem Publikum zu Wort und teilt erst einmal in alle Richtungen aus. Deshalb merkt auch nicht jeder, dass er im Anschluß fachlich und intellektuell den Höhepunkt der Veranstaltung beisteuert. Zentrale Kondensationskraftwerke sind seiner Meinung nach der Irrweg, den es zu korrigieren gilt. Denn völlig unabhängig davon, was man mit dem CO₂ mache, würden mehr als 50 % „unserer Kohle“ als ungenutzte Wärme in die Atmosphäre abgegeben. Der 82jährige propagiert zwar die stofflichen Nutzung der Kohle, wirbt aber dennoch ausdrücklich für die Volksinitiative „Keine neuen Tagebaue“. Darin sieht er nämlich die einzige Möglichkeit, Druck zur Veränderung des widersinnigen Kraftwerkskonzeptes aufzubauen. Zu dieser differenzierten Betrachtungsweise ist die Tagespresse nicht fähig, die Steins Äußerung später zum Pro-Kohle-Zitat vereinsseitigt.

Landrat Dieter Friese verweist darauf, dass Gesetze den weiteren Ausbau der Windkraft auf zehn Anlagen in Südbrandenburg beschränken würden. Dabei meint er mit Gesetzen Mindestabstände zu Siedlungen, Schutzgebieten und Brutstätten bestimmter Vogelarten und vermeidet es tunlichst, dieselben Kriterien auf Braunkohletagebaue anzuwenden.

Der intellektuelle Tiefpunkt des Abends kam jedoch überraschend vom Cottbuser Beigeordneten Lothar Nicht: Er kenne die Leitstudie des Bundesumweltministeriums inzwischen sehr gut und sie sehe vor, den Rückgang von Braunkohlenutzung unter anderem mit Atomstrom aus Frankreich auszugleichen. Wer nachliest, der merkt, dass beides schlicht erlogen ist. Und fragt sich, warum der vom Geld der Cottbuser Bürger teuer importierte Politiker das nötig hat.

Nach der öffentlichen Show wird natürlich einzeln weiter diskutiert und mancher fragt sich dabei, was Veranstalter Vattenfall bezweckt haben könnte. „Es muß nach Demokratie aussehen, aber wir müssen die Macht haben“ zitiert einer der Gäste ein altes Prinzip.

René Schuster

Laut Umfrage geringes Vertrauen in die soziale Marktwirtschaft

Nur 33 Prozent der Ostdeutschen und 51 Prozent der Westdeutschen haben einer Umfrage zufolge Vertrauen in die soziale Marktwirtschaft. Im Durchschnitt vertrauen mit 48 Prozent nur knapp die Hälfte der Bundesbürger den Verheißungen des derzeitigen Wirtschaftssystems. Auch das Vertrauen in die Demokratie ist nach der Erhebung des Leipziger Instituts für Marktforschung im Auftrag der „Leipziger Volkszeitung“ relativ gering. Nur 60 Prozent der Deutschen haben demnach Vertrauen in das demokratische System der Bundesrepublik. Im Osten bauen lediglich 44 Prozent auf das Funktionieren der Demokratie, während im Westen derzeit offenbar 64 Prozent an die Demokratie glauben. Das Vertrauen in die Berichterstattung im Fernsehen liegt der Umfrage zufolge bei 64 Prozent. Ein Drittel der Bürgerinnen und Bürger scheinen Zweifel an der Fernseh-Berichterstattung zu haben. Den Zeitungen glauben sogar nur 57 Prozent. Noch geringer ist das Vertrauen in die Politik und in die von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) geführte Bundesregierung.

Bei den Institutionen liegt die Polizei dem Blatt zufolge mit 85 Prozent ganz vorn. Danach folgten der Flugverkehr mit 75 Prozent. Das Vertrauen in die Justiz liegt bei 62 Prozent, die der Bundeswehr bei 60 Prozent. Den Banken vertrauen gerade mal 53 Prozent.

Ebenso viele vertrauen den Kirchen, darunter im Osten allerdings deutlich weniger als im Westen. Der Bahn vertrauen den Angaben zufolge 49 Prozent.

Am Ende der Skala findet sich die Bundesregierung, der lediglich 38 Prozent vertrauen. Zu den im Bundestag vertretenen Parteien haben offenbar nur 22 Prozent Vertrauen. Für die Umfrage wurden 501 Bürger aus den neuen und 505 aus den alten Bundesländern befragt und die Ergebnisse entsprechend dem Bevölkerungsanteil gewichtet. (ngo-online)

Ausstellung braunkohlekritischer Grafiken ab heute in Kerkwitz

Zur heutigen Eröffnung des Büros der Lokalen Agenda 21 in Kerkwitz wird die GRÜNE LIGA eine Ausstellung mit tagesbaukritischen Grafiken und Plakaten der 1980er Jahre beitragen. Die drei Ortsteile Grabko, Kerkwitz und Atterwasch kämpfen gegen die von Vattenfall geplante Umsiedlung.

Die Ausstellung zeigt Grafiken eines unbekanntenen Lausitzer Künstlers, die in der politischen Wende vor der Vernichtung gerettet wurden. Im Herbst 2007 wurden sie auf dem Deutschen Sozialforum in Cottbus erstmals öffentlich gezeigt. Die Werke zeigen eine deutliche Kritik an der Vernichtung von Landschaft durch den Braunkohleabbau sowie andere Formen der Umweltzerstörung. Ergänzt werden sie durch kritische Plakate, die während der 1980er Jahre nur in sehr geringer Stückzahl verbreitet werden konnten.

Auf Einladung der evangelischen Kirchengemeinde wird die Ausstellung nach einigen Wochen im Kerkwitzer Agenda-Büro noch einmal im Rahmen der „offenen Kirche“ im Nachbardorf Atterwasch gezeigt. Für die zweite Jahreshälfte kann die Ausstellung noch verliehen werden.

Der Kohlekonzern Vattenfall und die Landesregierungen Sachsen und Brandenburg planen den Aufschluß von fünf neuen Tagebauen in der Lausitz und die Umsiedlung von ca. 3700 Menschen. Der Umweltverband Grüne Liga unterstützt und vernetzt die vielfältigen Initiativen gegen diese Pläne. Weitere Informationen sowie eine Fotogalerie mit einem Teil der Grafiken enthält die Internetseite www.lausitzer-braunkohle.de, Ansprechpartner: René Schuster 0355-860484

Journalisten-Verband empört über neue BND-Bespitzelung



Foto: wikipedia.org

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV) hat mit Empörung auf die monatelange Überwachung einer „Spiegel“-Reporterin durch den Bundes-

nachrichtendienst (BND) reagiert. „Mit der Entschuldigung des BND gegenüber der betroffenen Kollegin ist es nicht getan“, sagte der DJV-Bundesvorsitzende Michael Konken am Montag in Berlin. Notwendig sei eine lückenlose Aufklärung und eine Erklärung, warum so eine Bespitzelung schon wieder passiert sei. Erst 2006 war bekanntgeworden, dass der für die Auslandsaufklärung zuständige Nachrichtendienst jahrelang illegal Journalisten im Inland observiert und andere als Spitzel in der Medienbranche eingesetzt hatte. „Der Nachrichtendienst muss erklären, warum und auf welcher Rechtsgrundlage schon wieder eine Journalistin überwacht wurde“, sagte Konken. (ngo-online)

KUNSTMUSEUM DIESELKRAFTWERK COTTBUS

NEUERÖFFNUNG

8. Mai 2008

Die Neueröffnung des Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus ist für den 8. Mai 2008 vorgesehen.

Das Industriegebäude Dieselkraftwerk – ein von Werner Issel entworfener Klinkerbau, der 1928 ans Netz ging – wurde in knapp vier Jahren Planungs- und Bauzeit saniert und zum Museum umgebaut. Für diese Arbeiten zeichnet das Büro Anderhalten Architekten, Berlin, verantwortlich. Bauherr ist die Stadt Cottbus, das Projekt mit einem Gesamtvolumen von mehr als 8 Mio. Euro wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, aus Mitteln des Bundes, des Landes Brandenburg sowie aus eigenen Mitteln der Stadt Cottbus finanziert. Es stehen dem Museum jetzt 1.250 qm Ausstellungsfläche zur Verfügung.

PACO KNÖLLER - Schnitte. Riskante Euphorien

8.5. - 22.6.2008, Ausstellung im Rahmen der Neueröffnung



Paco Knöller gehört zu den wichtigsten Künstlern, die in den achtziger Jahren begannen, sich mit dem traditionsreichen Medium Holzschnitt neu auseinanderzusetzen und in ihm schließlich ein Ausdrucksmittel fanden. Knöllers kraftvoll leuchtende Arbeiten sind Holzschnitte, die großflächig organisiert sind und von frei gesetzten Linien durchwandert werden. Ihre Quellen sind Knöllers zeichnerische Notate, die häufig die Erinnerung an Figürliches und Pflanzliches, an Köpfe und ein technoides Vokabular bewahren. Eine

spezifische Verschmelzung des fragilen Lineaments mit den impulsiven Farbsetzungen ist charakteristisch für die Bildsprache des Künstlers. Knöllers Arbeiten schlagen so innerhalb des neuen Holzschnitts einen ganz eigenen, vollkommen unverwechselbaren Ton an.

In Cottbus sind Blätter aus der Werkgruppe der „Riskanten Euphorien“ (2001-2003) in Kombination mit der „Meerischen Arbeit II“, einem Monumentalblatt aus dem Jahr 2001, zu sehen. Der mit einem Text von Ulrich Krempel ausgestattete Katalog ist eine Gemeinschaftsproduktion mit dem Städtischen Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen, erschienen im Richter Verlag 2007 (20,00 EUR).

Der Künstler hat an der Düsseldorfer Kunstakademie studiert, lebt heute in Berlin und lehrt an der Hochschule für Künste in Bremen.

Damit bestreitet Paco Knöller die erste Einzelausstellung eines zeitgenössischen Künstlers im restaurierten und zum Museum umgebauten Industriege-

bäude Dieselkraftwerk. Die Arbeiten sind in Raum M 1 inmitten der neuen Ausstellungsräume des Maschinenhauses installiert.

Anlass ist die neu geschaffene Eingangssituation des Gebäudes. Als vierteilige Pforte mit einer auf Glas gedruckten Arbeit des Berliner Künstlers aus der Werkgruppe Yuán kündigt sie nun auch in den Außenraum von der neuen Nutzung des Gebäudes durch die Kunst. Dass diese farbig überraschende Installation dauerhaft gesichert werden konnte, verdankt sich einer Initiative des Vereins der Freunde und Förderer des Museums sowie vor allem der großzügigen Unterstützung durch die enviaM Gruppe und die Kulturstiftung der Länder.

Angelandet. Die Sammlung im neuen Haus

8.5. - 24.8.2008

Wir sind „angelandet“ im neuen Haus, erstmalig erobern die Werke der hauseigenen Sammlung die noch unbekannteren Ausstellungsräume. Die Bilder und Objekte sind kleine, verwinkelte Räume gewohnt, Behaglichkeit und Nestwärme. Wie werden sie sich hier im modernen Umfeld gerieren? Das ist eine spannende Frage.

Die erste Präsentation unter der Headline „Angelandet. Die Sammlung im neuen Haus“ zeigt Werke von Jan Koster, Klaus Hartmann, Marcel Odenbach, Susanne Weirich, Edwin Zwakman, Ulrich Erben, Michael van Ofen, Micha Brendel, Walter Libuda, Kurt Buchwald, Andreas Gursky, Per Kirkeby, Eberhard Göschel, Rolf Julius, Alexander Timtschenko, Olaf Nicolai, Boris Savelev, Emo Verkerk, Krzysztof Gieraltowski u.a., darunter auch Dauerleihgaben der Sammlung der Bundesrepublik Deutschland, wie Arbeiten von Erwin Heerich und Gustav Kluge.

Unter den Erwerbungen und Schenkungen der letzten Jahre sind einige Arbeiten in Cottbus noch nicht zu sehen gewesen, darunter Arbeiten von Barbara Klemm, Andreas Gefeller, Marc Räder, Malerei von Norbert Schwontkowski, Thomas Hartmann, Rudi Tröger, Klaus Hartmann.

Künstler, die im Land Brandenburg leben und arbeiten oder Landstriche in Brandenburg thematisieren, sind von je her im besonderen Interesse des Museums. In diesem Sinne sind aus der ersten Präsentation im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus auch die Werke von Johannes Geccelli, Cornelia Schleime, Thoralf Knobloch, Clemens Grözer, Dieter Zimmermann, Werner Stötzer u.a. zu nennen.

Integriert in diese Sammlungsschau sind zehn Werke aus dem älteren Teil der Sammlung – Werke von Peter Herrmann, Günther Hornig, Curt Querner, Hans Christoph u.a. –, die dank einer großzügigen Unterstützung des Freundeskreises der Kulturstiftung der Länder restauriert werden konnten.

Inhaltlich spiegelt sich der Stand der Sammlung des Hauses im neu erschienen Museumsführer, möglich geworden durch eine Förderung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Spree-Neiße – ein Handbuch, das sich in die bewährten Museumsausgaben des Prestel-Verlages einreicht (9,90 EUR).

Galerie Fango

„Spur“ Christian Hinz

17. Mai Ausstellungseröffnung

Täglich die gleichen Straßenzüge, entlang der gleichen Fassaden, der selbe Asphalt: die Dimension des Alltäglichen. Der junge Künstler Christian Hinz schafft es aus diesem alltäglichen Blick auszubrechen und die Möglichkeiten, die der urbanen Raum so zahlreich anbietet, zu nutzen.



Der urbanen Raum ist ein öffentlicher, und nach dem Prinzip der jungen urban artists steht es jedem frei ihn zu gestalten und zu formen. So eröffnet er diesen Alltagsraum durch das Sehen, Erkennen und Umgestalten um eine weitere Dimension. Mit spielerischer Leichtigkeit nimmt er den urbanen Raum als Basis und Ursprung für sein Schaffen, gleichzeitig als Inspiration und hinterlässt so Spuren. Die Arbeiten erzählen uns Geschichten, fordern uns auf zu suchen und zu finden, zu spazieren. Die Bilder dieser Ausstellung laden jeden Betrachter ein, zu einer spannenden Entdeckungsreise und Spurensuche.

Galerie Haus 23

HANS PFLEIDERER - JEDEN TAG EIN TRAUM

25.04. – 07.06.2008, Di - Sa 18 - 22 Uhr

Seit einigen Jahren hat sich der Wahlberliner Hans Pfleiderer (Jahrgang 57) zur Aufgabe gemacht, ein Bild pro Tag zu malen, und außer dem einen oder anderen Tag, der ausfiel, hat er dies Ziel erreicht. Gewöhnlicherweise malt er auf 50x70 cm Papier und in Öl. Trotz dieser unglaublich erscheinenden Produktivität zeugen seine Bilder von unermüdlicher und verspielter Spontanität. Die lebendigen Formen und Farben seiner teilweise primitiven und rohen Bilder haben eine Freiheit und Individualität, die selten zu finden ist.

Aus Hans Pfleiderers Sicht kommt eine ehrliche, allgemeine, künstlerische Aussage eher aus dem Unterbewussten als vom Geschmack des Zeitgeistes. Deswegen lässt er sich vorwiegend von seinen Träumen inspirieren. Die Bilder heben sich aus dem Nebel des Unterbewusstseins; zuerst als schnelle Skizzen in Skizzenbüchern, später als vollfarbige Bilder. Alles darf Thema sein, das Unterbewusstsein hat schließlich keine Grenzen. Jeden Tag realisiert er einen Traum.

Kunstscheune Pritzen

Zeichen setzen! Atelier auf Zeit mit Beate Oehmann

Ab 11.5.2008 15:00 Uhr

Dieses Jahr lädt die Kunstscheune Pritzen zu einem „Atelier auf Zeit“ ein: Die Künstlerin Beate Oehmann aus Oberbayern lässt sich von dem Ort, der Landschaft und den Menschen inspirieren und richtet in der Kunstscheune ein offenes Atelier ein. Beate Oehmann, Jahrgang 1937, hat nach ihrem Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bis zu ihrer Pensionierung als Kunsterzieherin in Weilheim/ Oberbayern gearbeitet und zahlreiche Ausstellungen und Installationen im öffentlichen Raum gestaltet. Charakteristische Werke sind großformatige textile Installationen, serielle Wandelemente und Klappflügelbücher. Raum, Form, Bewegung sind Charakteristika der Arbeiten, die in der Kunstscheune gezeigt werden.

1.5. Donnerstag

Event

10:00 Badeseer Garkoschke (Peitz)

Grand Opening - Beachbar Peitz

13:00 Neue Bühne Senftenberg

TAG DER OFFENEN TÜR

17:00 Chekov

Maifest im Chekov - mit Lombego Surfers

20:00 BTU (Lehrgebäude 9)

CAVEWOMAN - Praktische Tipps zu Haltung und Pflege eines beziehungs-tauglichen Partners ... Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen

22:00 Wandelhof Schwarzhede

Sonderöffnungstag - Die neue Super - Doppelde-

ckerparty!

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City - Die „Ladies Night“

22:00 CellarDoor (ehem. HSK)

StuDay mit DJ ElboKid

Kino

17:00 Weltspiegel

Caramel

19:00 Weltspiegel

Dan - Mitten im Leben

20:00 Obenkino

LARS UND DIE FRAUEN

21:00 Weltspiegel

Schmetterling und Taucherglocke

ler und alle anderen Mitarbeiter des Hauses kennen zu lernen. Wir machen Sie neugierig auf den Spielplan der kommenden Spielzeit und auf den Sommer im Amphitheater, der ein Highlight nach dem anderen bereithält. Wir laden Sie ein zu einem Blick hinter die Kulissen, in die Werkstätten, unseren stolzen neuen Container-Fuhrpark und natürlich wie immer zum Mitmachen, ob spielen, singen, musizieren, rätseln, basteln... Zahlreiche Vereine und Einrichtungen aus Senftenberg präsentieren auch in diesem Jahr Ihre Arbeit und freuen sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Natürlich ist der TAG DER OFFENEN TÜR vor allem auch ein Fest für die Kinder. Neben Theater und dem beliebten Kinderschminken können sich die Kleinen und die großen Kleinen auf unserer Spielstraße tummeln. Außerdem gibt es ein breites kulinarisches Angebot, das zu jeder Tageszeit das Richtige für Sie bereithält.

Als einen besonderen Höhepunkt präsentieren wir in diesem Jahr für alle kleinen und großen Besucher ein Gastspiel des Theaters an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr mit dem Stück DER KLEINE PRINZ nach Antoine de Saint-Exupéry. Der kleine Prinz begegnet auf seiner Reise durch das Universum den großen Leuten, die manchmal sehr sonderbar sind: der König, der Geschäftsmann, der Forscher. Eigentlich sucht er einen Freund, dem er von seinem Planeten erzählen kann, den Sonnenuntergängen, der stolzen Rose. Da trifft er einen Piloten, der mit seinem Flugzeug in der Wüste abgestürzt ist. Gemeinsam durchleben sie die Abenteuer des kleinen Prinzen. Die Aufführung ist voll schwebender Leichtigkeit, Magie, Poesie und Phantasie - ein Märchen für alle von 6 bis 99 Jahren.

Willkommen zu einem prächtigen Theaterfest!

LARS UND DIE FRAUEN

KINO: 01.05.08, 20:00 Uhr, Obenkino, USA 2007; 106 Min; Regie: Craig Gillespie, Weitere Veranstaltungen: 03.05. 20:00 Uhr, 04.05. 20:00 Uhr, 05.05. 21:00 Uhr, 06.05. 21:00 Uhr, 07.05. 21:00 Uhr

Lars Lindstrom ist ein schüchterner Einzelgänger, der nicht einmal seinen Bruder und seine fürsorgliche Schwägerin an seinem einsamen Leben in seiner kleinen Wohnung teilhaben lässt. Bis Lars ihnen überraschend seine neue Freundin Bianca vorstellt - für ihn ist sie eine wunderschöne Brasilianerin, für Gus und Karin - eindeutig und ohne jeden Zweifel! - eine lebensgroße Sexpuppe aus Silikon! Irritiert holen sie sich Rat bei der Ärztin Dr. Dagmar ein, die eine überraschende Diagnose stellt: Lars kann nur geholfen werden, wenn sie und die ganze Gemeinde Lars' Freundin behandeln, als sei Bianca tatsächlich lebendig. Schnell steht die Schönheit im Mittelpunkt des öffentlichen Lebens, ganz zum Missfallen von Lars, der zwar seinen Mitmenschen immer näher kommt, aber Angst hat, er könnte Bianca verlieren ...

Eine der ungewöhnlichsten Komödien des Kinojahres 2007. Mit Einfühlungsvermögen inszeniert, ist LARS UND DIE FRAUEN ein warmherziger Film, in dem ungewöhnliche Begegnungen gewöhnliche Menschen zu außergewöhnlichen Mitteln greifen lassen.



Foto: Obenkino

2.5. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond - ab 6 J.

15:00 Lila Villa

Exkursion unbekanntes Cottbus

16:00 Lila Villa

orientalischer Tanz

16:00 CB-Entertainment-center

Teenie Party

17:00 Fabrik e.V. Guben

Kids Fun, im WerkEins

20:00 Stadt Cottbus

„Let's Dance“ - Ü20

20:00 Planetarium

Der aktuelle Sternenhimmel - Unterhaltsame Reise durch die Nacht

20:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Jubiläumsparty, Leineweber feiert sein 1-jähriges

20:00 Galerie Fango

Bar und Bild, Ausstellung: 5 Jahre arch.stars

20:00 GladHouse

PUNK INVASION TOUR

2008 - ANGRY SAMOANS,

THE LURKERS, GUITAR

GANGSTERS & TV SMITH

20:00 Mangold

Peer Orxon - Rocksongs,

Swing & eigene Musik

20:00 Stadt Cottbus

Let's Dance - Ü20

21:00 Bebel

Russenparty - live:

Perkalaba

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

kostenloser Tanzkurs

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

„Sterntaler“

21:00 Kulturhof Lübbenua

„Blood Of The Sun“ & „Mos Generator“, USA Southern Rock

21:00 Comicaze

Soul Seekers, Live Acoustic-Rock, Red Hot Chili Peppers, CCR, Beatles

21:00 LaCasa

777 - Finest Rockabilly

22:00 Wandelhof Schwarzhede

Friday Big Happy Hour

22:00 CB-Entertainment-center

Russen Disco, (Red Lounge)

Kino

17:00 Weltspiegel

Dan - Mitten im Leben

19:00 Weltspiegel

Schmetterling und Taucherglocke

21:00 Weltspiegel

Caramel

Theater

19:30 TheaterNativeC

„Über den Wolken...“ - Ein Abend mit Reinhard Mey Liedern, Premiere

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Wer hat Angst vor Virginia Woolf? - Edward Albee

19:30 Staatstheater

Großes Haus IL TROVATORE (DER TROUBADOUR) - Oper von Giuseppe Verdi

19:30 Theaterscheune

Ströbitz CABARET

20:00 BTU (Lehrgebäude 9)

CAVEWOMAN - Praktische Tipps zu Haltung und Pflege eines beziehungs-tauglichen Partners ...

PUNK INVASION TOUR 2008

ANGRY SAMOANS, THE LURKERS, GUITAR GANGSTERS & TV SMITH

KONZERT: 02.05.08, 20:00 Uhr, GladHouse

THE LURKERS: Gegründet im Jahr 1976 in London - beeinflusst durch Bands wie die Ramones und New York Dolls, aber auch Glam Rock Bands wie Sweet oder Slade, haben die Lurkers ihren ganz eigenen Sound entwickelt. Wer weiß heute noch, dass die Band in England zwischen 1977 und 1979 fünf Top 40-Hits hatte? Bei „Top of the Pops“ auftrat und den legendären John Peel-Radioshows Stammgäste waren? Mindestens Arturo Bassick - seit Jahren auch Bassist von 999 - Original-Bassist und heute Sänger der Lurkers, wird sich sicherlich erinnern... Nach einigen Line-up-Wechseln und Unterbrechungen sind die Lurkers seit 1987 wieder unterwegs. Deutschlands Rockband No.1, Die Toten Hosen, finanzierte den Lurkers nicht nur das Comeback-Album, sondern lud sie auch auf mehrere Tourneen als Supportact ein. Neben diversen Live-Alben erschien zuletzt 2003 ihre aktuelle Platte „26 Years“.

GUITAR GANGSTERS: Melodischer 77er Style Punkrock aus London - Das sind die Guitar Gangsters, die seit fast 20 Jahren on the road sind. Zu ihren musikalischen Einflüssen gehören The Clash, The Boys, Generation X, aber auch The Jam. Nach sieben Studioalben, zwei Live Alben und drei Singles und Konzerten

Maifest im Chekov

mit Lombego Surfers

EVENT: 01.05.08, 17:00 Uhr, Chekov, Konzerteinlass 21Uhr

Der erste Mai. Die Revolution wird zu diesem Datum wohl nicht kommen, vielleicht ist das auch ganz gut. Stattdessen kann man nämlich den Frühling genießen, sich mit Leuten wieder draußen treffen und gute Musik hören. So werden wir an diesem Tag auch nicht mit komischen Grünzeug am Fahrrad im nächsten Straßengraben landen sondern im Chekov ab 17 Uhr zum Grillen und dem ein oder anderem Drink uns die Sonne auf den Bauch scheinen lassen. Am Abend werden die Lombego Surfers aus Basel für ein tolles Konzert die Bühne erobern.



Foto: Chekov

The Lombego Surfers:

Trends spülen viele Rockbands nur ans Land, um sie mit der nächsten Welle zu ertränken. Nicht so die Lombego Surfers. Seit zwanzig Jahren reiten die drei Surf'n'Roll-Recken aus Boston und Basel mittlerweile durch Europa. Strömungen lassen sie kalt. Sie folgen nur den Freibeuterflaggen, die ihnen der Berner Zeichner Dirk Bonsma auf die Knochen malt. Wo sie anlegen, lockt zwar meist kein Gold. Doch ein Fass Rum, Whisky oder Bier reicht dem Trio zum Anzetteln einer deftigen Stromgitarrenmeuterei. Zu schweißtreibend, rau und dreckig? Go eat shit and die! Mit Gitarre, Bass und Schlagzeug erobern sie Stadt um Land. Die Presse verlieh ihnen deshalb unlängst den Titel «The Gods of the Underground» - uuhhhhh, spooky - aber nicht unverdient. Ausruhen ist aber nix für die Lombegos. Denn wer außer den Stooges sollte denn den Jungspunden sonst zeigen was Sache ist? Keep it real and stripped down to the bones! Auf das ihnen die Voodoo-Götter des Rock'n'Roll gnädig bleiben!

TAG DER OFFENEN TÜR

EVENT: 01.05.08, 13:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Was wäre der 1. Mai in Senftenberg und an der NEUEN BÜHNE ohne ein Theaterfest? Seit 18 Jahren ist diese Veranstaltung Kult! Wie immer gibt es strahlenden Sonnenschein, der dazu einlädt, das Theater, die Künst-

in 18 Ländern spielen Ley-Brothers immer noch so, als ob ihr Leben davon abhänge.

TV SMITH: Campino über TV SMITH - "In völligem Widerspruch zu seinem Bekanntheitsgrad gehört T.V. Smith seit 1977 zu den besten Textern der Musikszene. Ich weiß gar nicht mehr, wer als erster die Idee zu diesem Best-of-Album hatte. Aber eine solche Scheibe habe ich als Fan schon lange vermisst, weil viele seiner Lieder in den Läden heute nicht mehr zu haben sind. Für alle, die T.V. Smith bisher gar nicht kennen, sollte diese CD die ideale Einstiegsdroge sein. Uns Hosen ist es eine Ehre, als Backgroundband auf diesem Album mitzuspielen"

ANGRY SAMOANS: Die ANGRY SAMOANS waren früher mit den Dead Kennedys oder mit Black Flag unterwegs. Diese Zeit hat sich die kalifornische Punk-Band bewahrt! Noch heute pöbeln die Samoans ihre Songs rotzig-frech von der Bühne und haben nichts von ihrer Attitüde eingebüßt- außer den ungewohnten filzigen Harren!

Peer Orxon

Rocksongs, Swing & eigene Musik

KONZERT: 02.05.08, 20:00 Uhr, Mangold



Wer die Musik von Sting, Queen, The Doors, Ray Charles, Led Zeppelin oder Dizzy Gillespie mag, kann sich auf einen unterhaltsamen Abend freuen. Peer Orxon bringt mit seinem

neuen Soloprogramm eine Mischung aus Rocksongs, Swingspecials und eigenen Stücken auf die Bühne. Mit charismatischem Gesang interpretiert er querebeete Songs verschiedenster Bands und Solisten. Instrumental begleitet er seine extrem variable Stimme mit rhythmischem Klavier und kraftvollem Gitarrensound. Ein besonderes Highlight sind die selbst entwickelten Spezialinstrumente aus Orxons eigener Werkstatt, die zusätzlich zum Einsatz kommen.

Blood Of The Sun & Mos Generator

USA Southern Rock



KONZERT: 02.05.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

"Blood Of The Sun" aus Fort Worth/Texas klingen wie die 40-Tonnen-High-Speed-Anabolika-Heavy-Version von Deep Purple. Derbe Front-Drums, gespielt vom legendären Henry Vasquez (Debris Inc., Sourvein), fetteste Fuzzgitarrenwände und selbst der dreckige Kabinett-Sound einer Hammond B-3 fehlt hier nicht. Seit neusten mit dabei sind Derek St. Holmes (Ted Nugent) und Eric Smitdt (Speeddealer). "Blood Of The Sun" repräsentieren eine Musik, aus dessen Brunnen schon die Neuziger-Stoner-Helden Kyuss getrunken haben: 70s Psychedelic Heavy Rock'n'Roll, perfekt transportiert ins Jahr 2008, ohne dabei ein Abklatsch der Legenden zu sein. "Blood Of The Sun" sind ein Original und als solches nicht nur für Fans der Szene

ein absolutes Muss. Man sollte nicht versäumen, die heaviest rockband from texas auf ihrer ersten Euro-tournee zu sehen.

Old School Heavy Rock'n'Roll. Das erwartet einen, wenn man sich mit „Mos Generator“ anlegt. Wenn die drei Veteranen aus Port Orchard/Washington auf der Bühne stehen, definieren sie den Begriff Bandchemie neu. Lange bevor sie „Mos Generator“ gründeten, spielten sie alle zusammen bei „Twelve Thirty Dreamtime“ und besinnen sich jetzt gemeinsam auf die Wurzeln des Rock: kompromisslos, geradeaus, ehrlich, laut! Und niemals langweilig. Nenn es 70ies Rock, nenn es Stoner, nenn es Heavy metal. Beide Bands spielen auf dem Roadburn-Festival in Holland und ihre letzte Station auf der Tour ist Lübbenau.

Russenparty

live: Perkalaba



EVENT: 02.05.08, 21:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket

Perkalaba starteten ihre Karriere im Westen der Ukraine, nachdem Kiew und der Rest des Landes im Handstreich vollständig eingenommen wurden, tourte die Band quer durch halb Europa. Sie vermischen Punk mit Ska und Reggaeelementen und bestechen mit einer außergewöhnlichen Musikalität gepaart mit enormer Spielfreude - immer schnell, immer rhythmisch, immer russisch. Perkalaba ist quasi die ukrainische Antwort auf Goran Bregovic.

777

Finest Rockabilly

KONZERT: 02.05.08, 21:00 Uhr, LaCasa, Aftershow mit Dj Buly!

„Triple Seven“ - im April 2005 gegründet, mit Niko (21) am Mikro und an der E-Gitarre, eine Stimme annähernd wie Elvis Presley, mit Kiki (21) am Kontrabass, blutig geslappte Finger, mit Olli (23) am Schlagzeug, musikalisch und technisch anspruchsvoll, sind 777 aus Ibbenbüren wahrscheinlich eine der jüngsten Rockabillybands Deutschlands.

Auf der Bühne präsentierten sie sich bereits schon bei etwa 60 Konzerten mit einem abwechslungsreichen Programm, was bis zu zwei Stunden des Zuhörers in Anspruch nehmen konnte. Die musikalischen Einflüsse von 777 finden sich in erster Linie im amerikanischen Rock 'n' Roll der 50er Jahre; aber vor allem spielen Brian Setzer und die Stray Cats eine große Rolle im Songwriting-Prozess der Band. Auf ihrer ersten Demo-CD „Or Don't You Dare?“ geben 777 mit Slapbass, ausgefuchster Rock'n'Roll-Gitarre und straightem Schlagzeug einen Sound zum Besten, der vom lockeren Fußwippler („Don't You Dare?“) über die Greaser-Schnulze („J.O.P. Lady“) bis zur coolen Uptempo-Rockabilly-Nummer („Don't Look Back“) alles drauf hat, was das Herz begehrt! Jetzt wird's nur noch Zeit, das alte, holländische Damenrad gegen eine coole Amikarre und ne Tube Po-made einzutauschen...

AMADEUS*
PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL
DONER FÜR 2,50 EURO
GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Mo-Fr 11 - 22:00
So 16 - 22:00
Tel 0355 4947797

Alteck Str. 1
Kottbus
AMADEUS

WWW.DEMATH.de
COPY - COPY - COPY - Der Copy-Shop bei der UNI -

Druckereiprodukte
schnell & unkompliziert
FLYER, Karten, Falblätter, SATZ & LAYOUT

5000 Flyer 4/4 250g ab 80.00€
Scan A0 Farbe 6,00€
DEMATH GbR Karl-Marx Str. 59 - 03044 Cottbus
☎ 0355-3833955 ☎ 0355-4947400 - copy@demath.de

OPEN
Mo.-Fr. 9.00-20.00 Uhr
Samstag 10.00-17.00 Uhr

Preisliste im Netz!

WWW.DEMATH.de
DEMATH Computershop

Notebook's, Pc's, Hardware, Software, Reparatur, Modding, Netzwerk, Beratung, Service...

ASUS Prestige Center

OPEN
Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Samstag 10.00-17.00 Uhr

<http://shop.demath.de>

DEMATH GbR Calauer Str. 21 - 03048 Cottbus
☎ 0355-4837060 ☎ 0355-4837061 - kontakt@demath.de

Beschallung Beleuchtung Tonstudio Bühnenbau **MM**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
- Bühnenbau und Rigging
- Medien- und Konferenztechnik
- Tonstudioproduktion
- Veranstaltungsmanagement
- Werbe- und Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355-47 30 99, Fax: 0355-48 65 62 3, mobil: 0171-73 13 93 9
e-mail: mmccb@web.de www.mmccb.de

3.5. Samstag

Event

16:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne
- Sterntheater ab 9 J.

19:30 Landgericht Cottbus

KAMMERKONZERT AUF
DEM GERICHTSBERG
- Cottbuser Streichquartett

20:00 Stadt Cottbus

Ü30 Party

20:00 Fabrik e.V. Guben

Rockcafé, im merino

20:00 Wilhelmstr. 16

W16 - LeseSpektakel

20:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Ü-25 Party, Tanz bis in den
Morgen mit DJ Funtower

20:00 Galerie Fango

Bar und Bild, Ausstellung: 5
Jahre arch.stars

20:00 Stadt Cottbus

Ü30 Party

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-29-Party

21:00 Comicaze

Dust, Gefühlvolle Lager-
feuer-Romantik

21:00 GladHouse

Die SCHÖNE PARTY - von
Radio Eins

21:00 Chekov

BANDBATTLE(FIELD) XVIII
- Bandbattle präsentiert
von Invictus Crew

22:00 Wandelhof Schwarzheide

Black vs. House & Electro

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„GIGAmania XL“ - 8 Parties
- 1 Nacht

22:00 Bebel

Le Disco Fatale - Live:
„This is Pop“ (Paris) und

„Ania et le Programmeur“
(Paris/Berlin)

22:00 LaCasa

Tesla Party - EBM, Industri-
al, Darkelektro, Synthiepop

23:00 UCI Kinowelt

Fantasy Club - The Admi-
rals, (House/Electro)

Kino

17:00/19:00/21:00 KinOh

Der Fuchs und das
Mädchen, Märchenhaftes,
packend erzähltes
Naturabenteuer um die in
überwältigenden Aufnah-
men erfasste, anrührende
Freundschaft zwischen
Mensch und Tier.

17:00 Weltspiegel

Schmetterling und
Taucherglocke

19:00 Weltspiegel

Dan - Mitten im Leben

20:00 Obenkino

LARS UND DIE FRAUEN

21:00 Weltspiegel

Caramel

Theater

19:30 TheaterNativeC

„Über den Wolken...“ - Ein
Abend mit Reinhard Mey
Liedern, Premiere

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Die Karl-Valentin-Revue

19:30 Staatstheater

Großes Haus

PENSION SCHÖLLER

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

WELCOME, MR. GER-
SHWIN

20:00 BTU (Lehrgebäude

9)
CAVEWOMAN

„Episoden eines Sommers“ steht wiederum eine Ur-
aufführung auf dem Programm.

W16

LeseSpektakel

EVENT: 03.05.08, 20:00 Uhr, Wilhelmstr. 16, es lesen: Gastgeber & Gäste, es legt auf: DJ Mr. Funkball

Nach dem erfolgreichen Auftakt im März dieses Jahres lädt das W16-Kulturkomitee alle Freunde des geschriebenen und gesprochenen Wortes erneut zum Lesespektakel in die Wilhelmstr. 16! Um die literarischen mit lukullischen Freuden verbinden zu können wird ein/e Jede/r gebeten, einen kulinarischen Beitrag für das Bufett beizusteuern.

„Die Dichtung schafft einen magischen Raum, in dem das sonst Unvereinbare vereinbar, das sonst Unmögliche wirklich wird.“ - Hermann Hesse

BANDBATTLE(FIELD) XVIII

Bandbattle präsentiert von Invictus Crew

EVENT: 03.05.08, 21:00 Uhr, Chekov

So Leute es geht weiter, die Metalcorereihe BATTLEFIELD geht in die nun mehr 18. Schlacht. Diesmal erwartet euch eine ganz besondere Ausgabe: 2 Bühnen! BandBATTLE wird heute wörtlich genommen, denn die Bands treten gegeneinander an und nicht wie sonst gegen das Publikum (haha). Lasst euch überraschen was passiert, so genau wissen wir das selbst noch nicht. Persönliches Highlight für uns, Invictus Crew, ist aber auch die Rückkehr ins Chekov nach so vielen Jahren. Eine gern gesehene Wiedervereinigung, wenn man mal zurückdenkt an INTEGRITY, HEAVEN SHALL BURN, CALIBAN und die vielen anderen die in der Stromstraße schon gespielt haben, war das Chekov zusammen mit dem Südstadt unser zweites Zuhause. Startschuss heute pünktlich 21 Uhr. Wie immer veganes Essen, CD/Vinyl und T-Shirtshopping am Start. Jede Band kostet euch 1 Euro. Kämpfen werden:

ALEA IACTA EST (Forst, Metalcore), TOMORROW TO ASHES (Senftenberg, Metalcore), FINAL CALL (Bad Liebenwerda, New School HC), AN ETHEREAL DEATH (Brandenburg, Metalcore), THE GOOD OLD BOY (Brandenburg, Death Metal Country), INMORTAL COMBAT (Gröditz, Metalcore)

Le Disco Fatale

Live: „This is Pop“ (Paris) und „Ania et le Programmeur“ (Paris/Berlin)

EVENT: 03.05.08, 22:00 Uhr, Bebel, Erste Stunde Kulturbeitrag 5,-, danach 7,-

Der Soundtrack zur Großstadt - laut, schnell und dreckig, in den Startlöchern stehen zwei Perlen des Pariser Undergrounds. „Ania et Programmeur“: Elektro-Maschinenrock, der verzerrte Gitarren gegen eine Wand aus Electrobeats und Synthesizern krachen lässt und „This is pop“: Musik ohne Grenzen irgendwo zwischen Kraftwerk, Sex Pistols und Le Tigre. Drumcomputer trifft Gitarre, trifft Synthesizer und trifft unglaublich charmanten Gesang. Davor, danach, dazwischen und natürlich drunter und drüber - basslastiges von Boy Kott & Kid Napper. Join the Underground.



Foto: Bebel

Fantasy Club

The Admirals

EVENT: 03.05.08, 23:00 Uhr, UCI Kinowelt, (House/Electro)

The Admirals Show is back in Town! Tamas & Major besser bekannt als „The Admirals“ - stattdessen der Stadt Cottbus nach langer Abstinenz endlich wieder einen Besuch ab. Die Beiden kommen aber nicht allein. Zu einer zünftigen Admirals Show gehören auch Seraphina (vocals) und Sascha (guitar). Und das zur ersten Fantasy Club Party nach 6 Wochen Pause. Wenn das kein Grund ist um der UCI-Kinowelt mal wieder einen Besuch abzustatten! Die etwas längere Ruhephase des Clubs wird zwischenzeitlich auch genutzt um den Open Air Bereich für den Sommer vorzubereiten und einige andere Sachen zu verändern. So wird es erstmalig keinen Blackfloor geben, dafür aber einen 2 elektronischen Floor, der mit Miss Mira und unseren Cottbuser DJs Mr. Dynamite und Linox bestens besetzt ist. Da bleiben keine elektronischen Wünsche offen. Doch zurück zu den Admirals, wie man unlängst aus einigen Interviews erfahren konnte erwartet uns zwar wie immer eine Show der Extraklasse, jedoch musikalisch hat sich bei den beiden so einiges geändert. Tamas und Major versprechen einen stilvollen Mix aus Club-House, Electro und Techhouse ohne jedoch in die Mottenkiste zu greifen. Dazu gibt es pumpende Grooves, zündende Riffs, fette Sounds und bissig harmonische Samples - live unterstützt von Guitar-Licks und feiernden Vocalpassagen! Die Mission steht fest - diese Nacht wird definitiv durchgerockt, bis sich niemand mehr auf den Beinen halten kann - rumstehen und nicht feiern ist ausdrücklich verboten ;) ! Den Rest des Abends gibt's sommerlich - lockeren vocal-, french-, und balearic-house von Ken Doop und Groovious mit einem guten Schuss Electro & Neopop! Zur frühen Stunde erwartet euch wie immer ein leckeres und vor allem kostenfreies Frühstück. Noch eine Info für alle Gäste die den üblichen Blackfloor an diesem Abend vermissen. Zur nächsten Fantasy Club Party am 07. Juni gibt es den natürlich wieder und als „Wiedergutmachung“ versprechen die Veranstalter einen besonderen musikalischen & optischen Leckerbissen.

4.5. Sonntag

Event

10:00 Energiefabrik

Knappenrode: Lausitzer Bergbaumuseum

Mineralienführung: Bernstein - Tränen der Götter

11:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne
- Sterntheater ab 9 J.

12:00 quasiMONO

Katerfrühstück - Akkordeon
Salon Orchester

20:00 Galerie Fango

Bar und Bild, Ausstellung: 5
Jahre arch.stars

Kino

16:00/18:00/20:00 KinOh

Der Fuchs und das
Mädchen

17:00 Weltspiegel

Dan - Mitten im Leben

19:00 Weltspiegel

Caramel

20:00 Obenkino

LARS UND DIE FRAUEN

21:00 Weltspiegel

Schmetterling und
Taucherglocke

Theater

16:00 Staatstheater

Großes Haus

OPERNCHÖRE A LA

CARTE II

19:00 TheaterNativeC

„Die Weise von Liebe und
Tod des Cornets Christoph
Rilke“ - von Rainer Maria
Rilke

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

KASIMIR UND KAROLINE

20:00 BTU (Lehrgebäude

9)

CAVEWOMAN

KAMMERKONZERT AUF DEM GERICHTSBERG

Cottbuser Streichquartett



Foto: Marlies Kross

KONZERT: 03.05.08, 19:30 Uhr, Landgericht Cottbus, Sorbische Musik aus Vergangenheit und Gegenwart, Cottbuser Streichquartett mit Werken von Detlef Kobjela, Jan Paul Nagel u. a.

Die Mitglieder des Cottbuser Streichquartetts setzen sich seit vielen Jahren intensiv für Komponisten aus der Region ein, was sich auch in zahlreichen Widmungen und Uraufführungen niederschlug. Am 3. Mai verbindet sich diese Tradition mit einer zweiten: der Nutzung des Schwurgerichtssaals im Landgericht als akustisch und optisch hervorragendem Konzertsaal. In einem „Kammerkonzert auf dem Gerichtsberg“ erklingen Werke von Kocor, Nagel, Denev, Kobjela, Weinreich und Pogoda. Mit Ulrich Pogodas

Katerfrühstück

Akkordeon Salon Orchester



Foto: quasiMONO

EVENT: 04.05.08, 12:00 Uhr, quasiMONO, Weitere
Veranstaltungen: 25.05. 12:00 Uhr, 11.05. 12:00 Uhr,
18.05. 12:00 Uhr

Im Akkordeon Salon Orchester lässt sich Ralf Schuster vom Schlagzeuger und Philosophen Ernst Majo alias Mario Harz am Schlagzeug begleiten. Schuster ist als Komponist, Texter und Konzeptkünstler berühmt und als Akkordeonvirtuose berichtigt. Da wird so manche Taste verwechselt und auch mal der Text vergessen, aber trotzdem sind die schlichten Songs des Orchesters mit ihren tief sinnigen Texten immer wieder ein bleibendes Erlebnis und der geeignete Soundtrack für das Katerfrühstück am 4.5. um 12:00 im Quasimono.

Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke

THEATER: 04.05.08, 19:00 Uhr, TheaterNativeC, von
Rainer Maria Rilke, Regie: Gerhard Printschtisch,
Darsteller: Wolfram von Stauffenberg

Ein Epos über Träume und Wirklichkeit, über Wünsche und Realität, über Leben und Tod, über Heimat und Freunde, in Zeiten des Krieges. Der junge adlige Christoph Rilke wird mittels eines Empfehlungsschreibens zum Cornet (Fahnenträger) ernannt. Während der langen Rittes bekommt er von einem jungen Franzosen ein Rosenblatt; dass dieser von seinem Liebchen erhielt, geschenkt. Dieses Rosenblatt erinnert den Cornet an seine Jugendfreundin. Bald darauf wird er mit all den Kriegsgrauen konfrontiert.



Foto: TheaterNativeC

Rainer Maria Rilkes Jugenddichtung ist heute ein nahezu vergessenes Werk, obwohl es einst eines der meistgelesenen Bücher war. Doch es lohnt sich diesen literaturgeschichtlichen Text wieder zu entdecken, da sich in der Rezeptionsgeschichte Stimmung und Ideologie der bürgerlichen Gesellschaft zur Zeit des Kaiserreiches und der Weimarer Republik am Vorabend zweier Weltkriege widerspiegeln.

Man versteht, warum Gerhard Printschtisch dieses Stück inszenieren wollte, weil es ein unersetzlicher Verlust wäre, die Vielfalt und den Zauber von Rilkes Sprache in Vergessenheit geraten zu lassen. Printschtisch suchte sich dazu den Schauspieler Wolfram von Stauffenberg aus, mit dem er schon „Deutschland. Ein Wintermärchen“ von Heinrich Heine inszenierte.

5.5. Montag

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum - Auf Entdeckungs-
reise mit den Knaxianern

16:00 Lila Villa

Chinesischer Abend

18:00 Oblomow Tee Laden

& Stube
Offener Leseabend, wer
lesen will, liest vor; wer
hören mag, hört zu...

19:00 quasiMONO

CheMo - Chekov in Mono

20:00 neue Bühne 8

filmgruppe 8

Kino

17:00 Weltspiegel

Schmetterling und
Taucherglocke

18:00/20:00 KinOh

Der Fuchs und das
Mädchen

19:00 Obenkino

BANKETT FÜR ACHILLES
- Zum Gedenken an Erwin
Geschonneck (1906-2008)

19:00 Weltspiegel

Caramel

21:00 Obenkino

LARS UND DIE FRAUEN

21:00 Weltspiegel

Dan - Mitten im Leben

BANKETT FÜR ACHILLES

Zum Gedenken an Erwin Geschonneck (1906-2008)



Foto: Obenkino

KINO: 05.05.08, 19:00 Uhr, Obenkino, DDR 1975; 88 Min;
Regie: Roland Gräf

„Unzufriedenheit. Dieses Wort fällt mir ein, wenn ich über Deine Arbeitsmethode nachdenke. Nicht die Unzufriedenheit eines mürrischen Menschen, der nörgelt, dem der Zustand der Welt nicht gefällt, sondern Unzufriedenheit als schöpferisches Prinzip.“ (Regisseur Frank Beyer in einem Brief an den 70 jährigen Geschonneck)

BANKETT FÜR ACHILLES: (DDR 1975 88 Min) Karl Achilles, 65 Jahre alt und dreißig Jahre im Chemie-Kombinat Bitterfeld tätig, geht in Rente. Bitterkeit befällt ihn an seinem letzten Arbeitstag. Er ist noch kräftig und aktiv, aber er weiß auch, dass er den Anforderungen nicht mehr gewachsen ist. Deshalb geht er freiwillig. Bereichsleiter Walura gibt ein Bankett zur Verabschiedung - nebst Prämie und der üblichen Lobhudelei, zu Hause laufen die Vorbereitungen für die private Feier am Abend ... Ein eher stiller DEFA-Film über die Angst vorm Altern und der Ausgliederung aus dem Arbeitsprozess, mit psychologischer Schärfe gezeichnet. Die sozialkritischen Pointen sind trotz vieler komödiantischer Töne treffsicher und glaubhaft. Zudem wird erstmalig im DEFA-Film auch die Problematik der zerstörten Umwelt angeschnitten.

filmgruppe 8

EVENT: 05.05.08, 20:00 Uhr, neue Bühne 8, filmgruppe8@
yahoo.de, www.myspace.com/filmgruppe8, Weitere
Veranstaltungen: 19.05. 20:00 Uhr, 26.05. 20:00 Uhr

Wir wollen mit unserer FILMGRUPPE erzählende Kurzfilme machen, d.h. es sollen kleine Filme entstehen, die Geschichten erzählen wie Spielfilme, doch nicht ihre Länge haben. - welche Kenntnisse und Fähigkeiten Ihr habt, an welchen Bereichen des Filmmachens Euer Interesse besteht. Laßt uns drüber reden und MACHT MIT.

6.5. Dienstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Kulturwerkstatt P12 des
Gladhouse - Die Geschichte
einer Geschichte

16:00 Lila Villa

Fit for Fun

17:15 LTV

KonturTV!

18:00 Zelle 79

KonturTV! Treffen

20:00 Zelle 79

VöKü

Kino

17:00/19:00/21:00 KinOh

Der Fuchs und das
Mädchen

17:00 Weltspiegel

Dan - Mitten im Leben

18:30 Obenkino

LEVINS MÜHLE - Zum

Gedenken an Erwin Ge-
schonneck (1906-2008)

19:00 Weltspiegel

Caramel

21:00 Obenkino

LARS UND DIE FRAUEN

21:00 Weltspiegel

Schmetterling und

Taucherglocke

21:30 BTU (Großer

Hörsaal)

Der Anchorman - Die Le-
gende von Ron Burgundy
(engl. OF)

Theater

19:00 GladHouse

THEATER FREIE WAL-
DORFSCHULE COTTBUS
- Hexenspur (Günther
Tiebel)

Die Geschichte einer Geschichte

Kulturwerkstatt P12 des Gladhouse

EVENT: 06.05.08, 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek,
Empfohlen für 10 - 12jährige; Reservierung unter 0355/3
80 60-24; Der Eintritt ist frei.

Amely Weißköppl stellt auf unterhaltsame Weise ihr Erstlingswerk vor, die Krimierzählung „Amazing Grace“. Spannend und spitzbübisch erzählt die Autorin von einer Kommissarstochter, die selbst auf Ermittlungstour geht und dabei allerlei Verrücktes erlebt. Die musikalische Umrahmung auf der Violine wird von Clara Sophia Wegner gestaltet.

LEVINS MÜHLE

Zum Gedenken an Erwin Geschonneck (1906-2008)

KINO: 06.05.08, 18:30 Uhr, Obenkino, DDR 1980; 113
Min; **Regie: Horst Seemann**

In einem kleinen Dorf im Westpreußischen im vorigen Jahrhundert. Hier leben Deutsche, Polen, Juden und Zigeuner nebeneinander. Der wohlhabende deutsche Mühlenbesitzer Johann leidet es nicht, dass der Jude Levin in seiner Mühle auch Korn mahlt. Im Glauben, dass die Justiz auf Seiten der Deutschen sein wird, öffnet Johann nachts das Wehr und schwemmt Levins Mühle weg. Seine Rechnung aber geht nur zum Teil auf. Levin bekommt zwar kein Recht und flieht resigniert mit seiner Freundin Marie, einer Zigeunerin. Johann aber wird seines Lebens auch nicht mehr froh. Die anständigen Menschen des Ortes solidarisieren sich - über Nationalitätenunterschiede hinweg - mit Levin und verurteilen Johann moralisch. Nach dem Roman von Johannes Bobrowski.



Foto: Obenkino

KonturTV!
Dienstag! 17:15 Uhr! LTV!

Hexenspur (Günther Tiebel)

THEATER FREIE WALDORFSCHULE COTTBUS

THEATER: 06.05.08, 19:00 Uhr, GladHouse, Weitere Veranstaltungen: 07.05. 19:00 Uhr, 08.05. 19:00 Uhr,



Foto: GladHouse

Während der Zeit der Hexenverfolgungen findet die umherziehende Barbara, deren Mutter als Hexe verbrannt worden war, als Jungmagd in einer Weberfamilie ein Unterkommen. Ihre Kenntnisse in der Anwendung von Heilkräutern werden ihr aber bald zum Verhängnis, da vor allem der Weber als Schreiber im Gericht obrigkeitshörigen Eifer entwickelt. Er kann

es auch nicht hinnehmen, dass sich sein Sohn Georg mit einer „Dahergelaufenen“ anfreundet. So kommt Barbara vor den Hexenrichter, der in menschen- bzw. frauenverachtender Weise ganz im Sinne des „Hexenhammers“ (damalige Prozessordnung) aus Unschuldigen Hexen macht.

Der Gefangenen gelingt es aber, der arroganten Intoleranz ihrer Peiniger Grenzen zu setzen. Man muss sie freigeben.

Dieses Stück führt die 8.Klasse der Freien Waldorfschule Cottbus auf.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Programms „Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken“ statt.

GERHARD ZILZ

Mein Priorgaben

LESUNG: 07.05.08, 19:00 Uhr, HERON Buchhaus, Buchpremiere, Der Eintritt ist frei. Platzreservierungen unter 0355/380 17 31



Foto: Heron

Seine Kindheit und Jugend im elterlichen Anwesen am Priorgaben in Kolkwitz und später in Madlow ist dem Autor so gegenwärtig als hätte er sie gerade erst erlebt. So wie er schon als kleiner Junge Auswirkungen des beginnenden Krieges in seinem Umfeld wahrnimmt, ist auch seine weitere Entwicklung geprägt von den Ereignissen der Zeit. Der Priorgaben hat immer wieder für ihn Bedeutung - zunächst als Ort, der seine kindliche Neugier und Entdeckerfreude weckt, wie auch später als Stätte der Besinnung oder der Erinnerung im Alter.

7.5. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungs- reise mit den Knaxianern

16:00 Planetarium

Geheimnisse des Südhimmels - Bilder aus der Forschung der Südsterntur

16:00 Lila Villa

AG-Kreativ

16:00 Stadt- und Regional- bibliothek

Micha Hipko - Fitnesscen- ter für den Kopf

19:00 HERON Buchhaus

GERHARD ZILZ - Mein Priorgaben

19:30 Weltspiegel

Ringvorlesung

Kino

17:00 Weltspiegel

Caramel

18:00/20:00 KinOh

Der Fuchs und das Mädchen

19:00 Obenkino

FÜNF PATRONENHÜLSEN - Zum Gedenken an Erwin Geschonneck (1906-2008)

21:00 Obenkino

LARS UND DIE FRAUEN

21:00 Weltspiegel

Schmetterling und Taucherglocke

Theater

19:00 GladHouse

THEATER FREIE WAL- DORFSCHULE COTTBUS - Hexenspur (Günther Tiebel)

19:30 neue Bühne 8

theaterSPIEL - WG PAP- PELALLEE

20:00 BTU (Lehrgebäude 9)

CAVEWOMAN

Micha Hipko

Fitnesscenter für den Kopf

EVENT: 07.05.08, 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt ist frei; Aufgrund der be- grenzten Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung unter 0355/380 60-24 erforderlich.

Weil Erfolg und Anerkennung im täglichen Leben auch Kopfsache sind, bietet das (Selbst)Lernzentrum der Bibliothek einen Einsteiger-Kurs zur geistigen Fitness an. Micha Hipko von der Plejaden Deutschland GmbH ermöglicht einen ersten Einblick in ein wirksames, herausforderndes und abwechslungs- reiches Trainingsprogramm. Interessierte erfahren wie die Konzentration verbessert, die Aufnahmefähigkeit gesteigert oder die Schnelligkeit im Denken trainiert werden kann.

FÜNF PATRONENHÜLSEN

Zum Gedenken an Erwin Geschonneck (1906-2008)



Foto: Obenkino

KINO: 07.05.08, 19:00 Uhr, Obenkino, DDR 1960; 87 Min; Regie: Frank Beyer

Spanischer Bürgerkrieg, 1936. Menschen unterschiedlicher Nationalitäten kämpfen gemeinsam gegen den aufkommenden Faschismus. Der deutsche Kommandeur Wittig soll den Rückzug seines Bataillons durch die feindlichen Linien decken. Er wird dabei schwer verwundet und übergibt seinen fünf Kameraden eine Meldung an den Stab, die er zur Sicherheit in fünf Patronenhülsen aufteilt. Während ihres gefährlichen Marsches versuchen die Männer, den enormen physischen und psychischen Strapazen standzuhalten ... Für Regisseur Frank Beyer ist nicht die politische Gesinnung seiner Figuren wichtig, sondern die Bewährungssituation, in die Menschen unter extremen Bedingungen geraten.

theaterSPIEL

WG PAPPELALLEE

THEATER: 07.05.08, 19:30 Uhr, neue Bühne 8, Weitere Veranstaltungen: 15.05. 19:30 Uhr, 21.05. 19:30 Uhr, 28.05. 19:30 Uhr

WG PAPPELALLEE - Liebesverwirrungen und andere Lebensfragen in der WG Pappelallee! Konflikte dieser und anderer Art versorgen die WG-Bewohner immer wieder mit Material für Improvisationen und Diskussionen. Zum Schluss wird alles zu einer Sitcom und Improvisations-Session führen. THEATER ZUM MITMACHEN!

8.5. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wander- schaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

14:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus Neueröffnung KUNSTMU- SEUM DIESELKRAFTWERK COTTBUS

16:30 Lila Villa

Gitarrenkurs

18:00 Lila Villa

AG Trommeln

19:00 Fabrik e.V. Guben

Songrevue - „Ich bin was ich bin“, im WerkEins

19:00 Radlerscheune, Burg (Spreewald)

STEFAN LUX - DUO

19:00 Mangold

AfterWork Party

19:00 Neue Bühne Senf- tenberg

Deutschland. Ein Winter- märchen

21:00 LaCasa

Jam Session!!!

22:00 CB-Entertainment- center

Sekt in the City

Kino

17:00/19:00 Weltspiegel

Schmetterling und

Taucherglocke

17:30/20:00 KinOh

PS. Ich liebe dich, Liebes- drama über eine Witwe (Hilary Swank), die Briefe von ihrem verstorbenen Mann (Gerard Butler) bekommt.

20:00 Obenkino

TALK TO ME

20:00 neue Bühne 8

KINO ATTACS - „Der Geist des Geldes“

21:00 Weltspiegel

Hardcover

Theater

19:00 GladHouse

THEATER FREIE WAL- DORFSCHULE COTTBUS

- Hexenspur (Günther Tiebel)

19:30 TheaterNativeC

„Deutschland. Ein Winter- märchen“ - von Heinrich Heine

19:30 Siedlerklause am Hammergraben

„Die Offenbarung des Waldes“

20:00 BTU (Lehrgebäude 9)

CAVEWOMAN

Neueröffnung KUNSTMUSEUM DIESELKRAFTWERK COTTBUS



Foto: Kunstmuseum Dieselkraftwerk

EVENT: 08.05.08, 14:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Kommen, Staunen, Kunstgenießen - Die Stadt Cottbus ist ab 8. Mai 2008 um eine wesentliche Sehenswürdigkeit reicher. Das neue Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus öffnet seine Pforten und lädt zum vielfältigen Kunstgenuss ein. Das Museum am Cottbuser Amtsteich nutzt die Tage rund um das Pfingstwochenende, um seinen Besuchern nicht nur die Kunst in den neuen Räumen zu präsentieren, sondern auch mit seiner bemerkenswerten Architektur zu locken. Und es lohnt sich! In einem Zeitraum von mehr als drei Jahren ist das denkmalgeschützte Dieselkraftwerk restauriert worden. Entstanden ist ein Kunstmuseum, das den aktuellsten Standards an Klima-, Sicherheits- und Haustechnik entspricht. Modern ausgestattete Depots haben die Kunstwerke aufgenommen. In den Ausstellungsräumen wird nun Vertrautes und Unbekanntes gezeigt und ein ganz neuer Blick auf die Kunst gewährt. Am Donnerstag, 8. Mai 2008, 14.30 bis 20.00 Uhr, empfängt das Team des Hauses die ersten Gäste. Die Besucher sind eingeladen, durch die neuen Räume des Museums zu spazieren, in denen sie Kunstakti-

onen erwarten. Die Mitarbeiter des Hauses geben in kurzen „Kunstmomenten“ zu unterschiedlichen Bildern der Sammlung Auskunft. Ein musikalischer Rahmen durch das Akkordeonspiel von Cathrin Pfeifer umfängt das Geschehen. Der Eintritt ist frei. Auch an den darauffolgenden Tagen wird ein abwechslungsreiches Programm im neuen Domizil geboten. Unter dem Motto „Kunstgenuss pur - Zur Neueröffnung“

Gitarrenkurs

EVENT: 08.05.08, 16:30 Uhr, Lila Villa, Weitere Veranstaltungen: 15.05. 16:30 Uhr, 22.05. 16:30 Uhr, 29.05. 16:30 Uhr

Ab dem 8.5. um 16.30 Uhr startet bei uns im MiA-Mädchenprojekt ein Gitarrengrundkurs. An insgesamt zehn Donnerstagen lernt ihr das Stimmen eures Instrumentes, die richtigen Griffe und Rhythmen. Anmelden könnt ihr euch telefonisch unter 0355/ 474635 oder direkt im MiA-Mädchenprojekt des Frauenzentrums Cottbus e.V. in der „Lila Villa“, Thiemstraße 55.

Songrevue

Rainer Luhn „Ich bin was ich bin“

EVENT: 08.05.08, 19:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, im WerkEins

Mit seiner Songrevue „Ich bin was ich bin“ trat Rainer Luhn schon vor Hannelore Kohl, Gerhard Schröder oder Jörg Schönbohm auf und ist seit einiger Zeit mit seiner Revue die er zweigeteilt einmal als Mann, dann als Frau bestreitet - Deutschlandweit unterwegs. Am Donnerstag, dem 08. Mai 2008, ist er mit seiner Revue für alle Freunde von alten Filmschlagern wie: „Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n“ oder „As time goes by“ zu Gast. Außerdem kommen die Fans von Musicals aus „My fair Lady“ - „Cabaret“ - „Grease“ - etc. ebenso auf ihre Kosten wie Kästner - und Tucholskyliebhaber. Die Gäste können sich auf einen heiteren, leicht frivolen Abend für MANN und FRAU, mit dem Unterhaltungsfaktor eines Musicals und dem Humor einer Travestieshow, freuen. Die Karten für die Songrevue sind ab sofort für 12 Euro bei den Vorverkaufsstellen in Guben (Chelsea und Fremdenverkehrsverein, Frankfurter Straße; Schreibwaren Steckling, Berliner Straße). An der Abendkasse kosten Sie 15 Euro. Außerdem können sie unter www.fabrik-ev.de online bestellt werden.

Deutschland. Ein Wintermärchen

LESUNG: 08.05.08, 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, 75 JAHRE GEDENKEN ZUM TAG DER BÜCHERVERBRENNUNG, Sewan Latchinian spricht Heinrich Heine „Deutschland. Ein Wintermärchen“

Bereits zum dritten Mal wird in diesem Jahr die Aktion „Senftenberg liest“ vom 23. April bis zum 10. Mai stattfinden. Im Jahr 2006 stand das Buch „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ des französischen Autors Eric-Emmanuel Schmitt im Zentrum der Aktion, im Jahr 2007 ausgewählte Werke des deutsch-sorbischen Schriftstellers Jurij Brezan. In diesem Jahr bildet der 75. Jahrestag der nationalsozialistischen Bücherverbrennung den Rahmen der Leseaktion. Kurz nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurden an vielen Orten Bücherverbrennungen als „Aktion wider den deutschen Ungeist“ durchgeführt. Höhepunkt der von der nationalsozialistischen Deutschen Studentenschaft or-

ganisierten Kampagne stellte der 10. Mai 1933 dar, an dem auf dem Opernplatz in Berlin sowie in 21 weiteren Städten inszenierte Bücherverbrennungen stattfanden. Über zehntausend Werke verfeimter Autoren wurden von Studierenden, Lehrern und Professoren auf den Scheiterhaufen geworfen - unter dem Beifall nicht weniger Deutscher. Verbrannt wurden Bücher von Heinrich Mann, Erich Kästner, Kurt Tucholsky, Erich Maria Remarque, Heinrich Heine, Alex Wedding und vielen, vielen anderen Autoren.

Die Mitglieder des Initiatorenkreises - rosa-luxemburg-stiftung, NEUE BÜHNE, Stadtverwaltung, Schulen, Buchhandlungen, Bibliothek, Kinderschutzbund, Fachhochschule, Arbeiter-Samariter-Bund, die Volkssolidarität und Bürger der Stadt Senftenberg - wählen für die diesjährige Leseaktion folgende Bücher aus: Erich Kästner „Fabian“ und „Pünktchen und Anton“, Heinrich Heine „Deutschland. Ein Wintermärchen“ und Alex Wedding „Ede und Unku“. In der Abschlußveranstaltung spricht Intendant Sewan Latchinian zur Musik von WALLAHALLA Heinrich Heines berühmtes Versepos „Deutschland. Ein Wintermärchen“.

AfterWork Party

EVENT: 08.05.08, 19:00 Uhr, Mangold

Wer arbeitet, muss auch mal entspannen! Jeden zweiten Donnerstag im Monat bei Musik, Tanz und einem „Spezial-Feierabendgetränk“ im Mangold stilvoll relaxen. Da hat der Alltagsstress keine Chance mehr! Für die richtige Stimmung sorgen der kleine & der relativ alte Joe (DIE DISKOTiere) mit ihrem All-Style-Saturday-Night-Party-Disco-Black-Soundtrack-Bis-Heute-Mix. Der Eintritt ist frei!

TALK TO ME



KINO: 08.05.08, 20:00 Uhr, Obenkino, USA 2007; 118 Min; Regie: Kasi Lemmons, Weitere Veranstaltungen: 09.05. 19:30 Uhr, 10.05. 20:00 Uhr, 11.05. 20:00 Uhr, 13.05. 18:30/21:00 Uhr, 14.05. 20:00 Uhr

Petey Greene träumt davon Radio-DJ zu werden, und nichts und niemand kann ihn dabei aufhalten. Die Zeit ist reif für einen DJ wie Petey, denn unter der Oberfläche Washingtons brodelt es Mitte der 60er Jahre: heißer Soul, die Bürgerrechtsbewegung und der Wunsch einer ganzen Generation nach Veränderung lässt das amerikanische Establishment erzittern. Aus dem Kleinkriminellen ohne Zukunft wird eine der bekanntesten Persönlichkeiten dieser Ära mit eigener Fernsehshow und einer wachsenden Anhängerschaft. Doch Peteys innere Dämonen lassen sich nicht so einfach abschütteln und drohen, seinen Traum zu zerstören...

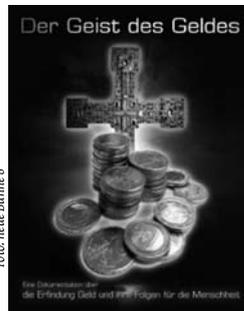
Inspiriert durch die wahre Lebensgeschichte von Ralph Waldo „Petey“ Greene Jr. ist Kasi Lemmons mit TALK TO ME ein Drama von unverkennbarer Brisanz und großer atmosphärischer Dichte gelungen. Mit außergewöhnlichem Gefühl für die Ära der 60er Jahre und die großen Umbrüche jener Zeit erzählt

TALK TO ME von Rassismus und Liebe, einer ungewöhnlichen Freundschaft und davon, was ein einzelner Mann bewegen kann, wenn er an sich und seinen Traum glaubt.

KINO ATTACS

„Der Geist des Geldes“

KINO: 08.05.08, 20:00 Uhr, neue Bühne 8



Geld macht sexy. Geld heißt Macht. Aber wir wissen wenig über die Erfindung. Der Film macht sich mit auf die Suche nach dem magischen Geist des Geldes. Prominente Experten und Autoren kommen in dieser Dokumentation zu Wort wie beispielsweise Autor

und UN-Sonderberichterstatter Jean Ziegler, der warnt: „Unsere Demokratie ist tödlich bedroht!“. Rechtsanwalt Harald Wozniowski sieht einen modernen Feudalismus auf die Welt zukommen. Der Präsident vom Institut für Weltwirtschaft erklärt, warum Umweltschutz keine Chance hat. „Das Geld wird unsere Religionen ersetzen!“, meint Philosoph Jochen Weiß. Der Film ist die einzige deutsche Dokumentation, die auch Erfolgsautor Bernard A. Lietaer anführen kann - Miterfinder des Euros und ehemaliger Zentralbanker. Der Filmemacher Yorick Niess hat über ein Jahr hinweg das Geld erforscht und aktuelle Trends gesammelt. Die Aufnahmen haben ihn in fünf Länder geführt. Geld regiert die Welt. Doch die Erfindung verändert sich heute rasant. Wer den Geist des Geldes versteht, kann seine Zukunft mitgestalten. Der Film schärft den Blick auf unser Zahlungsmittel.

„Deutschland. Ein Wintermärchen“

von Heinrich Heine

THEATER: 08.05.08, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Regie: Gerhard Pritschitsch/Wolfram von Stauffenberg; mit Wolfram von Stauffenberg

Wolfram von Stauffenberg spielt das Meisterwerk von Heinrich Heine „Ich weiß, sie tranken heimlich Wein und predigen öffentlich Wasser.“ „Die Contrebande, die mit mir reist, die hab ich im Kopfe stecken.“ „Ein einiges Deutschland tut uns Not, einig nach außen und innen.“

Dies nur einige wenige Zitate aus Heinrich Heines Gedicht: „Deutschland. Ein Wintermärchen“, welches er 1844 in Paris schrieb. In seinem Vorwort, von ihm selbst verfasst, lesen wir: „Wir sind im Herzen gewappnet gegen das Missfallen dieser heldenmütigen Lakaien in schwarzrot-goldener Livree...um den Einzeldruck veranstalten zu können, musste mein Verleger das Gedicht den überwachenden Behörden...überliefern...“ Scherz, Ironie und tiefere Bedeutung zeichnen dieses politische Meisterwerk aus, das heute ebenso aktuell scheint wie vor 162 Jahren.



9.5. Freitag

Event

16:00 Lila Villa
orientalischer Tanz
16:30 Kunstmuseum
Diesellochwerk Cottbus
„Kunstgenuss pur – Zur
Neueröffnung“
20:00 Planetarium
Lindenplatz - Professoren
hautnah - Vortrag Profes-
sor Liebscher
20:00 Fabrik e.V. Guben
Rockcafé, im merino
20:00 Leinewebers, am
Sportzentrum
Feigling Party
20:00 Galerie Fango
Bar und Bild, Ausstellung: 5
Jahre arch.stars
20:00 Stadt Cottbus
Step by Step - Ü20
21:00 Mäx - Diskothek &
Tanzcafe
kostenloser Tanzkurs
21:00 Mäx - Diskothek &
Tanzcafe
„DJ-Invasion @ Logo's
Birthday-Bash“
21:00 MultiPOPSalon
Institute of Noise: Achtung
Messarbeiten! - CD-Re-
lease-Party
21:00 Comicaeze
Sander van Flint, Irish &
American Folk, REM, Erich
Klappstuhl, Jethro Tull u.a.

21:00 Gladhouse
SCHOOL's OUT-PARTY
21:00 Bebel
RENFT
21:00 Chekov
PVC und der Dritte Mann
21:00 Muggfug (im LG9)
SKIN DIARY - & INKOM-
PETENT
**22:00 Wandelhof Schwarz-
heide**
FEIER DICH REICH - Schnel-
ler sein als Andere!
22:00 Lola Club
C4 Der Club mit dem
Explosiven Feeling - mit
Mr. Scoop und DJ Rimoe

Kino

17:00 Weltspiegel
Schmetterling und
Taucherglocke
19:00 Weltspiegel
Hardcover
19:30 Obenkin
TALK TO ME
21:00 Weltspiegel
Die Welle

Theater

20:00 BTU (Lehrgebäude
9)
CAVEWOMAN
20:30 neue Bühne 8
(TOR-) TOUR DEUTSCH-
LAND - oder Fuchsha-
senow in den Zeiten der
Globalisierung

Kunstgenuss pur

Zur Neueröffnung

EVENT: 09.05.08, 16:30 Uhr, Kunstmuseum
Diesellochwerk Cottbus, Eintritt 5,00/2,00 EUR

Unter dem Motto „Kunstgenuss pur - Zur Neueröffnung“ können Kunstinteressierte am Freitag, 9. Mai 2008, ab 16.30 Uhr in lebhaften Gesprächen mit den Museumsmitarbeitern und an einzelnen „Bildergeflüster-Stationen“ die Werke der Sammlung interaktiv erleben. Auch die museumspädagogische Abteilung des Hauses, die jetzt unter dem neuen Namen mukk. (museum.kreativ.kraftwerk.) aktiv ist, hat spannende Aktionen vorbereitet. So bekommen kreative Besucher Gelegenheit, mit eigenen Gedichten ihr poetisches und künstlerisches Können unter Beweis zu stellen. Die 4-köpfige Jazzband fine & mellow inspiriert auf musikalischem Sektor.

Lindenplatz - Professoren hautnah

Vortrag Professor Liebscher

EVENT: 09.05.08, 20:00 Uhr, Planetarium, Neue Folge mit
Professor Dierck E. Liebscher vom Astrophysikalischen
Institut Potsdam; Kartenbestellung/Telefon: 0355-
713109, Internet: www.planetarium-cottbus.de



Foto: Planetarium

Es gibt Themen, da glaubt man schon beim ersten Hören, dass man nichts davon versteht. Und es gibt Menschen, die haben die Gabe derart anschaulich und unterhaltsam zu erzählen, dass selbst Einsteins Relativitätstheorie verständlich wie ein Kinderreim wird. Professor Liebscher beschäftigt sich am liebsten mit Geometrie. Allerdings ist es eine andere

als die, die uns mit Zirkel und Lineal Dreiecke und Vierecke auf ein weißes Blatt Papier konstruieren ließ. Bei der Geometrie, die in der Kosmologie gilt, schneiden sich auch Parallelen und es gibt Punkte außerhalb der Unendlichkeit. Dies ist auch der Titel seines Vortrages - Jenseits des Unendlichen. Ohne diese Art von Geometrie würde uns der Weltraum verschlossen bleiben. Vieles von dem, was Teleskope in unvorstellbarer Entfernung erblicken, bliebe unerklärlich. Manches, was die Science-Fiction-Literatur populär machte, entstammt der Grundlagenwissenschaft, zum Beispiel Begriffe wie „Raum-Zeit Kontinuum“ oder „gekrümmte Räume“. Wer schon immer verstehen wollte, was sich wirklich dahinter verbirgt, der sollte sich diesen Lindenplatz nicht entgehen lassen.

(TOR-) TOUR DEUTSCHLAND

oder Fuchshasenow in den Zeiten der Globalisierung

THEATER: 09.05.08, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, DIE
EHRlichen mit ihrem neuen Programm!

Am Anfang ein illegaler Grenzübertritt: Ein Mann stellt sich tot, um auf die andere Seite zu kommen. Und dann ist er da - Bogdan Glitchko, Entertainer und bekennender Ukrainer. Trickreich und mit den Mitteln gemeinster Investigation erkundet er brandenburgische Seelenlandschaft und beleuchtet ein sowohl multikulturelles als auch - und das besonders in Fuchshasenow an der polnischen Grenze - national beharrendes Deutschland. „.. wie man dem Ensemble insgesamt bescheinigen muss, mit großem Spielwitz und auf hohem darstellerischem Niveau zu agieren. Herauszuheben ist hier Markus Roder, der als das Schlitzohr Glitchko ... (und) als perfekter! Rudi Carell schnell die Lacher auf seiner Seite hat.“ (scenario 02 / 08)



Foto: neue Bühne 8

Institute of Noise: Achtung Messarbeiten!

CD-Realease-Party



Foto: MultiPOPSalon

EVENT: 09.05.08, 21:00 Uhr, MultiPOPSalon

Die multimedialen Künstler vom Institute of Noise haben den Winter genutzt, ihre erste CD mit dem Titel „Achtung Messarbeiten“ aufzunehmen. Zur Präsentation dieses bedeutenden Werkes in Kleinstaufgabe gibt es ein Stelldichein im MultiPOP-Salon mit Liveperformance des Institutes und elektronischer Musik aus dem großen Archiv von Elastic Doil, alias Tobias Richter. Das Institut arbeitet an der Zusammenführung stilvoller elektronischer Musik und anspruchsvollen Texten, garniert mit minimalistischen Videoprojektionen. Das Institute of Noise wurde im Sommer 2006 von Ralf Schuster und Tobias Richter gegründet, um multimediale Auftritte zu ermöglichen, bei denen sie ein

breites Spektrum ihres kreativen Potentials präsentieren können. Beide Musiker sind auch als bildende Künstler tätig, Tobias Richter arbeitet als Designer, Ralf Schuster als Filmemacher.

RENFT

KONZERT: 09.05.08, 21:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket

Nach dem Fall der Mauer, Emotionen pur. RENFT spielt wieder! Die guten alten Songs. Nicht in Urbesetzung, aber dennoch mit hervorragenden



Foto: Bebel

Musikern. Jeder Musikfreund im Osten Deutschlands kennt diese Band, in keiner Plattensammlung fehlen ihre Lieder. Hoffnungsträger noch immer für ihre älter gewordenen Fans, stilistisch unabhängig von Mode und Trends, bezeugen ihre Lieder Unbeugsamkeit, erinnern an Zivilcourage. Immer wieder gibt das Renftsche Liedgut seinen Althippies Kraft, Mut und Halt und nunmehr können auch ihre Kinder die Jugendjahre ihrer Väter und Mütter nacherleben.

PVC

und der Dritte Mann

KONZERT: 09.05.08, 21:00 Uhr, Chekov



Foto: Chekov

PVC: Die Berliner Band PVC zählt zu den ganz wenigen deutschen Punk Rock Bands, die schon im Jahr 1977 ihre ersten

Konzerte gaben und 1979 neben einer Krachorgie auf Vinyl zur 60. Aktion des Extrem-Künstlers HERMANN NITSCH auch auf dem legendären „Into The Future“ Sampler vertreten waren. Kurze Zeit später wurden PVC von einem Majorlabel unter Vertrag genommen, auf RCA erschien dann unter anderem auch ihr Überhit „Berlin By Night“, der neben wenigen ausländischen Bands wie z.B. The CLASH auch im deutschen Mainstream Radio gespielt wurde. In den späten 80ern gab es Projekte mit BELA B. von die ÄRZTE und mit kurzen Unterbrechungen bestehen PVC bis heute.

DerDritteMann: wir sind von robotern entführt. leider haben wir sie selbst programmiert. jetzt hängen wir an musikmaschinen und müssen roboter bedienen. all we have to be is to be a rocker.

SKIN DIARY

& INKOMPETENT

KONZERT: 09.05.08, 21:00 Uhr, Muggfug (im LG9), Die Blondine, der Sizilianer, die Berliner Schnauze und der Iraner mucken auf!

Zwischen Okzident und Orient geht die Welt unter und SKIN DIARY schreiben hysterisch lachend den Soundtrack! Bittersüß wird mit Klischees gespielt, musikalisch wie auch in Form von extravaganter Kostümen. Angeführt von einer Sängerin, die Weiblichkeit und dreckigsten Rock zelebriert, stellt diese Band eine kreative Macht da, wie sie nur sehr



Foto: Muggfug

selten in dieser grandiosen Form zu sehen ist. Skin Diary's unberechenbare Mischung aus orientalischen Klängen, tanzwütigen Grooves und explosivem Rock zerstören jede asymmetrische Frisur! Das Spektrum der einfließenden Stilarten ist einfach unfassbar. Ein absoluter Geheimtipp!

Begleitet wir Skin Diary an diesem Abend von den ebenso unglaublichen INKOMPETENT. Es gibt selten Bands, die es schaffen Lachmuskel und Tanzbein zur selben Zeit in Anstrengungen zu versetzen Inkompetent ist definitiv eine.

Was bleibt da noch zu sagen ausser „Volle Kelle Gummizelle“ und ab ins Muggeflug.

10.5. Samstag

Event

11:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Sammlung des Hauses

16:00 Planetarium

Sternbilder und Wandelsterne - Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

20:00 Fabrik e.V. Guben

Rockcafé, im merino

20:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Pfingsttanz, Tanz bis in den Morgen mit DJ Funtower

20:00 Galerie Fango

Julia Noack - live

20:00 Mangold

Sonido - Acoustic Guitar Music

20:00 Stadt Cottbus

Ü25 Single-Party

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

Ü-29-Party

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Schmackes und Pinscher“ Indie/ Electro & „DJ Sænder“

21:00 Comicaze

BB & the String Tornadoes, Blues & Southern Rock

21:00 Bebel

Do i smell Cupcakes? präsentieren "aces to entries" live

21:00 Muggeflug (im LG9)

SKASKASKA - Vespa(PL) und SchmidtSKATze(Guben)

22:00 Wandelhof Schwarzhede

Die Nacht des Roten Bullen

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

„Ibiza Gogo presents: May Around The World“

22:00 Lagune

LaguBay

22:00 CellarDoor (ehem. HSK)

Spreerock, 2 Bands 1 Dj

22:30 LaCasa

INTO THE CORE 3 - Minimal, Dub, Jungle, Hardcore, Breakcore, Speedcore

Kino

17:00 Weltspiegel

Schmetterling und Taucherglocke

18:30/21:00 KinOh

PS. Ich liebe dich, Liebesdrama über eine Witwe (Hilary Swank), die Briefe von ihrem verstorbenen Mann (Gerard Butler) bekommt.

19:00 Weltspiegel

Hardcover

20:00 Obenkino

TALK TO ME

21:00 Weltspiegel

Die Welle

Theater

19:30 TheaterNativeC

Der Herr Karl

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Wer hat Angst vor Virginia Woolf? - Edward Albee

19:30 Staatstheater

Großes Haus PENSION SCHÖLLER

19:30 Staatstheater

Kammerbühne WENN DIE MÄDCHEN NACKT SIND

19:30 Bismarckturm

Burg/Spreewald SPREWÄLDER SAGEN-NACHT

20:00 BTU (Lehrgebäude 9)

CAVEWOMAN

senschaftler Carmen Schliebe und Jörg Sperling machen dabei jeweils vor unterschiedlichen Kunstwerken Station. So kann z.B. ein erster intensiver Blick auf die Fotoserie „Mallorca - Island in Progress“ des in Berlin lebenden Fotografen Marc Räder geworfen werden, die aufgrund ihrer stilistisch einzigartigen Umsetzung besonders sehenswert ist. Das Kunstmuseum hat erst kürzlich fünf Fotografien der umfangreichen Bilderserie erworben. Mit dabei sind auch altvertraute „Publikumsliebhaber“, wie Klaus Hartmanns „Candy Station“, das wegen seiner eindrucksvollen Farbgebung in der Vergangenheit zum Anziehungspunkt wurde.

11.00 Uhr „Siesta“ Führung zu Kunst und Architektur / Dr. Perdita von Kraft, 16.00 Uhr „Candy Station“ Führung zu Kunst und Architektur / Dr. Perdita von Kraft

Julia Noack

live

KONZERT: 10.05.08, 20:00 Uhr, Galerie Fango



Foto: Galerie Fango

Seit zwei Jahren mischt die Ex-Kölnerin Julia A.Noack die Singer/Songwriter-Szene Berlins auf, jetzt gibt es ihre Songs auch kompakt gepresst. Julia A. Noacks Musik lässt sich in keine Schublade stecken. Man hört die folgenreichen Wurzeln, die Indie-Einflüsse, den Pop, und in ihrer unverwechselbar klaren Stimme auch einen Anteil Country. Ihre Songs sind verspielt, melancholisch, kraftvoll und immer zutiefst persönlich. Songs, die einen so schnell nicht wieder loslassen: Man summt sie auf dem Nachhauseweg, legt sich mit ihnen schlafen und hat sie morgens unter der Dusche wieder auf den Lippen.

Die deutsche Antwort auf die amerikanischen Liedermacher. Ein Debüt mit Klasse, das ein neues Talent ankündigt. Piles & Pieces ist ein Album, in dem sich Folk und moderner Singer/Songwriter-Pop ganz bewusst vermischen, [...] und auf dem sich [...] Juwelen puristischer Klasse finden [...]. Ein Album, das an keiner Stelle müde klingt [...]. Ganz im Vordergrund steht die Stimme, voller Ausdruckskraft und reich an Emotionalität. (Paolo Vites - Jam)

Sonido

Acoustic Guitar Music

KONZERT: 10.05.08, 20:00 Uhr, Mangold



Foto: Mangold

Zwei Gitarristen, zwei Stile, zwei musikalische Biographien... Zum einen Alejandro Leon - Akustikgitarrist und Sänger, seit vielen Jahren mit Latin Musik zwischen Jazz und Tradition

deutschlandweit unterwegs. Zum anderen Marcus Hetzel - erfahrener Bandgitarrist mit einer Vorliebe zu Rock und Fusion. Zusammengeführt hat sie der Spaß am Arrangieren und Improvisieren, die Liebe zur Weltmusik und zum Jazz. Ihr gemeinsames Repertoire umfasst eine große Bandbreite: spanische Klänge, Bossa Nova, Latinsongs und Jazz. Vielleicht nicht nur etwas für Gitarrenfreunde.

„Schmackes und Pinscher“ Indie/ Electro & „DJ Sænder“

KONZERT: 10.05.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Ist man zu zweit schon eine Band? Oh ja! Und was für eine! Schmackes und Pinscher sind ihr eigener Indie-Elektro-Tankwart. „Die Energie eines Atomkraftwerkes verdicht-

et auf einen Fingerhut.“ schreibt KstA. Nach solch einer Kritik sind sämtliche weiteren Worte gänzlich überflüssig. Aber dennoch: in Köln macht es schon länger die Runde, dass man die zwei Scheitel überall hinstellen kann. Ob als DJ oder als Band, euphorisierte Menschen pflastern ihren Weg. Immer mit einem Fuß im Pop atmen die Stücke ihres selbstproduzierten Debütalbums raue Punkrockattitüde. Ihre Indie-Hymne „Mein Block“ lässt Tanzflächen erschüttern und Menschen in seligen Freudentaumel fallen. Maschinen bewegen und Gitarren zerstören, was eine Stimme in Kleinstarbeit aufgebaut hat. Es klickert und es klackert. Es ist einfach und es ist liebevoll. Höre ich da jemanden Pop rufen? Egal, denn es fühlt sich unglaublich gut an, wie sie das Herz erwärmen und Nächte erhellen können. „Schmackes und Pinscher“ da angekommen, wo sie immer sein wollten. Irgendwo zwischen Gerümpel, Maschinenpark, erfrischendem, herzerfreuendem Gesang und verzerrtem Geräusch. So gesehen, so passiert u.a. als Support für: The Dance Inc., Firefox AK, Hot Club de Paris, Spleen United, Timid Tiger.

Abgerundet wird der abend von „DJ Sænder“, er ist der Sound irgendeiner Großstadt. Charmant, schräg, sexy, smart, sehr cool und mit ganz viel Pop. Hier treffen New Order und Coldplay auf deutsche Straßenlyrik. Hinter „Sænder“ steckt der Kölner Szenejunker Sängermann. Nach Touren mit Niels Frevert, Kolkhorst, Schmackes & Pinscher, Supportshows für Superpunk, Timid Tiger, Dorfdisco & Neuser kommt im Mai 08 seine erste Doppel-EP (mit Remixen) auf Songpark.

Do i smell Cupcakes?

präsentieren „aces to entries“ live

KONZERT: 10.05.08, 21:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket



Foto: Bebel

Drei Monate ist es nun her, dass die vier Cottbuser Kekse ihre in Eigenregie produzierte EP „aces to entries“ herausbrachten. Nicht nur viele positive Kritiken, sondern auch viele neue Fans brachte das kleine, aber facettenreiche Werk mit sich. Ihre Musik charakterisiert sich durch ein breites, vielschichtiges Songspektrum, das sich unter dem Genre Muff-Rock zusammenfassen lässt. Hierbei vereinen sich Klänge aus Rock, Pop, Indie, Funk und Progressiv. Mal melancholisch, träumerisch, mal explosiv, exzessiv und dynamisch kommt ihr Sound daher. Die englischen Texte, wandeln zwischen Fantasie und Wirklichkeit, erzählen von eigenen Gefühlen.

Der Herr Karl

THEATER: 10.05.08, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Eine österreichische Satire von Helmut Qualtinger und Carl Merz Erleben Sie Theaterleiter Gerhard Printschitsch in seiner schauspielerisch überzeugenden Rolle eines Spießbürgers aus Österreich, der von Zeit zu Zeit in die Rolle des redseligen Opportunisten schlüpft. Und es macht ihm scheinbar Spaß, dieses Urviech zum Bühnenleben zu erwecken. Eine geschichtliche Satire in der Humor nicht zu kurz kommt. Man ertappt sich dabei, mitunter über schreckliche Dinge zu lachen. Ein legendäres und unverwundliches „Stück Theater“ aus Österreich. Komisch, berührend, herausfordernd und aktueller denn je!

Sammlung des Hauses

AUSSTELLUNG: 10.05.08, 11:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Weitere Veranstaltungen:

11.05. 12:30 Uhr, 12.05. 16:00 Uhr, 15.05. 16:30 Uhr

Von Samstag, 10. Mai, bis Pfingstmontag, 12. Mai 2008, richtet sich das Angebot an die Neugierigen, die sowohl an der Sammlung des Hauses und der aktuellen Ausstellung von Paco Knöller interessiert sind als auch die Architektur des Dieselkraftwerkes näher kennen lernen wollen. Museumsdirektorin Perdita von Kraft und die Kunstwis-

SKASKASKA

Vespa(PL) und SchmidtSKAtze(Guben)

KONZERT: 10.05.08, 21:00 Uhr, Muggefug (im LG9)

So, nun ist es mal wieder soweit. Nach einer langen Skank'Pause wollen wir allen Ska-Freunden im neuen Muggefug Eintritt gewähren. Es wird getanzt bis es von der Decke regnet...

Zu Gast ist die Band „Vespa“ aus Polen, die einige Muggefug Mitglieder live, und in Farbe, aus Krakau kennen und gleich mal mitgebracht haben. Eine Mischung aus schneller Folklore und swingigen Rhythmen werden Euch weitere Facetten der vielfältigen SKA-Szene präsentieren.

Ein würdigen Support dürfte mit „SchmidtSKAtze“ aus Guben auch gefunden sein. Der Name ist hier Programm. „Das geht ab wie Schmidts Katze!“

INTO THE CORE 3

Minimal, Dub, Jungle, Hardcore, Breakcore, Speedcore

EVENT: 10.05.08, 22:30 Uhr, LaCasa, Line Up: Raw State (Leipzig, Strike/Violent Rec.), Dubstep (UK), Elementare Pain, Tom Tubby (CB), Mex Chillin' (Tübingen), Cyan (Hof), Zirkuskind (Leipzig), Totschläger (Leipzig) & Giftzweig (CB), <http://urbanvibez.biz>

Es wird deftig!

Den Anfang macht TOM TUBBY mit einem Live „warm up“, verortet zwischen MINIMAL DUB, einer geradlinigen Bassdrum und einem Schuß Reality, stimmt er auf das Kommende ein...

Für Cottbus fast einmalig, ist dass was mit MEX CHILLIN' und CYAN, aus dem Süden, auf uns zu feht.

Frisch von der Insel des ewigen Regens -England- kommt „DUBSTEP“ - eine krude Kreuzung aus Elektro, Rap, Techno, Jungle, Dub und allem was fetzt- jetzt auch über uns gerollt. GB Vibez satt und das Ding für Bassline Junkies!

Schnell aber hart geht es mit dem ZIRKUSKIND weiter, für alle Freunde des gepflegten Break-, Hard- & Raggacore's ein Ohrenschaus.

Hart aber herzlich wird unser Hauptact! Wir haben die Ehre eine mitteldeutsche Ikone der elektronischen Musik, in unserem Keller, begrüßen zu dürfen: RAW STATE (Strike/ Violent Rec.) [Einige unter euch dürften ihn auch unter seinem Pseudonym - RDR (10/40 booking / KELLERMUSIK Records) kennen.] Seit 1995 macht er elektronische Musik und seine Platten werden weltweit auf derbesten Partys gespielt. Ein HARDCORE Live-Act vom feinsten. Alles klar? Nicht? Gut! Denn es folgt...

Elementare Pain! Blanker Kult! Ein wahres Fest für den Genießer!

Leibhaftig und nur weil ihr es so gewollt habt kommt der international heiß gesuchte und gebuchte, doch nur selten (und wenn doch meist im Ausland) gesichtete: TOTSCHLÄGER - Live! ...bedeutet nichts anderes als Speedcore vom derbesten. Man kennt ihn von Belgien bis Sonstwo und das ist gut so. „Legt an & zieht Leine“, denn wer das Intermezzo überlebt hat, darf sich mit noch mehr Speedcore und dem GIFTZWERG auseinandersetzen. Wobei sitzen schwerfallen dürfte... So, dass habt ihr nun davon!



11.5. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

11:30 Gerichtsberg

EIN TAG, ZWEI KOMPOSITEN, DREI ORTE

12:00 quasiMONO

Katerfrühstück

12:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Sammlung des Hauses

14:30 Klosterplatz

EIN TAG, ZWEI KOMPOSITEN, DREI ORTE

19:00 Hangar 5

Die Lausitz tanzt! - Open Air mit FEUERENGEL, Die Apokalyptischen Reiter, SPN-X, Garp

19:00 Galerie Fango

Weltsicht-Abend - Sri Sarvabhavana, André Wagner und Ananda-Nitai dasa (Berlin), Die Initiative Weltsicht lädt ein.

19:00 Staatstheater

Großes Haus

EIN TAG, ZWEI KOMPOSITEN, DREI ORTE

21:00 Cottbus

„Nacht der offenen Kirchen“

22:00 Wandelhof Schwarzhede

Ladies All Inklusiv Party

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Mega-Single-Party“

22:00 Bebel

Der schön gemein(t)e Tanzabend - heine miez gärtner

Kino

15:30 KinOh

Horton hört ein Hul, Animations-Spaß für die ganze Familie über einen Elefanten, der einem Staubkorn hilft.

17:00 Weltspiegel

Schmetterling und Taucherglocke

17:30/20:00 KinOh

PS. Ich liebe dich

19:00 Weltspiegel

Die Welle

20:00 Obenkino

TALK TO ME

21:00 Weltspiegel

Hardcover

Theater

19:30 Bismarckturn

Burg/Spreewald SPREEWÄLDER SAGEN-NACHT

20:00 BTU (Lehrgebäude 9)

CAVEWOMAN

EIN TAG, ZWEI KOMPOSITEN, DREI ORTE



Photo: Marius Kross

EVENT: 11.05.08, 11:30 Uhr, Gerichtsberg, Mit Vivaldi und Haydn durch die Stadt, 11:30 Uhr Gerichtsberg / 14:30 Uhr Klosterplatz / 19:00 Uhr Großes Haus am Schillerplatz

Am Pfingstsonntag lädt das Staatstheater Cottbus zu einer einzigartigen musikalischen Tagesreise durch die Stadt ein. Diese führt die Musiker des „concerto cottbus“, die junge Geigerin Leonore Haupt und GMD Reinhard Petersen zu drei verschiedenen Uhrzeiten an drei verschiedene Orte. Unter dem Motto „Ein Tag, zwei Komponisten, drei Orte“ verbinden sie so Zeitabläufe und Cottbuser Stadtlandschaft. Anlass für dieses ungewöhnliche Konzertereignis ist die Aufführung der „Tageszeitensinfonien“ von Joseph Haydn, ergänzt durch Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“.

Erste Station ist um 11.30 Uhr der Gerichtsberg mit Haydns „Der Morgen“ und Vivaldis „Der Frühling“. Weiter geht es am Nachmittag, um 14.30 Uhr, auf dem Klosterplatz mit „Der Mittag“ und „Der Sommer“. Anschließend empfiehlt sich ein Spaziergang zum Amtsteich. Dort besteht von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr die Möglichkeit, das neu eröffnete Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus zu besuchen. Seinen Ab-

schluss findet der Konzertdreiteiler im Großen Haus am Schillerplatz um 19.00 Uhr mit „Der Abend“ und den noch ausstehenden Jahreszeiten.

Bei schlechtem Wetter finden die beiden ersten Konzerte im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus zu den geplanten Terminen statt. Einlass an den drei Orten ist jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn.

Sammlung des Hauses

AUSSTELLUNG: 11.05.08, 12:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

12.30 Uhr: „Mallorca - Island in Progress“ - Führung zu Kunst und Architektur / Dr. Perdita von Kraft und Carmen Schliebe, 14.00 Uhr:

„Recycling Piero“ - Führung zu Kunst und Architektur / Dr. Perdita von Kraft, 16.00 Uhr: „Plattenbau“ - Führung zu Kunst und Architektur / Carmen Schliebe und Dr. Perdita von Kraft

Die Lausitz tanzt!

Open Air mit FEUERENGEL, Die Apokalyptischen Reiter, SPN-X, Garp



Photo: Hängers

KONZERT: 11.05.08, 19:00 Uhr, Hangar 5

FEUERENGEL: tribute to Rammstein - Bereits mehrfach haben FEUERENGEL unter Beweis gestellt, dass sie die beste RAMMSTEIN-COVERBAND des Universums sind. Diese Jungs sind Fantastisch, einfach alles bis zum letzten Detail stimmt! Und sie geben immer volle 100%! Die Jungs stehen Rammstein wirklich in nichts nach!

Die Apokalyptischen Reiter: (Nuclear Blast) Die Apokalyptischen Reiter reißen seit mehr als einer Dekade alle Schranken nieder: Zwischen Melancholie und Lebensfreude, zwischen unbändigem Hass und grenzenloser Liebe, zwischen betörend anmutender Folklore und niederschmetternden Brachialsounds finden sie ihr zu Hause. Immer wieder neu, immer wieder anders, dennoch mit unbestreitbarem Charme. Dieses Anfachern der Glut mit dem inneren Feuer der Leidenschaft macht Fuchs, Pitrone, Volk- Man, Dr. Pest, und Sir G zu einer der besten deutschen Livebands, die sich durch ihre enorme Kreativität nie in die Schranken des konventionellen Metals weichen lässt. Mehr sogar: Sie bauen ihn zu einem wilden Reigen aus Emotionen, Sprachen und Ekstase aus.

„Nacht der offenen Kirchen“

EVENT: 11.05.08, 21:00 Uhr, Cottbus, Ende 1 Uhr

In der Nacht von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag 2008 bleiben viele Kirchtüren in Cottbus offen. Kirchen „mit allen Sinnen“ erleben zu können - das ist Absicht und Ziel dieser 6. „Nacht der offenen Kirchen“. Christliche Gemeinden aller Konfessionen laden ein zu Gespräch, Bibel und



Mu-sik, Theater, Licht & Schatten, Kirchturm-Be-steigungen, Orgelführungen, Lesun-gen bei Kerzen-schein, Lebensgeschichten, Imbiss uvm.

14 Cottbuser Kirchengemeinden halten die Türen ih- rer Kirchengebäude in dieser Nacht offen:

Selbständige Ev.- Lutherische Petruskirche Döbbrick, Selbständige Ev.-Lutherische Kreuzkirche, Evange- lisch-methodistische Kirche, Haus der Landeskirch- lichen Gemeinschaft, Evangelische Klosterkirche, Evangelische Oberkirche St. Nikolai, Katholische Kir- che „St. Maria Friedenskönigin“, Haltestelle - Herrn- huter Brüdergemeine, Katholische Christuskirche, Evangelische Lutherkirche, Kirche der Evangelisch- Freikirchlichen Gemeinde, Adventgemeinde der Sie- benten-Tags-Adventisten, Evangelische Martinskir- che Madlow und Evangelische Kirche Groß Gaglow

Die Nacht der Offenen Kirchen bietet eine besonde- re Gelegenheit, Gäste will-kommen zu heißen: Jeder ist eingeladen hereinzuschauen, unterschiedlichste Kirchenräume auf sich wirken zu lassen, an den Pro- grammen teilzunehmen. Wer will, der mag ein Ge- spräch suchen oder einfach nur dabei zu sitzen.

Es geht nicht nur um Räume! Es gibt viel zu erleben! Jede der beteiligten Kir- chengemeinden hat ein be- sonderes Programm vorbereitet.

Der schön gemein(t)e Tanzabend

heine miez gärtner

EVENT: 11.05.08, 22:00 Uhr, Bebel

Es ist wieder einmal soweit, die Herren Heine und Gärtner wollen es wieder gemeinsam wagen. Nach den Soloattacken des Herrn G. nun also in schöner traurer Zweisamkeit wieder beieinander. Da wissen wir doch gleich alle wo es lang geht, holprige Über- gänge, zerkratzte CD's und die Regler bis zum An- schlag. In der ersten Stunde wie immer freier Eintritt und freies Tanzen.

Weltsicht-Abend

Sri Sarvabhavana, André Wagner und Ananda-Nitai dasa (Berlin)

EVENT: 11.05.08, 19:00 Uhr, Galerie Fango, Die Initiative Weltsicht lädt ein, 19:00 Uhr: „Indien, eine spirituelle Reise“ - Reisebericht + Fotos von André Wagner, 19:30 Uhr - Sri Sarvabhavana zu Gast in Cottbus, 22:00 Uhr: Chillout & Goa-Lounge mit Ananda-Nitai dasa (Berlin) - „Indien, eine spirituelle Reise“

Sri Sarvabhavana - Indischer My- stiker und spiri- tueller Meister: „Das Geheimnis des Selbst - Wer bin ich?“

Ein besonderer Abend, als Auftakt einer Veran- staltungsreihe rund um uralte Lehren der vedische Phi- losophie und Le- bensweisheit. Der Bogen spannt sich

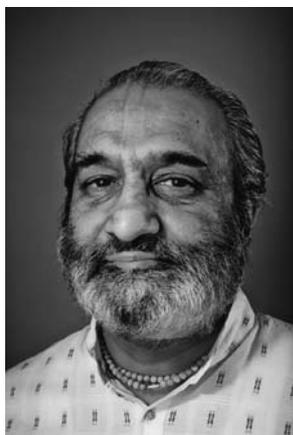


Foto: Galerie Fango

von Wissenschaft bis Tradition, von Astrologie (Jyo- tisch) bis Handlesekunst, von Schulmedizin bis zum einem multidimensionalen Heilungsansatz, der seine Wurzeln in den altindischen, vedischen Schriften hat. Er verknüpft dabei die vedische Spiritualität mit seinen eigenen parapsychologischen Erkenntnissen. (Vortrag ca. 45-60 min, dann Fragerunde und Diskus- sion)

12.5. Montag

Event

16:00 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus
Sammlung des Hauses
19:00 quasiMONO
CheMo - Chekov in Mono
19:30 Obenkino
Jazz&Cinema 111 - SILKE
EBERHARD TRIO und
der Film HOW TO COOK
YOUR LIFE
21:00 Kulturhof Lübbenau
„Asteroid“ Psychedelic-
Space-Rock & „Mother
Misery“ (SWE)
21:00 Chekov
Lesca Punk
**22:00 Mäx - Diskothek &
Tanzcafe**
„Doppeldecker“-Gilt für
alle offenen Getränke

Kino

15:30 KinOh
Horton hört ein Hu!
17:00 Weltspiegel
Schmetterling und
Taucherglocke
17:30/20:00 KinOh
PS. Ich liebe dich
19:00 Weltspiegel
Hardcover
21:00 Weltspiegel
Die Welle
Theater
19:00 Staatstheater
Kammerbühne
SECHS TANZSTUNDEN IN
SECHS WOCHEN
19:30 Bismarckturm
Burg/Spreewald
SPREEWÄLDER SAGEN-
NACHT

Jazz&Cinema 111

SILKE EBERHARD TRIO
und der Film HOW TO COOK YOUR LIFE

EVENT: 12.05.08, 19:30 Uhr, Obenkino

SILKE EBERHARD TRIO:

Diese Musik schwingt und swingt sich ganz entschie- den ein, in den schon ein gutes halbes Jahrhundert fließenden Strom des „New Thing“ im Jazz. Sie ist ein nachdrückliches Bekennerschreiben der Nachgeborenen zu Dolphy, Coleman, Mingus und Monk ...

Silke Eberhards Musik kommt von da her und ist dennoch ganz und gar eigenständig. Im verwendeten Ausgangsmaterial der Kompositionen, im Gestus, in seiner Frische und Vitalität. Und im packenden im- provisatorischen Zugriff. Sie führt ihre HörerInnen nicht ins Museum, sondern in ein Heute, das sich seiner Herkunft bewusst ist und spielerisch mit ihr umzugehen vermag ... Ihre Band mit Bassist Jan Roder und Schlagzeuger Kay Lübke ist ein klassisch besetztes Trio, ein traumwandlerisch eingespieltes magisches Dreieck. (Ulrich Steinmetzger)

HOW TO COOK YOUR LIFE: Ein Zen-Priester aus Fair- fax, Kalifornien. Weise, verschmitzt und oft überra- schend zornig: Edward Espe Brown. Verfasser der berühmten „Tassajara Kochbücher“, Philosoph, Zen-Lehrmeister. Und Meisterkoch. Doris Dörrie hat Ed Brown getroffen und er hat ihr aus seinem Leben berichtet. Die Filmemacherin war Gast bei seinen Lectures, sie beobachtete den Meister als Küchen- chef und Leiter von Kochkursen. Unter der Anleitung von Ed Brown geht es um mehr als um bloße Nah- rungsaufnahme. Kochen ist für ihn eine Form der Fürsorge, sich selbst und anderen gegenüber. Ohne Ed Brown und seine Arbeit zu verklären, gelingt es Dörrie, den magischen Moment festzuhalten, in dem die direkten und praktischen Hinweise Browns ihre philosophische Tiefe und Weisheit entfalten.



Foto: Obenkino

Überangebot an herausragenden Musikern aus dem Land der Elche einiges bedeuten. Die Musik orientiert sich an Heavyrock der Siebziger, bleibt aber modern und frisch. Die Show der Band schlägt ein wie ein As- teroid, es ist pure Energie die einem entgegenschlägt. Die 3 Bandmitglieder wollen ihr neues Album auf der Tour vorstellen und man darf gespannt sein. „Rock- times“ schreibt: Hören, hören, hören, diese Musik schlägt ein wie ein Kleinplanet mit großer Wirkung auf die Synapsen.



Foto: Kulturhof Lübbenau

Der Haupteinfluss der schwedischen Superrocker „Mother Misery“ sind Soundgarden und Monster Magnet. „Mother Misery“ sind vor allem in Schwe- den ein großes Ding und nicht umsonst ist ihr Sänger auch der Mann hinter dem Mikrofon von Awesome Machine. 2004 erschien ihr Überhammer Album „Grandiosity“, die endlich wieder blendendes Licht im Rock Olymp neben Monster Magnet und Sound- garden werden lässt. Mitte 1998 unter dem Namen Nosedive gegründet ändert man den Bandnamen 2003 in „Mother Misery“. Im März 2005 erscheint auf Daredevil Records der Sampler „Burn The Streets vol:4“ auf dem neben Mother Misery auch noch Ent- tombed, El Caco, Nine, Alabama Thunderpussy etc. vertreten sind. Im Januar 2006 ein Kurztrip mit StoneWall Noise Orchestra durch Deutschland. Es folgen im Sommer 2006 Shows bei Rock Im Wald und Stoned From The Underground Festival und ausgewählte Club Gigs.

„Asteroid“ Psychedelic-Space- Rock & „Mother Misery“ (SWE)

KONZERT: 12.05.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

„Asteroid“ definieren ihre Musik als Heavy-Psyche- delic-Fuzzout-Space-Rock, und gelten als eine der besten schwedischen Bands. Und das will bei dem

Lesca Punk

KONZERT: 12.05.08, 21:00 Uhr, Chekov

„LESCA PUNK“ gelten neben Aurora als eine der bes- ten ungarischen Punk-Bands. Klassischer Punk mit ungarischen Texten wird hier geboten, keine grossen Experimente und deshalb gut, Basta!“

AMADEUS*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL

DONER FÜR 2,50 EURO

GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Mo-Fr 11 - 22:00
So 16 - 22:00

Tel 0355 4947797

Kulturhof
Lübbenau
AMADEUS

13.5. Dienstag

Event	Vokü
10:30 Lila Villa Berufsorientierung Erneuerbare Energien	Kino
11:00/14:30 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.	09:30 Obenkino DIE SPUR DER ROTEN FÄSSER
15:00 Lila Villa Info Freiwilligendienst/ Auslandsaufenthalt	10:00 KinOh Horton hört ein Hu!
16:00 Stadt- und Regionalbibliothek U.S. Levin -, „Der Arzt Ihres Grauens!“	17:00 Weltspiegel Hardcover
17:15 LTV KonturTV!	18:30/21:00 KinOh PS. Ich liebe dich
18:00 Zelle 79 KonturTV! Treffen	18:30/21:00 Obenkino TALKTO ME
20:00 Zelle 79	19:00 Weltspiegel Schmetterling und Taucherglocke
	21:00 Weltspiegel Die Welle
	21:30 BTU (Großer Hörsaal) American Gangster

DIE SPUR DER ROTEN FÄSSER

KINO: 13.05.08, 09:30 Uhr, Obenkino, Ferienfilm BRD 1995; 90 Min; Regie: Kai Wessel, Weitere Veranstaltungen: 14.05. 09:30 Uhr, 15.05. 09:30 Uhr, 16.05. 09:30 Uhr, 18.05. 15:00 Uhr



Foto: Obenkino

Die Spur der roten Fässer ist die spannende Geschichte von vier Kindern, die während ihrer Ferien in der Mark Brandenburg einem

Umweltskandal auf die Spur kommen. Sie entdecken auf einem verlassenen Militärgelände rote Fässer. Was ist das Geheimnis dieser Fässer? Wer ist der junge Russe, der sich mit seinem Hund auf dem Militärgelände versteckt? Warum beging der Sohn des Bauernhepaares Hensel Selbstmord? Warum treiben tote Fische auf dem See? Da die Erwachsenen nichts unternehmen, gründen die Kinder ein Detektivbüro und entdecken zahlreiche Spuren, die zum Transportunternehmen Schlange führen. In der Folge müssen die Kinder verschiedenste Abenteuer bestehen und geraten ziemlich in die Klemme ...

U.S. Levin

„Der Arzt Ihres Grauens!“

LESUNG: 13.05.08, 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24 / www.bibliothek-cottbus.de, Eintritt 5 / 4 €, Eine medizinische Lesung



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Lachen ist garantiert und schon für sich genommen eine gute Therapie... Mit unbewegter Miene liest U. S. Levin haarsträubende Geschichten zu einem heiklen Thema - dem zunehmenden Ärztemangel in Deutschland. Mit dem kritischen Blick des Satirikers zeigt er auf, was manche Missstände für seltsame Blüten treiben.

Es geht um medizinische Verwirrungen, Patientenleiden und groteske Sparmaßnahmen der Gesundheitsreform. Erschienen sind Levins Geschichten in den Büchern „Ich bin nüchtern, aber in Behandlung“, „Bis dass der Arzt uns schneidet“ und „Eiterherd ist Goldes wert“.

14.5. Mittwoch

Event	22:00 GladHouse
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.	SPRINGBREAKPARTY, Schulparty ehm. Spree-land GYMBlack/House/Rock mit DJ PusseTanzshow mit Djanis*P1 € Rabatt mit Hawai-Kette
14:00 Lila Villa Berufsorientierung Kosmetikerin	Kino
16:00 Planetarium Geheimnisse des Südhimmels - Bilder aus der Forschung der Südsternwarte	09:30 Obenkino DIE SPUR DER ROTEN FÄSSER
19:30 Weltspiegel Ringvorlesung	10:00 KinOh Horton hört ein Hu!
21:00 neue Bühne 8 Jazzbühne Nr. 2 - BASSABEND MIT TORSTEN SCHUBERT UND GÄSTEN	17:00 Weltspiegel Schmetterling und Taucherglocke
21:00 LaCasa Die Kleine Schwarze Nacht, Gothic Punk Metal und alles was gefällt	17:30/20:00 KinOh PS. Ich liebe dich
	20:00 Obenkino TALKTO ME
	21:00 Weltspiegel Die Welle

Jazzbühne Nr. 2

BASSABEND MIT TORSTEN SCHUBERT UND GÄSTEN

EVENT: 14.05.08, 21:00 Uhr, neue Bühne 8



Foto: neue Bühne 8

Torsten Schubert ist leidenschaftlicher Musiker, bekannt als Basslehrer und Initiator der Jazzjamsession im Hemingway. Mit diesem Bassabend setzt er die Jazzreihe in der Bühne 8 fort. Er präsentiert ein Soloprogramm auf verschiedenen Bässen, gespielt mit treibenden

Grooves, atmosphärischen Klängen und krachenden Slapgewittern. Hinzu kommen andere Musiker an Bass, Percussion und Gesang. Wer also erleben möchte, dass man auf nur einem Bass durchaus sehr hörensichere Musik machen kann, sollte sich dieses Konzert nicht entgehen lassen.

15.5. Donnerstag

Event	Kino
11:00/14:30 Planetarium Wunderland der Sterne - Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.	09:30 Obenkino DIE SPUR DER ROTEN FÄSSER
14:00 Lila Villa Berufsorientierung Tierpflegerin	17:00 Weltspiegel Up up to the Sky
16:30 Lila Villa Gitarrenkurs	17:30/20:00 KinOh Michael Clayton, In diesem Anwalts-Drama gerät George Clooney in ein heilloses Intrigennetz, aus dem nur ein atemberaubender Wettlauf gegen die Zeit führen kann.
16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Sammlung des Hauses	19:00 Weltspiegel Abgedreht
19:00 Stadtsaal Cottbus Zukunftsfragen der Europäischen Union	20:00 Obenkino MÄRZMELODIE
22:00 Wandelhof Schwarzhede Sonderöffnungstag - Endlich Ferien!	21:00 Weltspiegel Das jüngste Gewitter
22:00 CB-Entertainment-center Sekt in the City	Theater
	19:30 neue Bühne 8 theaterSPIEL - WG PAPPELALLEE

Zukunftsfragen der Europäischen Union

EVENT: 15.05.08, 19:00 Uhr, Stadtsaal Cottbus, Der Eintritt ist frei. Anmeldungen erbeten: per Email: anmeldung@mitreden-ueber-europa.de, per Telefon: 0941 69 64 63 0, per Fax: 0941 69 64 63 1, im Internet: www.mitreden-ueber-europa.de

ganz Europa diskutiert über die Zukunftsfragen der Europäischen Union. Reden und gestalten Sie mit! Das Europäische Parlament und die Europäische Kommission laden Sie herzlich ein zum Bürgerforum Mitreden über Europa in Cottbus. Das Bürgerforum wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Cottbus ausgerichtet. Medienpartner der Veranstaltung ist der rbb, Antenne Brandenburg. Die Rolle Europas in der Umweltpolitik. Europas Beitrag zu Wachstum und Beschäftigung. Das europäische Wirtschafts- und Sozialmodell im globalen Wettbewerb. Europas Grenzen. Die Europäische Union - Perspektiven für die Zukunft. Europapolitikerinnen und -politiker stehen zu diesen und anderen Themen Rede und Antwort. Im Anschluss an die Diskussion findet ein kleiner Empfang statt. Europäische Projekte und Organisationen aus der Region stellen sich vor.

MÄRZMELODIE



Foto: Obenkino

KINO: 15.05.08, 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2007; 96 Min; Regie: Martin Walz, Weitere Veranstaltungen: 16.05. 20:00 Uhr, 17.05. 20:00 Uhr, 20.05. 18:30/21:00 Uhr, 21.05. 20:00 Uhr

Anna ist Grundschullehrerin und ein nervliches Wrack. Thilo ist Schauspieler - hauptsächlich allerdings auf seiner Visitenkarte. Eines Tages bringen die gemeinsamen Freunde Valerie und Moritz die beiden zusammen. Doch das läuft erstmal schief: Anna bekommt einen kleinen Nervenzusammenbruch und Thilo - verliebt sich! Und so ganz allmählich machen sich Anna und Thilo auf den Weg zu sich selbst und zueinander, denn mit Liebe und Musik schreibt das Leben die schönsten Geschichten ...

Jeder hat sie, die Szenen und Situationen seines Lebens - die erste Liebe, die Trennung, Siege, Krisen und Niederlagen - die er mit einer besonderen Musik verbindet. Regisseur Martin Walz hat mit MÄRZMELODIE ein interessantes Filmgenre entdeckt: die „Melodische Liebeskomödie“. So interpretieren die DarstellerInnen die Originalsongs von deutschen MusikerInnen - wie Udo Lindenberg, Rio Reiser, Gitte Hænning, Bettina Wegner, Nena, Wise Guys, Marius Müller Westernhagen, Klaus Lage, Anett Louisan, „Element of Crime“ - und die Liedtexte passen, als wären sie Teil des ganz normalen Dialogs.



16.5. Freitag

Event

10:00 Pegasus, Senftenberg

Multikulturelles Musikfestival - 2.Senftenberger Gitarrentage 2008

11:00 Planetarium

Wunderland der Sterne - Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

14:00 Lila Villa

Berufsorientierung Tischlerin

16:00 Lila Villa

orientalischer Tanz

18:00 Stadt Cottbus

1. Sommernacht-Wochenende - Ü25, mit großem Aussenbereich/ Heron Platz, Einlass bis 22 Uhr frei

19:00 Radlerscheune, Burg (Spreewald)

WOLFGANG DANNAT

20:00 Planetarium

Frühlingshimmel über der Lausitz - Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

20:00 Fabrik e.V. Guben

Rockcafé live: Blind Bankers, im merino

20:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Single Party, DJ Leineweber spielt Postamt

20:00 Galerie Fango

Bar und Bild, Ausstellung: 5 Jahre arch.stars

20:00 Weltspiegel

Lesung mit Clemens Meyer - „Die Nacht, Die

Lichter“

21:00 quasiMONO

Bachtalie

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

kostenloser Tanzkurs

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

Mäx-Ladies-Night

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Passarounder“ (SWE)

EroticPunk & „Antipop“ aus Cottbus

21:00 Comicaze

Crashtones, Soulful

Covertones

21:00 Bebel

Russkaja -, Kasatchok

Superstar“ Tour

21:00 LaCasa

Marvins Revolt

22:00 Wandelhof Schwarzhede

Hausmarkenparty

22:00 GladHouse

HELLBEAT-PARTY - Live:

RUMMELSNUFF

Kino

09:30 Obenkino

DIE SPUR DER ROTEN

FÄSSER

17:00 Weltspiegel

Up up to the Sky

20:00 Obenkino

MÄRZMELODIE

Theater

20:00 Staatstheater

Großes Haus

7. PHILHARMONISCHES

KONZERT

dergrund steht die Vielfalt der Gitarre. In Verbindung damit bieten die Veranstalter und Partner des Festivals einen Rahmen für das Zueinanderfinden unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen vor Ort auf einem musikalischen Wege. Die Senftenberger Gitarrentage verstehen sich darüber hinaus als Sammelpunkt für alle Musiker und Musikverrückten. Zusammen finden, zusammen spielen, Kontakte knüpfen über örtliche und stilistische Grenzen hinweg.

Lesung mit Clemens Meyer

„Die Nacht, Die Lichter“

LESUNG: 16.05.08, 20:00 Uhr, Weltspiegel, VVK: Stadthalle, City Ticket, Weltspiegel

Plötzlich steht der 29-jährige Clemens Meyer, Absolvent des Deutschen Literaturinstituts Leipzig, der sich sein Studium als Bauhelfer, Möbelträger und Wachmann finanzierte, unter anderem neben FAZ-Kulturkorrespondenten Paul Ingendaay oder Bachmann-Preisträger Thomas Lang auf der Nominierungsliste für den Preis zur Leipziger Buchmesse, den im vergangenen Jahr Terezia Mora erhielt. Clemens Meyer ist der literarischen Öffentlichkeit zwar nicht ganz unbekannt, kann er doch in seiner literarischen Laufbahn bereits einige Erfolge vorweisen - er gewann 2001 den MDR-Literaturwettbewerb, belegte dort 2003 den zweiten Platz und erhielt mehrere Stipendien -, ein so rasanter Erfolg ist trotzdem ungewöhnlich, aber durchaus verdient. Er muss nicht durch heruntergekommene Gegenden streunen, um Stoff für seine Texte zu finden. Clemens Meyer wohnt mitten in einer solchen Gegend: Leipzig-Ost. Sein Roman „Als wir träumten“ (2006) erzählt von den Sehnsüchten und der vergeblichen Rebellion einer Leipziger Clique. In „Die Nacht, die Lichter“ (2008) schildert Meyer in 16 Geschichten echte Verlierer-Typen, seine Protagonisten sind Anti-Helden schlechthin: Ein zu dicker Lehrer, ein Hundebesitzer, der sein gesamtes Geld auf der Rennbahn verwettet, eine junge Frau, die es vom Flüchtlingsschiff in den Profi-Boxring schaffen will. Sie alle haben die Hoffnung, wenigstens einmal im Leben den großen Gewinn abzuräumen.

7. PHILHARMONISCHES KONZERT



THEATER: 16.05.08, 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Werke von Arthur Honegger, Darius Milhaud, Maurice Ravel, Claude Debussy, Weitere Veranstaltungen: 18.05. 19:00 Uhr

Im 7. Philharmonischen Konzert sind Werke französischer Komponisten zu hören, in denen die elektrisierende Atmosphäre des frühen 20. Jahrhunderts lebendig ist. Man strebte nach Neuem und wollte das Alte hinter sich lassen. Arthur Honegger setzte seine Begeisterung für Technik, Kraft und Geschwindigkeit in Musik um und schuf das mitreißende Orchesterwerk „Pacific 231“, in dem er 1923 eine der leistungsstärksten zeitgenössischen Dampflokomotiven durch den Konzertsaal rauschen ließ.

Traditionell wurde gefordert, in einer Komposition

müssten sich Themen und musikalische Gedanken entwickeln. Maurice Ravel veränderte 1928 in seinem „Boléro“ stattdessen die Klangfarbe und entwickelte die Dynamik.

Auf der Suche nach Neuem war Claude Debussy dreißig Jahre zuvor bei der Malerei fündig geworden. In seinen „Nocturnes“ (1897-1899) ließ er sich leiten „von den verschiedenen Impressionen und Lichteffekten, die das Wort andeutet“. Darius Milhaud erinnerte 1947 mit der Wahl der aus Afrika stammenden Marimba als Soloinstrument daran, dass auch ungewöhnliche, archaische Instrumente zur Suche nach Neuem gehören.

Sun Min Shim (Marimba und Vibraphon), die Damen des Opernchors und das Philharmonische Orchester spielen unter Leitung von Judith Kubitz.

Bachtalie

KONZERT: 16.05.08, 21:00 Uhr, quasiMONO



Foto: quasiMONO

Die aus Nord-Ost Rumänien stammende Zigeuner-Brass-Band spielt traditionelle und bekannte Musik der großen fanfaren aus Rumänien und Serbien, Filmmusiken und Hits von Romanele bis Jazz. An ihren rasanten Rythmen (bis über 200 Schläge pro Minute) und den ganz eigenen Arrangements erkennt man sofort ihre Herkunft. Sie kommen aus Zece Prajini, einem 400-Seelen-Dorf, berühmt in der ganzen Welt durch seine Zigeunerblasmusik. Musik ist die Hauptbeschäftigung der Dorfbewohner. Noten können sie nicht lesen, musizieren aber von Kindesbeinen an. Ihre Musik ist Leben, Freude, Temperament, Improvisation und Herzlichkeit.

Russkaja

„Kasatchok Superstar“ Tour

KONZERT: 16.05.08, 21:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket

Wie kommt es, fragt man sich, dass eine Band die es erst seit knapp drei Jahren gibt vom angesagten Wiener Geheimtipp zur absoluten Crossover Kulttruppe aufgestiegen ist?

Ihre Konzerte sind immer wieder Ereignisse, wo Russkaja auch spielt überall ruft die Band typische Verhaltensmuster hervor: Springen, Tanzen, Jubeln, Singen, Klatschen, vom ersten Takt bis zur allerletzten Zugabe. Eine irre Band mit sieben gnadenlosen Musikern aus Russland und Österreich, ihr Sound ist so kraftvoll dass man glaubt an einer mit wodkagefüllten Sputnikrakete festgeschnallt zu sein und die Schallmauer zu durchbrechen.



Foto: Bebel

Multikulturelles Musikfestival

2. Senftenberger Gitarrentage 2008

EVENT: 16.05.08, 10:00 Uhr, Pegasus, Senftenberg, Die Anmeldungen für die Workshops laufen bereits. Die Teilnahme ist kostenlos. Details und fortlaufend aktualisierte Infos sind auf der Festival-Homepage zu finden.

Vom 16.5.-18.5.2008 finden die 2. Senftenberger Gitarrentage statt, diesmal im Rahmen eines multikulturellen Musikfestivals unter dem Motto: „Vielfalt tut gut“. Bei der zweiten Auflage des im vergangenen Jahr vom Senftenberger Gitarristen und Musikpädagogen Alf Schmieder aus der Taufe gehobenen Festivals gibt es dieses Jahr Unterstützung durch den Kinderschutzbund als Veranstalter sowie das Jugendhaus Pegasus und den ASB-Club am See als Kooperationspartner. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“. Neben seinen Tätigkeiten als Musiker und Workshop-Dozent hat Alf Schmieder die Organisation und künstlerische Leitung des Festivals übernommen.

Zusätzliche Dozenten konnten dieses Jahr für die Workshops gewonnen werden. Dabei wird es jeweils einen Konzert- und einen workout - Anteil geben, eine spannende Mischung aus Zuhören und Mitmachen sowohl für den geneigten Zuhörer als auch für Gitarristen. Besonderes Anliegen ist auch diesmal der musikalische Nachwuchs, der in einem eigenen Konzert vorgestellt werden soll. Dafür können sich Musiker jeglichen Alters mit ihrer Musik bewerben. Ganz im Sinne des Festivals wird es keinen Wettbewerb und keinen Druck geben, dafür viele Anregungen durch Workshops und Konzerte, ganze 3 Tage lang. Im Vor-

„Passarrounders“ (SWE) Erotic-Punk & „Antipop“ aus Cottbus

KONZERT: 16.05.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Aus Schweden kommt mit den „Passarrounders“ die wohl hundertachtzigste Band, die sich dem rockigen Highspeed Punk verschrieben hat. Und wie viele ihrer musizierenden Landsmänner beherrschen sie ihr Handwerk hervorragend.

Saumäßig schneller, druckvoller Punkrock a la Adolescents meets Turbonegro meets Motörhead gemischt mit der Attitüde von US-Assebands, wie etwa den US Bombs: Fertig ist der Zaubercocktail, der auch 2008 noch nicht schal ist.

Nicht umsonst sieht der Sänger aus wie eine untätowierte Version von Duane Peters, so gurgelt auch dieser hübsche junge Mann täglich nach dem Aufstehen mit Whiskey oder wahlweise Rasierklingen. Dass die Grenze vom Master of Disaster zu Lemmy Kilmister teilweise dezent überschritten wird, stört hierbei nicht im Geringsten. Herausragend auch die extrem stimmigen Backgroundgesänge, die permanent in die Songs eingebaut werden. Das haben wir auch schon bei den (heutzutage stinklangweiligen Posern) Bones oder den Bombshell Rocks gehört, das lernen die Schweden anscheinend bereits in der Schule. Mit dem Unterschied, dass die genannten Bands bereits zum alten Eisen gehören, wohingegen den „Passarrounders“ die Zukunft gehört!

„AntiPop“ wurde am 1. April 2006 in Cottbus gegründet.

Die Band besteht aus vier Musikern, die sich eher zufällig zusammengefunden haben. Martin Günter (18) Bassist und Sänger, Hannes Heiden (18) Gitarre und Backgroundgesang, spielten schon einen Monat zuvor mit der Idee, eine Punk- und Rockband ins Leben zu rufen. Als Max Heiden (17)

Freund und Cousin von dem Gedanken Wind bekam, beschloss er, sich ihnen als zweiter Gitarrist und Backgroundsänger anzuschließen. Nun fehlte nur noch ein Drummer um die Band zu takten. Zufällig konnte man bald darauf den Trommler Christoph Sillack (17) ausmachen, der sich zu ihnen gesellte. Im Juni 2007 spielte man bei einem Bandcontest und gewann ganz überraschend gegen fünf weitere Cottbuser Bands.

Marvins Revolt

KONZERT: 16.05.08, 21:00 Uhr, LaCasa, Aftershow Party mit Opa Korken, www.marvinsrevolt.com

... is a three-piece out of Copenhagen, Denmark making angular and catchy tunes. Touched by sounds from the present and the past, but forging their own path, regardless of scenes or trends. The songs appear as intense, challenging and melodic structures, with disregard for songwriting rules. Marvins Revolt started out as a quartet in 2002 and released their first piece of rock in 2004. It was noisy and aggressive. They played shows in just about every town in Denmark and the music developed into the more complex sound of their debut album, Fell in Love with Tanks & Satellites, released in 2006. In late 2006 the band reformed into a trio. Music wise the reformation resulted in a less noisy, more complex but yet more melodic approach, and Killec is the fresh and exciting sound of a new-born collective. The release of Killec is being followed up by touring action around Europe. Marvins Revolt mutates into a four-piece monster when playing live!

HELLBEAT-PARTY

Live: RUMMELSNUFF

EVENT: 16.05.08, 22:00 Uhr, GladHouse, HELLBEAT-PARTY EBM; INDUSTRIAL; DARKWAVE; 80'sLive: RUMMELSNUFF-Derbe Strommusik von der Spree

Mit „Derbe Strommusik“ ist das Projekt RUMMELSNUFF fast zu harmlos beschrieben. Lieber sagen wir: Elektro-Punk-Gassenhauer unter dem Motto „Halt durch!“. Inszeniert wird die krude Mischung aus messerscharfer Zustands-Analyse und tanzbaren, überdrehten Sounds von Roger Baptist, dem Keyboarder der legendären Dresdner Formation FREUNDE DER ITALIENISCHEN OPER mit aktuellem Standort Berlin Rummelsburg. Ehe im Sommer 2007 eine Single und voraussichtlich im Frühherbst das Debütalbum erscheint, empfehlen wir den nächsten Auftritt des Trios, das bereits durch seinen freundlichen Männlichkeitswahn, seine Texte und seine rüde Performance für Polarisierung sorgt.



Foto: GladHouse

17.5. Samstag

Event

10:30 Pegasus, Senftenberg

Multikulturelles Musikfestival - 2.Senftenberger Gitarrentage 2008

16:00 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All ab 6J.

18:00 Energiefabrik

Knappenrode: Lausitzer Bergbaumuseum
Nachts im Museum - Konzert im Turbinensaal; „amici della musica“

18:00 Stadt Cottbus

1. Sommernacht-Wochenende - Ü25, mit großem Aussenbereich/ Heron Platz, Einlass bis 22 Uhr frei

20:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Ü-25 Party, Tanz bis in den Morgen mit DJ Funtower

20:00 TheaterNativeC

„Tangoclub Malena“

20:00 Galerie Fango

Spur - Ausstellungseröffnung Christian Hinz

20:00 CB-Entertainment-center

Lets Dance - Die Party für alle ab 25

21:00 Alte Chemiefabrik

94.5 Radio Cottbus präsentiert: - Die Ü-30-Party mit Stil wird zu »forever young«

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

Ü-29-Party

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Freygang“ Der Kult aus Berlin

21:00 Comicaze

Der gelbe Wahnfried, „Inquisitionsindustrial“ metalhart

21:00 LaCasa

toniRoXN8 - Zeitreise

21:00 neue Bühne 8

Rockbühne - EPIPHORA + WAKE UP AND SMELL THE COFFE

22:00 Fabrik e.V. Guben

FetenMix, im WerkEins

22:00 Wandelhof Schwarzhede

DAS BO - Live!!!

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

„Cocktail-Fever“ & „Karaoke-Fete“

22:00 GladHouse

Rainbowparty

22:00 Bebel

Culture Beats - Party - DJ

Isong feat. Professor B.

22:00 CellarDoor (ehem. HSK)

GahlenMoscht Warm Up

Party

Kino

16:00/18:30/21:00 KinOh

Michael Clayton

17:00 Weltspiegel

Up up to the Sky

19:00 Weltspiegel

Das jüngste Gewitter

20:00 Obenkino

MÄRZMELODIE

21:00 Weltspiegel

Abgedreht

Theater

09:30 Staatstheater

Kammerbühne

BALLETTWERKSTATT

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Sphericon - Schule der

Arbeitslosen - Joachim

Zelter

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIE MAUSEFALLE

- Premiere

BALLETTWERKSTATT

THEATER: 17.05.08, 09:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Das Ballettensemble des Staatstheaters Cottbus stellt sich vor; Leitung und Moderation: Ballettmeister Dirk Neumann Der Eintritt ist frei! Anmeldungen nimmt ab sofort Elke Dreko, Theaterpädagogin des Staatstheater Cottbus, entgegen. Telefon: 0355/7824 148, E-Mail: e.dreko@staatstheater-cottbus.de

Pirouette, Entrechat, Arabesque - so schön die französische Ballettsprache auch klingen mag, der Tänzerberuf ist ein hartes Brot. Das weiß Dirk Neumann, Ballettmeister und Tänzer am Staatstheater Cottbus, aus eigener Erfahrung zu berichten. Am 17. Mai gewährt er zusammen mit seinem Ballettensemble Interessierten jeden Alters einen Blick in den anstrengenden Berufsalltag eines Tänzers. Während der Ballett-Werkstatt kann der Zuschauer im Saal der Kammerbühne das tägliche Training der Tänzer hautnah miterleben. Zusätzlich wird er mit verschiedenen Stiliketten sowie Grundpositionen und Begriffen des klassischen Tanzes vertraut gemacht. Wie halten sich Balletttänzer fit und gesund? Wie oft muss ein professioneller Tänzer trainieren? - diese und weitere Fragen, die einem schon immer auf der Seele brannten, beantwortet Dirk Neumann gerne. Wer mehr wissen möchte über die Welt des Tanzes, ist herzlich eingeladen.

DIE MAUSEFALLE

THEATER: 17.05.08, 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Premiere, Kriminalstück in zwei Akten von Agatha Christie, Weitere Veranstaltungen: 29.05. 19:30 Uhr

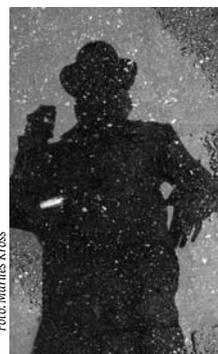


Foto: Maritas Kross

„Von der Polizei dringend gesucht, wird ein Mann, der sich in der Nähe des Tatortes aufgehalten haben soll. Er trug einen dunklen Mantel, einen hellen Schal und einen Filzhut.“

Die Fahndungsmeldung von Scotland Yard wird landesweit gesendet. Auch in „Monkswell Manor“ läuft das Radio. Doch Mol-

lie Ralston und ihr Mann Giles hören überhaupt nicht hin. Sie sind mit den letzten Vorbereitungen für ihre Pensionseröffnung beschäftigt. Noch ahnen sie nicht, dass dieser Mord in London sie mehr beschäftigen wird, als ihnen lieb ist. Beide sorgen sich vielmehr darum, ob ihre ersten Gäste überhaupt den Weg durch den Schneesturm zu ihnen finden. Aber noch sind die Straßen frei und es dauert nicht lange, bis die zufällig zusammengewürfelte Gesellschaft, die scheinbar nichts miteinander zu tun hat, sich am Kaminfeuer wärmt. Das ändert sich abrupt, als ein Sergeant von Scotland Yard auftaucht. Er will gerade hier den in London geschehenen Mord aufklären. Die Gäste zeigen sich wenig kooperativ. Jeder scheint ein Geheimnis mit sich zu tragen und ein doppeltes Spiel zu spielen. Als auch noch ein Mord in der Pension geschieht, spitzt sich die Lage zu.

Bettina Jahnke erzählt diesen Krimiklassiker von Agatha Christie, der in London seit 1952 ununterbrochen gespielt wird, als einen heutigen „Tatort“. Vor dem Hintergrund verborgener Sehnsüchte, einer verdrängten Familiengeschichte und zurückliegenden traumatischen Erlebnissen beginnt ein misstrauisches gegenseitiges Beäugen mit dem überraschenden Resultat, dass plötzlich jeder unter Verdacht steht.

„Freygang“ Der Kult aus Berlin

KONZERT: 17.05.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Foto: Kulturhof Lübbenau



Die Geschichte von Freygang kennt viele unglaubliche Momente. 1977 gegründet, vom Staat verboten und von den Fans gefeiert, ist die

Band bis heute ein Phänomen. Wenn sie durch die Dorfsäle und Großstadtclubs zieht, strömen die Fans in Scharen. Freygangs Message hat kein Verfallsdatum, sie verbinden rockenden Blues mit anspruchsvollem und aggressivem Text. Freygangs aktuelle CD aus dem Jahr 2004 trägt die schlichte Bezeichnung „Nr.9“. Der Blues muss bewaffnet sein, heißt es, doch es rockt und schrägt - nichts von eingestaubtem Blues guckt aus dem Kostüm der Band. Es ist der Beweis, dass Anarchie und Liebe zusammenpasst. Die schrägen ungewohnten Gitarrenklänge bringen aus der Alltagsspur, die Gesänge rütteln auf und führen abseits, ein guter Einstieg, um gemeinsam in musikalisch injizierte Trance zu fallen. Körper wiegen sich im gleichen Rausch, Ohren hören die gleichen Beschimpfungen, Mahnungen und Liebesbotschaften. Ein Xylophon kokettiert, Violine, Harpe, Konga und Sampler Effekte bringen Atmosphäre. Freygang spielt radikal für die, welche das Neupunktleben begriffen haben - und zwar Zusammenhänge im Leben zu erkennen und diese durch einen Federstrich locker zu verbinden und dabei über seine Grenzen hinauszugehen. Sie spielen für die Erregbaren, die Haltlosen, die Triebmenschen, die Verschrobene, die Lügner und Schwindler, die Gesellschaftsfeinde und die Streitsüchtigen, welche die „Normalen“ für daneben halten.

Rockbühne

EPIPHORA + WAKE UP AND SMELL THE COFFE

KONZERT: 17.05.08, 21:00 Uhr, neue Bühne 8

Es ist mal wieder so weit. Epiphora, die wahrscheinlich „erfolgsversprechendste Band aus Cottbus“ (20-Cent Tageszeitung) steht auf der Bühne. Mit neuen Ideen und einer überarbeiteten Live-Show, wollen sie die Distanz zum Publikum überwinden und dem Zuhörer spüren lassen, wie intensiv



Foto: neue Bühne 8

Progressive-Art-Rock sein kann. Mit verbesserten Sound und Visualisierungen wird nun auch die letzte Brücke in die Köpfe des Publikums geschlagen. Melancholische Songs entwickeln ihren eigenen Rhythmus und entladen sich in einem wutentbrannten Kreischen, welches noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Einprägsame Melodien sind im ständigen Wechselspiel mit der emotionalen Dynamik der eigenen Empfindungen.

Mit Wake Up And Smell The Coffe wird dieser Abend eingeleitet. Die vier sympathischen Jungs aus Cottbus werden Euch mit ihrem Alternative Rock, welcher inspiriert ist von Bands wie Radiohead, Foo Fighters u.v.a., so richtig in Stimmung bringen. Sie sind längst kein Geheimtipp mehr und wer sie dann trotzdem nicht kennt, sollte sie auf keinen Fall versäumen. Ab-

gerundet wird der Abend mit dem wohl alternativsten Rock-DJ aus der Niederlausitz: DJ Markus (bekannt aus dem La Casa). Eintritt sind 4€ und der Einlass beginnt um 21:00 Uhr. Also viel Spaß und man sieht sich;-)

toniRoXN8

Zeitreise

KONZERT: 17.05.08, 21:00 Uhr, LaCasa, Live: Horsebrake (Johnny Cash Cover) & Die Kapelle Weyerer (unplugged), Aftershow mit DJ Crew Sonic Pop Allnighter (King Kong Klub Berlin)

Die Zeitreise an diesem Abend startet mit der Band HORSEBRAKE und ihren Coversongs von Johnny Cash und anderen 60s. Von dort reist die „Kapelle Weyerer“ mit einem Unplugged-Konzert in die Neuzeit. Die hervorragenden Musiker begleiten Jasmin Tabatabaei auf ihrer Tour und veröffentlichten im letzten Jahr ihre erste CD „Ipractice liebe!“, auf der sie zwischen Deutschrock und Songwriting der Neuzeit pendeln. An dieser Zeitreise beteiligt sich im Anschluß die DJ Crew SONIC POP ALLNIGHTER aus dem Berliner King-Kong-Klub mit Hits aus den 60s bis heute, von Nancy Sinatra, über Clash bis Chemical Brothers... Let's Rock, Punk, Wave, Indie, 60s @ La Casa

DAS BO – Live!!!

EVENT: 17.05.08, 22:00 Uhr, Wandelhof Schwarzheide

Die Botschafter guter Musik unterwegs in Brandenburg!!!

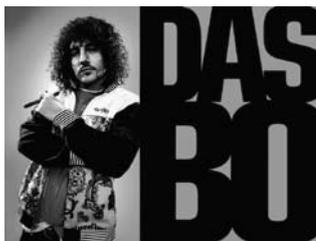


Foto: Wandelhof Schwarzheide

Die Fritz Disco - die mobile Tanzveranstaltung von

Radio Fritz - ist wieder unterwegs und die beiden Fritz-DJs T-Bird und Branko Jet sorgen auch an diesem Maiwochenende wieder dafür, dass die Partysonne in der Nacht heller scheint als am Tag! Die Jungs rocken einen tanzbaren Mix aus Rock über Hip Hop, Reggae, Dancemusic bis Electro und sie bringen diesmal prominente Gäste mit. DAS BO - Live! mit „Türlich, Türlich (sicher Dicker)“ gelang ihm vor ein paar Jahren ein „Welthit“, der die Top5 monatelang blockierte und noch heute auf jeder HipHop-Party seinen Platz findet. Mit „Seid Ihr bereit für Das Bo“ und „Ich hab Rap für Dich“ aus seinem 2004er-Album „Best of III-Alleine“ legte er solomäßig gekonnt nach. Unvergessen natürlich auch die Top10-Alben mit Fünf Sterne Deluxe und seine Pioneer-Arbeit mit Tobi & Das Bo im letzten Jahrhundert. Nach einem „Duett“ mit Jansen & Kowalski („Wie geil ist das denn?“) 2005, der DJ TOMEKK-Single „EEY YO (Eeeins)“, der U96/ Alex Christensen - Single „Mr DJ put on the red light“ und dem DEICHKIND-Feature „Prost“ 2006 ist DAS BO 2008 wieder zurück. Und mit seiner aktuellen Single „Ohne Bo“ wieder ganz dick im Geschäft. Mit dem Berliner DJ-Duo „Lexy & K-Paul“, serviert uns DAS BO wieder einen dicken Clubburner mit „The Clap“ auf die Bretter die die Welt bedeuten. Es darf getanzt werden wenn uns am den Sa. 17.05. die Fritz Disco mit den Fritz DJ's T-Bird & Branco Jet „DAS BO“ Live präsentieren, supportet wird DAS BO von der bezaubernden Miss Leema an den Turntables!!! Fritz - Freaks: Fritzfreaks mit Fritz - Zeugs an den Klamotten, als Pin, T-Shirt, auf der Haut oder sonst Wo, haben die ganze die ganze Nacht Eintritt frei - Sport Frei!

Rainbowparty

EVENT: 17.05.08, 22:00 Uhr, GladHouse

Wonnemonat MAI ! WonneMusik Rainbow-Party ! Auch im Mai geht's weiter mit Tanzen TANZEN TANZEN !!!! Diesmal zu Gast aus Köln: DJ Scampi. Mit DISCO-House-Pop & Charts wird das Haus gerockt. Let's groove, Baby !

Culture Beats - Party

DJ Isong feat. Professor B.

EVENT: 17.05.08, 22:00 Uhr, Bebel

ISONGs Culturebeats werden wieder einmal alle Studierherzen höher und schneller schlagen lassen. Ein guter Mix aus Black Music, Latin, Rock und Disco. Dazu kramt Professor B. dann tief in seine Trickkiste und bringt längst verschollen geglaubte Tanzstücke zum klingen. Eine Party von - und nicht nur für Studenten, bei freiem Eintritt und freier Liebe..

18.5. Sonntag

Event

10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
VOM INDUSTRIEDENKMAL ZUM MUSEUM
10:30 Pegasus, Senftenberg

Multikulturelles Musikfestival - 2.Senftenberger Gitarrenstage 2008
11:00 Planetarium
Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen
- Fahrt ins All ab 6 J.

12:00 quasiMONO
Katerfrühstück
20:00 Galerie Fango
KonturTV Show - KonturTV
- Aufzeichnung Juni

Kino

15:00 Oben kino
DIE SPUR DER ROTEN FÄSSER

17:00 Weltspiegel
Abgedreht
17:30/20:00 KinOh
Michael Clayton

19:00 Oben kino
HOSTESS - Film&Buch
19:00 Weltspiegel
Up up to the Sky
21:00 Weltspiegel
Das jüngste Gewitter

Theater

19:00 Staatstheater Großes Haus
7. PHILHARMONISCHES KONZERT

KonturTV Show

KonturTV - Aufzeichnung Juni

EVENT: 18.05.08, 20:00 Uhr, Galerie Fango, Weiter Infos: www.konturPROJEKT.de

Bei dem Kontur Projekt gestalten junge Menschen ein Magazin zum Mitmachen oder eine Fernsehsendung zum Mitgestalten. Als sogenannte Youth Bank Cottbus, Teil eines deutschlandweiten Projektes (www.youthbank.de) konnte das Projekt im Jahr 2007 rund 14 000 Euro in Cottbuser Jugendprojekte fördern. Darüber hinaus veranstalten die 16 bis 25 jährigen Mitglieder in jedem Jahr zum Stadtfest Jugend Konzerte und publizieren den KonturSAMPLER, eine CD mit Cottbuser Musik. Nun wird eines der intensivsten Projekte von Kontur, die Jugendfernsehsendung KonturTV neu aufgelegt. Aus der ehemaligen Magazinsendung wird eine Show, die einmal pro Monat öffentlich in der Cottbuser Galerie Fango aufgezeichnet wird. Menschen aus Cottbus werden zu Gästen und berichten über Cottbus, Gesellschaft und „was interessiert“. Darüber hinaus können Leute in der Showrubrik „Offen Bühne“ vorsingen und ihre Talente zeigen oder bei „Werbung“ für ihre Projekte werben... Die pseudo-live Show beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist frei, die Aufzeichnungen werden im folgenden Monat jeden Dienstag und Mittwoch im Cottbuser Regionalfernsehen LTV ausgestrahlt.

VOM INDUSTRIEDENKMAL ZUM MUSEUM

EVENT: 18.05.08, 10:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Das neue Kunstmuseum feiert 31. Internationalen Museumstag

Am Sonntag, 18. Mai ist es wieder soweit. Der 31. Internationale Museumstag lockt weltweit Besucher in die Museumshäuser, die durch eine Vielzahl an Aktionen ein aktives Kunst- und Kulturerlebnis schaffen. Und natürlich hat auch das gerade erst eröffnete, eindrucksvoll restaurierte Kunstmuseum Dieselkraftwerk in Cottbus ein attraktives Programm anzubieten. Bereits am Vormittag, ab 11.00 Uhr, können Kunstfreunde an verschiedenen Führungen durch das neue Museum teilnehmen. Auf ihre Kosten kommen hier vor allem Familien mit Kindern. Denn während die Erwachsenen zusammen mit der Museumsdirektorin Dr. Perdita von Kraft die bemerkenswerte Architektur und die Sammlung - hier vor allem Paco Knöllers großformatige, farbgewaltige Drucke - bestaunen, können die Kinder der Museumspädagogin Irmgard Richter ihre Lieblingsbilder verraten. Dazu gibt es Musik, Spiel und sogar eigene Malerei.

Farbgewaltig geht es auch am Nachmittag weiter. Denn dann haben Interessierte die Möglichkeit, im Rahmen von Führungen um 14.00 Uhr und um 16.00 Uhr längst Vertrautes im neuen Umfeld zu erleben. Das 1996 entstandene kleinformatige Gemälde „Barndje op het Marsdiep“ von Emo Verkerk zum Beispiel überzeugt durch eindringliche Farbigeit und groben Pinselstrich. Auch „Chernowitz“, eine bereits 2001 vom Kunstmuseum erworbene Fotografie des Moskauer Fotografen Boris Savelev, kommt durch seine kontrastreichen Licht- und Schattenfelder ausdrucksstark daher.

Der durch das Kunsterlebnis zu genügend eigener Inspiration gelangte Besucher hat zwischen 15.00 und 17.00 Uhr die Gelegenheit, eigene Ideen aktiv in Kunst umzusetzen. Vom Kunstmuseum zur Verfügung gestellte Papier-Rollos können in der „Kunstaktion Rollo“ im Goethepark zusammen mit den Museumspädagoginnen frei nach Belieben farbig bemalt, bespritzt und beklebt werden.

An den nachfolgenden Tagen bieten die Kustoden des Museums Jörg Sperling, Barbara Martin und Carmen Schliebe weitere Führungen durch das Haus an. So am Dienstag, 20. Mai, 16.30 Uhr; Donnerstag, 22. Mai, 16.30 Uhr; Sonntag, 25. Mai, 16.00 Uhr und am Dienstag, 27. Mai, 16.30 Uhr.

HOSTESS

Film&Buch

KINO: 18.05.08, 19:00 Uhr, Obenkino, DDR 1976; 93 Min; Regie: Rolf Römer



Foto: Obenkino

Jette, eine immerhin drei Sprachen sprechende Hostess, hat die Nase voll von Johannes, einem bodenständigen Automechaniker. Der nämlich glaubt, nach zwei Jahren des Zusammenlebens sei es an der Zeit zu heiraten. Reichlich emotionslos ist dieser Antrag, wie Jette findet. Die Leidenschaft ist dahin, musste Auto und Fernsehen weichen. Johannes kriegt einen Korb und Jette flüchtet zum Bruder. Robert kann allerdings ebenso wenig mit einer Parade-Ehe glänzen. Als Arbeitskollegin Conny auch noch am Bruch ihrer ersten Liebe zu verzweifeln droht, wartet Jette mit anderen Bandagen auf. Sie will wissen, wie stark ihre Liebe zu

Johannes überhaupt noch ist. Da kommt der Ex Peter gerade recht ...

Gemeinsam mit Gisela Steineckert schrieb Rolf Römer (1937-2000) das Drehbuch und besonders die Rolle der Jette seiner Ehefrau Annekathrin Bürger auf den Leib. Es entstand ein Liebesfilm der DEFA, gewürzt mit einer Menge unbekleideter DarstellerInnen und populärer Musik von Veronika Fischer, Nina Hagen und Christiane Ufholz und exzellent montierten Berlin-Bildern.

19.5. Montag

Event

11:00 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All ab 6 J.

16:00 Lila Villa

Heut kocht's im Treff

18:30 Obenkino

Film&Buch - ANNEKATHRIN BÜRGER, „DER REST, DER BLEIBT“

19:00 quasiMONO

CheMo - Chekov in Mono

20:00 neue Bühne 8

filmgruppe 8

Kino

17:00 Weltspiegel

Abgedreht

17:30/20:00 KinOh

Michael Clayton

19:00 Weltspiegel

Das jüngste Gewitter

21:00 Weltspiegel

Up up to the Sky

Event

09:30 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 J.

14:30 Neue Bühne Senftenberg

Fest der jungen Talente - Gastspiel

16:00 HERON Buchhaus

ALFONS FRENZEL - Lausitz grenzenlos

16:00 Lila Villa

Tischtennisturnier

17:15 LTV

KonturTV!

17:30 Lila Villa

Selbstverteidigungskurs

18:00 Zelle 79

KonturTV!Treffen

20:00 Zelle 79

Vokü

20:30 neue Bühne 8

ZÄRTLICHKEITEN MIT

FREUNDEN - GASTSPIEL

21:00 Chekov

Grabba Grabba Tape & Margarita

Kino

16:00/18:30/21:00 KinOh

Michael Clayton

17:00 Weltspiegel

Das jüngste Gewitter

18:30/21:00 Obenkino

MÄRZMELODIE

19:00 Weltspiegel

Up up to the Sky

21:00 Weltspiegel

Abgedreht

21:30 BTU (Großer Hörsaal)

Kammerflimmern

Theater

09:30 Piccolo

Eene, Meene, Muh...

ALFONS FRENZEL

Lausitz grenzenlos

LESUNG: 20.05.08, 16:00 Uhr, HERON Buchhaus, Der Eintritt ist frei. Platzreservierungen unter 0355/380 17 31

Was uns alltäglich und nah zu sein scheint, hat seine Wurzeln oft in vergangenen Zeiten. Aber auch weit entfernte geografische Punkte können durch geschichtliche Fäden eine unerwartete Nähe erfahren. Geschichten und Ereignisse verbinden die Lausitz mit unzähligen Punkten der Welt. Alfons Frenzel nimmt den Leser mit auf eine Bücher-Reise in viele Orte der Lausitz und Deutschlands, nach Böhmen und Schlesien und in die weite Welt: nach Wien, Krakau, Prag oder Paris, nach Schottland, Helgoland, Transsilvanien oder Texas und berichtet von berühmten Reisenden, großen Schlachten, archäologischen Fundstücken und mythischen Überlieferungen.

Eene, Meene, Muh...

THEATER: 20.05.08, 09:30 Uhr, Piccolo, Forumtheater für Kinder zum Thema Mobbing, Regie: Reinhard Drogl, Weitere Veranstaltungen: 21.05. 09:30 Uhr, 22.05. 09:30 Uhr, 27.05. 09:30 Uhr, 28.05. 09:30 Uhr, 29.05. 09:30 Uhr, 30.05. 09:30 Uhr

Melanie wird in ihrer Klasse verspottet und schikaniert. „Die können mich alle nicht leiden. Alle haben Freunde, bloß ich nicht. Dann nehmen sie mir immer meine Mütze weg und schmeißen sie herum. Mein Hausaufgabenheft haben sie beschmiert und ins Klo geschmissen. Die sagen, dass ich stinke.“ Mobbing ist ein Trauma, das bleibende Schäden hinterlassen kann. Wenn Kinder von anderen Kindern gedemütigt, geschlagen oder erpresst werden, leiden sie unsäglich. Rasche Hilfe ist nötig. „Eene, Meene, Muh...“ verdeutlicht spielerisch die Situation der Opfer. Außerdem ein Thema: Die Situation der Hilflosen Helfer... Der Eltern und Erzieher.



Foto: Piccolo

quasiMONO
Blättwerk e.V.
Erich Weinert Str.2
täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet
Kultur-Treffpunkt - Bar
Spiele - Konzerte

ZUR FORM: Erstmals spielen wir für Kinder in der Form des Forumtheaters, wie wir es oft schon in Jugendstücken, wie „koma.“, „AMOK“ oder „schwere-loos“ getan haben. Mit dieser Spielform haben wir sehr viele gute Erfahrungen sammeln können.

Forumtheater nach Augusto Boal ist eine kreative Spielform, die Schauspieler und Zuschauer gleichermaßen einbezieht. Im ersten Teil (45 Minuten) wird das extra entwickelte Stück gespielt, im zweiten Teil (Forumteil) können die Zuschauer „eingreifen“, Situationen verändern und versuchen Konflikte anders zu lösen. Ein geschulter Moderator vermittelt zwischen Publikum und Spielern. Die Forumsituation ermöglicht ein Handeln an Ort und Stelle und fördert Courage und Mitsprache.

ZÄRTLICHKEITEN MIT FREUNDEN

EVENT: 20.05.08, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, GASTSPIEL, www.zaertlichkeitenmitfreunden.de, Kartenvorbestellung unter www.buehne8.de



Foto: neue Bühne 8

Die bekannte Band ZÄRTLICHKEITEN MIT FREUNDEN kommt jetzt auch in Ihre Stadt! Die Zuzweitunterhalter Ines Fleiwa und Cordula Zwischenfisch sind Schöpfer des Musik-Kasperetts: Sie verwirren mit billigster Maskerade. Sprachmitgefühl und streng rationierte Musik provozieren Heiterkeit bis zur Lungenembolie. Unter dem Deckmäntelchen professioneller Abgessenheit gibt sich das Duo dem Spielrausch hin. Diese Show ist wahrlich ein feucht gewordenes Tischfeuerwerk! Der fröhliche Beweis, dass Pausen keine Löcher sind. Und Kwatsch von Können kommen kann. Auf ihren Schrank haben sie mittlerweile elf Kleinkunst- und Comedypreise stehen. Zwei Programm können verdammt kurz sein.

Grabba Grabba Tape & Margarita

KONZERT: 20.05.08, 21:00 Uhr, Chekov

GRABBA GRABBA TAPE (Madrid, Spain): Grabba

Grabba Tape spielen abgedrehten, aber dennoch schwer tanzbaren Elektropunk, der von einem weisen Menschen als eine Mischung aus DEVO und DAFT PUNK beschrieben wurde.

Live scheinen Sie ein absolutes Erlebnis zu sein, wenn man den entsprechenden Videos auf Youtube glauben mag. Irgendwie erinnern sie einen auch an THE LOCUST, nur eben so die Fruchtbonbon-Version der beliebten Heuschrecken (musikalisch und visuell!).

MARGARITA (Madrid, Spain): Margarita sehen neben Grabba Grabba Tape alles andere als alt aus. Sie liefern einen Überzeugenden Post-Punk-Mix ab, der an Bands wie POPULAR SHAPES oder LE SHOK erinnert. Dreckig und vertrackt zur gleichen Zeit. Langweilige Punk-Puristen bleiben zu Hause, oder trauen sich mal was. Und wenn sie nur kommen, um die Brillenträger in der ersten Reihe ein bisschen anzurempeln...



Foto: Chekov

21.5. Mittwoch

<p>Event</p> <p>11:00 Planetarium Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 J.</p> <p>14:30/16:00 Planetarium Gefahr aus dem All - Populärwissenschaft. Unterhaltungsprogramm</p> <p>16:00 Lila Villa AG-Kreativ</p> <p>18:00 Oblomow Tee Laden & Stube Teeverkostung, Chinesische Tees - von der Blattspitze bis zum Puh Err Tee</p> <p>19:00 Geschäftsstelle der Linken Sparen für die Bürger - Energieverbrauch in der Kommunalpolitik</p> <p>19:30 Weltspiegel Ringvorlesung</p> <p>20:00 GladHouse Punk'n Roll Part 23 - BAD</p>	<p>LUCK CHARMS (USA, mit Kerry Martinez von den US Bombs) & THE VENUSSHELLS</p> <p>Kino</p> <p>17:00 Weltspiegel Abgedreht</p> <p>17:30/20:00 KinOh Michael Clayton</p> <p>20:00 Obenkino MÄRZMELODIE</p> <p>21:00 Weltspiegel Das jüngste Gewitter</p> <p>Theater</p> <p>09:30 Piccolo Eene, Meene, Muh...</p> <p>19:30 neue Bühne 8 theaterSPIEL - WG PAPERALLEE</p> <p>19:30 Staatstheater Großes Haus DER BETTELSTUDENT</p> <p>19:30 TheaterNativeC „CSDS – backstage“</p>
---	---

Sparen für die Bürger

Energieverbrauch in der Kommunalpolitik

EVENT: 21.05.08, 19:00 Uhr, Geschäftsstelle der Linken, Straße der Jugend 114

Energieexperte Michael Vogelsang führt kommunalpolitisch Interessierte in das Thema ein.

Energieverbrauch ist nicht nur eine Frage der ökologischen Nachhaltigkeit, sondern auch des Geldbeutels einer Kommune und ihrer Bürger. Neben der Diskussion über verschiedene Formen der Energiegewinnung darf nie vergessen werden: Begrenzung des Verbrauchs ist die erste und wichtigste Ressource, die es zu nutzen gilt. Welche Hebel haben hierbei die Volksvertreter und Strukturen wie öffentliche Verwaltung, kommunale Unternehmen, Infra- und Gewerbestruktur, Vereinslandschaft und Gebietskörperschaften in der Hand? Heutzutage sollte jeder Volksvertreter über entsprechendes Grundwissen verfügen.

Die Landtagsabgeordneten Carolin Steinmetz-Mann und Birgit Wöllert vom kommunalpolitischen Forum Brandenburg laden dazu ein, sich dieses anzueignen. Referent Michael Vogelsang aus Berlin hat sich viele Jahre intensiv mit Entwicklung, Erprobung und Organisation von kommunalen Bürgerbeteiligungsmustern beschäftigt. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen und ausdrücklich nicht auf Partei- oder Listenzugehörigkeit begrenzt.

„Punk`n Roll Part 23

BAD LUCK CHARMS (USA, mit Kerry Martinez von den US Bombs) & THE VENUSSHELLS

KONZERT: 21.05.08, 20:00 Uhr, GladHouse

THE BAD LUCK CHARMS: Rock'n'Roller! Freut Euch



Foto: GladHouse

auf ein neues Rotz-Rock-Highlight! THE BAD LUCK CHARMS um U.S. BOMBS-Mitglied Kerry Martinez rocken auf ihrem selbstbetitelten Debüt-Longplayer mit viel, ähem, Charme durch hart aber herzlich groovende Hits, die jede Menge ganz alten Punkrock getankt haben.

Das Ergebnis ist frischer, streckenweise aber auch melancholischer Sleaze-Punk für Fans der New York Dolls, Hanoi Rocks, Dead Boys, natürlich der U.S. Bombs und auch der Rolling Stones! Hörproben hält MySpace bereit!

THE VENUSSHELLS: The Venusshells gehen 1999 mit Franny Frantic und Evilyve aus der Dresdner All-Girl Punkband Petticoat Government hervor, die sich zwei Boys für Bass und Schlagzeug suchten. Mit Dead Kennedys und Damned im Ohr, Blondie, Bikini Kill und Joan Jett im Herzen, sollte sich das Ganze in Surf-Sümpfen abspielen, wobei die Vorliebe für Trash, Krach und Geschwindigkeit den musikalischen Kurs doch wieder in Richtung Punkrock lenkte. Die erste Show war gleich zum Millennium und von da aus ging es straight auf eine Split 7" mit den Dresdner Creeks zu, die im Sommer 2000 auf Wahnfried Rec. erschien. Da Butterfly und Andi auch bei den Creeks aktiv sind, bot es sich an, Konzerte gemeinsam zu organisieren und man tourte den Sommer 2001, mehr oder weniger gemeinsam, quer durch Deutschland. Doch dann folgte der Ausstieg von Andi und die Band beschloss als Trio weiter zu spielen. Im Herbst 2001 entstand ein Demo-Tape, das aber nicht von bester Soundqualität zeugt. Die Priorität lag und liegt im live-spielen. Im Laufe der Zeit wurden Bühnen mit Bands wie Girl-school, Gasolheads, Dem Brooklyn Bums, Gee Strings, Shocks, The Turbo A.C.'s, Mensen, Boonaraas, Les Baton Rouge, Motras, The Gruesomes und vielen anderen geteilt.

CSDS – backstage“

THEATER: 21.05.08, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Musikalische Revue, Regie/Ausstattung: Gerhard Pprintschitsch, Weitere Veranstaltungen: 25.05. 19:00 Uhr, 26.05. 19:30 Uhr

Der Mai wird heiß. Denn unsere erfolgreiche, musikalische Revue steht wieder auf dem Spielplan. Lassen sie sich diesen Spaß nicht entgehen. Eine ganz große Sause wartet auf sie. Freuen sie sich auf echte Ohrenraketen wie: Mamma Mia, Oma hatte sie alle, Vorstadtcasanova, Wooden Heart usw. Ein vergnügliches Spektakel der besonderen Art, CSDS - backstage, wartet auf sie.

22.5. Donnerstag

<p>Event</p> <p>09:30 Planetarium Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond - ab 6 J.</p> <p>16:30 Lila Villa Gitarrenkurs</p> <p>17:00 Weltspiegel Tödliche Entscheidung</p> <p>18:00 Lila Villa AG Trommel</p> <p>19:00 Stadt- und Regionalbibliothek Julia Franck - Die Mit-tagsfrau</p> <p>22:00 CB-Entertainment-center Sekt in the City</p>	<p>Kino</p> <p>19:00 Weltspiegel Outsourced</p> <p>20:00 Obenkino MEINE MÜTTER - Spurensuche in Riga</p> <p>21:00 Weltspiegel Shine a Light</p> <p>Theater</p> <p>09:30 Piccolo Eene, Meene, Muh...</p> <p>19:30 TheaterNativeC Die Übeltäter, „Ein bisschen Pech muss sein“, Vergnügliche Sketche und Lieder</p>
--	--

KonturTV!
Dienstag! 17:15 Uhr! LTV!

BLICKLEUCHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Julia Franck Die Mittagsfrau



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

EVENT: 22.05.08, 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24 / www.bibliothek-cottbus.de, Eintritt 8 / 6 €

Julia Franck hat mit ihrem Familienroman „Die Mittagsfrau“ den „Deutschen Buchpreis 2007“ gewonnen. Das Buch überzeugte die Jury u. a. durch eine große „erzählerische Kraft“: Eine idyllische Kindheit in der Lausitz am Vorabend des ersten Weltkriegs, das Berlin der goldenen Zwanziger, die große Liebe: So könnte das Glück klingen, denkt Helene. 1945 dann Flucht aus Stettin in Richtung Westen. Auf einem kleinen Bahnhof irgendwo in Vorpommern lässt die junge Frau ihren 7jährigen Sohn zurück und kehrt nie wieder...

Moderation - Hendrik Röder - Eine gemeinsame Veranstaltung des Brandenburgischen Literaturbüros, der Lausitzer Rundschau und der Stadt- und Regionalbibliothek im Rahmen der „Lausitzer LesART“

MEINE MÜTTER Spurensuche in Riga

KINO: 22.05.08, 20:00 Uhr, Obenokino, BRD 2007; 87 Min; Regie: Rosa von Praunheim, Weitere Veranstaltungen: 23.05. 20:00 Uhr, 26.05. 20:00 Uhr, 27.05. 18:30/21:00 Uhr, 28.05. 20:00 Uhr



Foto: Obenokino

„Ich bin am 25. November 1942 in Riga, Lettland, geboren und als Holger Mischwitzky in der BRD aufgewachsen.

Im Jahre 2000 offenbarte mir meine damals 94-jährige Mutter, dass ich nicht ihr Sohn sei. Sie hätte mich in Riga während der deutschen Besatzung in einem Kinderheim gefunden. Mehr sagte sie nicht. Die Spurensuche nach meinen beiden Müttern in Riga ist meine persönliche Geschichte. Im Jahr 2003 verstarb meine Mutter. Zuerst wollte ich nicht nach meiner leiblichen Mutter forschen, da ich eine liebevolle und tolerante Mutter gehabt hatte. Erst später erwachte meine Neugier. Doch ohne meinen richtigen Familiennamen schien die Suche zwecklos. Durch einen lettischen Journalisten fand ich Agnese Luse, die im Staatlichen Archiv Lettlands Erstaunliches herausfand. Ebenso erstaunlich war es, dass ich in Berlin tatsächlich meine richtige Geburtsurkunde fand. Darin stand, dass ich 1942 im Zentralgefängnis in Riga zur Welt gekommen war.

Die Suche nach meiner richtigen Mutter beginnt. Werde ich sie oder ihre Familie finden? Kann ich etwas über meinen Vater herausfinden? Ich entschliesse mich, nach 63 Jahren nach Riga zu fliegen und mich selbst auf die Spuren meiner beiden Mütter zu machen. Diese Suche ist ein spannendes Stück deutscher und lettischer Zeitgeschichte.“

23.5. Freitag

Event

16:00 Lila Villa
orientalischer Tanz

19:00 Neue Bühne Senftenberg
Zum Bilde Gottes schuf er ihn - Philosophie heute

20:00 Planetarium
Geheimnisse des Südhimmels - Bilder aus der Forschung der Südsterne

20:00 Fabrik e.V. Guben
Rockcafé, im merino

20:00 Drebkau, Hof der Wunder
Hoffest am 23. und 24. Mai

20:00 Leinwebers, am Sportzentrum
Jim Beam Party

20:00 Galerie Fango
Bar und Bild, Ausstellung: 5 Jahre arch.stars

20:00 Stadt Cottbus
Let's Dance - Ü20

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé
kostenloser Tanzkurs

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé
„MAI-lectro“ & „MAI-tanz“

21:00 Comicaze
Lausitz Blues, Zwei Gitarren - zwei Stimmen

21:00 GladHouse
MACHINEMADE GOD & CASKETNAIL & PLACENTA - Metal/Hardcore-Konzert

21:00 Weltspiegel
Tödliche Entscheidung

21:00 LaCasa
Laid - Alternative Rock aus Berlin

22:00 quasiMONO
„Mueve la Cintura“ - Die

Aufforderung zum Tanz!, Der Start ins Wochenende mit Salsa, Merengue, Bachata, Cumbia und Reggaeton. präsentiert von Dj Don Smokey

22:00 Wandelhof Schwarheide
Die NEUE All Inklusive Party

22:00 Bebel
BlocRock Party - Live: „Misterwho“

Kino

17:00 Weltspiegel
Outsourced

19:00 Weltspiegel
Shine a Light

20:00 Obenokino
MEINE MÜTTER - Spurensuche in Riga

Theater

10:00/19:30 Neue Bühne Senftenberg
Anne Frank, Tagebuch

19:00 Piccolo
Wer Robert Gernhardt - wird ihn lieben!

19:30 TheaterNativeC
„Ein Abend mit Fips Asmussen“ - Stars in der kleinen Komödie

19:30 Staatstheater Großes Haus
VERFÜHRUNG - BJÖRN CASAPIETRA (Gastspiel)

19:30 Staatstheater Kammerbühne
KOMM, SÜSSER TOD - Premiere/Uraufführung

20:30 neue Bühne 8
SALAMANDER IM SCHNEE

Wer Robert Gernhardt wird ihn lieben!

THEATER: 23.05.08, 19:00 Uhr, Piccolo, Eine Eigenproduktion des piccolo Inszenierungsjugendclubs, Weitere Veranstaltungen: 24.05. 19:00 Uhr, 25.05. 19:00 Uhr



Foto: Piccolo

Nach vielen ausverkauften Vorstellungen im April zeigt der piccolo Theaterjugendclub unter der Leitung von Matthias Heine seine Produktion „Wer Robert Gernhardt - wird ihn lieben!“ an weiteren drei Terminen im Mai. Eine Gruppe vermeintlich gestörter Gernhardt Anhänger hat sich in eine unselige Therapie begeben. Unter Hypnose soll den Patienten das Gernhardtsche ausgetrieben werden. In kontrollierten Dosen soll die Poesie des Dichters aus den erkrankten Körpern in das Sachverständigenauditorium abgegeben werden. Zu schnell vergisst die Therapeutin wessen Genie sie beschworen hat. Die Geister die sie rief, wird sie nun nicht mehr los... Robert Gernhardt ist tot. Der Dichter ist tot. Der Witz

ist tot. Der deutschen Dichtkunst ist die lebendige Leichtigkeit genommen. Der Dichter erlag im Sommer 2006 seinem Krebsleiden. Der piccolo Jugendclub lässt den Unvergessenen noch einmal hochleben. Ein Gernhardtabend. Die Produktion des Jugendclubs 2008 trägt den Titel „Wer Robert Gernhardt - wird ihn lieben“ und befasst sich mit dem Wirken und dem Werk des verstorbenen deutschen Dichters.

„Ein Abend mit Fips Asmussen“ Stars in der kleinen Komödie

THEATER: 23.05.08, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Drei Stunden Lachen über Politik, Satire und Witze. Voraussetzung ist der Besitz eines Waffenscheins für grenzenloses Lachen., Weitere Veranstaltungen: 24.05. 19:30 Uhr

Am 23. und 24. Mai 2008 ist er zurück. Live, zu Gast in der TheaterNative C. Der Urvater aller Stand Up Comedians Fips Asmussen. Im Gepäck: Schlappe 3 Stunden Humor-Power Nonstop. Politisch - Satirisch - Witzig. Immer neu, immer aktuell. 30 Jahre Bühnenerfahrung, mehr als 7 Millionen verkaufte Tonträger. 1-mal Platin- und 3 Goldene Schallplatten. Fips Asmussen ist einfach Kult. Ein Urgestein der Unterhaltung. Unnachahmlich, unverkennbar, einzigartig. Jeder Gag ein Treffer. Überzeugen Sie sich selbst.



Foto: TheaterNativeC

KOMM, SÜSSER TOD Premiere/Uraufführung



Bild: Andreas Klöse

THEATER: 23.05.08, 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Ballettabend von Steffen Fuchs, Weitere Veranstaltungen: 30.05. 19:30 Uhr

Steffen Fuchs tanzte von 1992 bis 2002 als Solist beim Leipziger Ballett und schuf 1998 seine ersten Choreographien. Seit September 2006 vertieft er seine choreographische Arbeit durch ein Aufbaustudium an der Palucca-Schule Dresden. Gemeinsam mit dem Ballettensemble des Staatstheaters Cottbus erarbeitet er nun seine Diplomarbeit „Komm, süßer Tod“ als eine Uraufführung in der Kammerbühne. Darin nähert er sich den Themen Tod und Trauer auf tänzerische Weise und zeigt, dass Leben und Sterben untrennbar miteinander verbunden sind. So rückt er zwischen den zweiten Satz aus Franz Schuberts Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“ und Gustav Mahlers „Kindertotenlieder“ die Komposition „Les petits riens“ von Wolfgang Amadeus Mozart, welche eine Feier des Lebens und der Liebe darstellt. Steffen Fuchs' choreographische Handschrift verbindet Elemente des neoklassischen und zeitgenössischen Tanzes. Man kann gespannt sein auf diesen Ballettabend, mit dem die Ballett-Compagnie ein weiteres Spektrum ihres Könnens präsentiert.

SALAMANDER IM SCHNEE



Foto: neue Bühne 8

THEATER: 23.05.08, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Schauspiel von Reinhard Stöckel - Regie: Volkmar Weitze, Weitere Veranstaltungen: 30.05. 20:30 Uhr

Arnold Simmeroth hat in zweieinhalb Jahren Arbeitsaufenthalt in Nigeria an der Erdölpipeline der Company Schnee in Form von Löschschaum erlebt; Löschschaum zur Bekämpfung von Bränden, bei Havarien und Unfällen. Und Arnold hat etwas zu verbergen. Als Moses, ein hellhäutiger Afrikaner aus der gleichen Gegend Nigerias in seinem Haus auftaucht, holt ihn die Vergangenheit ein. Autor Reinhard Stöckel aus Maust bei Cottbus hat mit „Salamander im Schnee“ einen spannenden Theatertext über den Versuch von vier Menschen, zu sich selbst zu finden, geschrieben.

BlocRock Party

Live: „Misterwho“

EVENT: 23.05.08, 22:00 Uhr, Bebel

Singer Stonewriter der ersten Stunde brezelt durch die Hintertür der Rockmischpoke und stecken den Gitarrenhals in die Bassdrum - aber gaaaanzlangsam. Die schweißnassen Schlipsträger auf den Brettern verwandeln sich in handzahme Liebeslyriker und streicheln aus den Folterwerkzeugen des Rock die Sehnsucht der Hoffnungslosen ins Rückenmark. Und zwar so gefühlvoll, dass das Herz direkt den Dienst quittiert. Schwere Rockgrooves gegen leichtfüßigen Jazzbesen, brüllende Powerchores gegen zarten Folk-Tokkle. Zwei Stimmen gegen den Blues in der Seele und die Liebe gegen den Tod.



Foto: Bebel

MACHINEMADE GOD, CASKETNAIL & PLACENTA

Metal/Hardcore-Konzert

KONZERT: 23.05.08, 21:00 Uhr, GladHouse



Foto: GladHouse

Viele Bands wiederholen sich auf jedem ihrer neuen Alben, vor allem, wenn die letzte Scheibe erfolgreich war. Andere Bands entwickeln sich weiter, und das ist genau das, was MACHINEMADE GOD mit „Masked“ geschafft haben. Dieses Album ist ein großer Schritt nach vorne für die Band. Es ist schneller, heftiger, jedoch ebenso melodischer und abwechslungsreicher als

ihr Debüt „The Infinity Complex“ jemals klang. „Masked“ kombiniert unglaubliche Gitarrenarbeit, fettes Drumming und energische Vocals mit erwachsenem Songwriting, einprägsamen Hooks, brutalem Riffing und einer sehr speziellen Atmosphäre. „Masked“ ist MACHINEMADE GODs Beweis, dass Wiederholungen nutzlos sind. Um das Ganze noch abwechslungsreicher zu machen, hat man sich nicht gescheut, pompöse Orchester-Arrangements, Chöre oder Akustikgitarren zu verwenden, ohne die Heaviness, für die sie bekannt sind, einzubüßen.

Laid

Alternative Rock aus Berlin

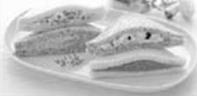
KONZERT: 23.05.08, 21:00 Uhr, LaCasa, dem Konzert Aftershow Party mit DJ Elbowkid, www.laid-music.de

„It's LAIDies Night“. Seit knapp anderthalb Jahren halt dieser Schlachtruf durch deutsche Konzerthäuser. So haben es die Jungs von LAID innerhalb nur weniger Monate geschafft, sich eine deutschlandweite Fangemeinde zu erspielen, die dank der knalligen Rockhymnen und energiegelichen Live-Shows der vier Berliner stetig anwächst. Und das, was von LAID zu hören ist, klingt amtlich: „Amerikanisch“, halt so gar nicht nach der gerade gängig-dudelnden Deutschrocksoße. Verständlich bei Vorbildern wie den Foo Fighters, Billy Talent und den Queens of the Stone Age. Treibende Gitarrenriffs, stampfende Grooves und die kraftvolle Rockröhre von Frontmann Dan sind ihr Erfolgsrezept. Und LAID geben Gas. Seit Februar 06 ist ihre erste EP auf dem Markt. Landesweite Clubgigs folgten, im September spielte man auf dem Sonnencopp-Festival mit den GODS OF BLITZ und EL*KE, im Oktober ging es auf Polen-Tour. Und auch die Medien wurden auf die Band aufmerksam. Bereits im April erschien in der UNCLE SALLY*s eine CD-Rezension, den Online-Portalen www.flamingyouth.de und www.planetinterview.de standen LAID Rede und Antwort, Fernsehauftritte bei OK Berlin, OK Dessau sowie in der Pro7-Sendung „Die perfekte Party“ folgten. Seit September ist LAID auf dem Newcomer-Sampler „STARS IN THE CITY“ mit dem Song „Blue Sky (In her Eyes)“ vertreten. Beim US-Sender INSOMNIA RADIO liefen ihre Songs zeitweilig auf Heavy Rotation. In den Online-Charts der Musikportale BESONIC und MUSIC LEAGUE belegten LAID Anfang 2007 für mehrere Wochen Nummer-Eins-Platzierungen mit dem Song „Six Feet Under“. Mit dem im Mai erscheinenden Debüt-Album LAID NIGHT SHOW sollte es den Kreuzbergern gelingen, sich endgültig in der oberen Liga der deutschen Alternative-Szene zu etablieren.

MEDITERRANO

Ihr Feinkostgeschäft in Cottbus

Original-Rezepte & Zutaten

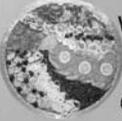


Von echten Südländern

Täglich frische Salate, Aufstriche & weitere Spezialitäten aus mediterranen Ländern.

Außerdem: Oliven, Schafskäse, Baklawa, Trockenfrüchte u.v.m.

Der Partyservice zu allen Anlässen



Warme & kalte Buffets
Antipasti & Tapas
Vorspeisenplatten
Gratis Lieferung in Cb



Fr.-Ebert-Str. 46
Tel.: 0355 / 86 94 367

Mo - Fr. 10 - 19 Uhr
Sa: 10 - 14 Uhr

www.mediterrano-feinkost.de

bienvenido
welcome
willkommen
ZU



Mueve

La

CinturA

(die taille bewegen!)
ZU

salsa
merengue
bachata
reggaeton
cumbia



präsentiert von
Dj Don Smokey
im quasiMONO
cb-erich weinert str.4
freitag 23.05.2008
22°h-?°



24.5. Samstag

Event

10:00 Obломov Tee Laden & Stube

Gabelfrühstück im Februar, genießen Sie leckeres aus unserer Küche, ab 6 Personen wird die große Tafel aufgebaut...

12:00 Dissen

Handwerk- Handel- Heiligtümer- eine Zeitreise

12:00 Drebkau, Hof der Wunder

Hoffest am 23. und 24. Mai

19:00 Martin-Luther-Kirche Senftenberg

Faszination Kristallpanflöte, Daniela de Santos präsentiert ihr 2stündiges Konzertprogramm

19:00 Obenkino

37. Internationale Studentenfilmfestival SEHSÜCHTE

19:00 Weltspiegel

Tödliche Entscheidung

20:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Ü-25 Party, Tanz bis in den Morgen mit DJ Funtower

20:00 Pegasus, Senftenberg

toniRoXN8, mit den Bands Tattoo the Carpet (Ska), Sweet Girls Suck (Punk, experimental, oldschool) und dem Soundsystem Bless-a-fire (Reggae, Dub, u.a.)

20:00 Galerie Fango

Bar und Bild, Ausstellung: 5 Jahre arch.stars

20:00 Mangold

chelesta

20:00 Stadt Cottbus

U100 Party - Musikmix für Leute Ü25

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-29-Party

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Karras“ Trash/Deathmetal & „Sevencircles“ Hardcore aus Luckau

21:00 Comicaze

Marie Joana, Mit Klampfe & Saxophon

21:00 Chekov

Trash/ Elektr/ Punk - mit

Zoschl, Jailhouse Fuck und GTUK

22:00 Fabrik e.V. Guben

Die WunschPartie, im WerkEins

22:00 Wandelhof Schwarzhede

Dirty Dancing Party - Das Original!

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„American Table Dance“

22:00 GladHouse

ROCKTAIL-PARTY - Live: Grand Island (Norway)

22:00 Bebel

80er Jahre Party - live: von Ork und DJane Frau Dr. House

22:00 CellarDoor (ehem. HSK)

Stahlhaus Party

23:00 LaCasa

Caribbean Stylez #15

Kino

16:00/18:30/21:00 KinOh

Die zweigeteilte Frau, Eine Frau steht zwischen zwei Männern, was in einem erotisch aufgeladenen, hervorragend gespielten Drama in einem Verbrechen aus Leidenschaft gipfelt.

17:00 Weltspiegel

Outsourced

21:00 Weltspiegel

Shine a Light

Theater

19:00 Piccolo

Wer Robert Gernhardt - wird ihn lieben!

19:30 TheaterNativeC

„Ein Abend mit Fips Asmussen“ - Stars in der kleinen Komödie

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Leben bis Männer - Thomas Brussig

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DER BETTELSTUDENT

20:30 neue Bühne 8

DER EINGEBILDETE KRANKE

SPLINTER: (BRD/Polen 2008 16,25 Min Animationsfilm, keine Dialoge) Angesichts der skurrilen Gestalten, die sich im Stadtpark täglich auf ihr niederlassen, ist das Leben für die kleine Holzbank nicht leicht. Eines Tages verliebt sie sich in eine junge Frau, doch diese Liebesgeschichte gestaltet sich schwierig ... Dieser phantasievolle Animationsfilm vereint auf visuell mitreißende Weise 3D-Animation mit Ölmalerei.

HÄH: (BRD 2007 3 Min Experimentalfilm, keine Dialoge) Trifft ein Cowboy eine Politesse ... Häh?)

OU QUOI: (Belgien 2007 23 Min Spielfilm, flämisch, mit englischen Untertiteln) Seit dem Unfall, der ihren Eltern das Leben nahm, sind Stefan und Marie auf sich selbst gestellt. Mehr schlecht als recht gelingt es Stefan, sich und seine Schwester, die seit dem Unfall im Rollstuhl sitzt, durchzubringen. Gerade auf die Straße gesetzt, scheint alles noch schlimmer zu werden, doch dann erfährt Stefan, dass ein Wohnwagen zum Verkauf steht, der perfekt für sie wäre. Er würde alles dafür tun ...

(Programm 2 - Länge 58 Min)

ROADS: (Israel 2007 21,30 Min Spielfilm, Arabisch, mit englischen Untertiteln) Der 13-jährige Ismayil sucht einen Neuanfang für sich und seinen jüngeren Bruder. Er versucht, dem Drogensumpf seines Heimatortes zu entkommen und bekommt dabei Hilfe von dem traumatisierten Exsoldaten Daniel.

MR. FLY - Pan Much: (Polen 2007 9,40 Min Spielfilm, Pol-



Foto: Obenkino

nisch, mit englischen Untertiteln) Ein Mann muss sich in der Liebe entscheiden. Entweder, er führt ein gemeinsames Leben mit seiner Freundin, oder er wählt das Leben mit seiner über Insekten herrschenden Mutter. Die will nämlich das junge Glück mit allen Mitteln verhindern.

IN DEINER HAUT - Inside You: (BRD 2008 22 Min Spielfilm, Deutsch, mit englischen Untertiteln)

Eine flirrende Sommergeschichte in einem Ferienhaus an der Ostsee. Eigentlich freute sich Suse auf erholsame Tage nur mit ihrer Mutter. Doch nach der Ankunft erwarten sie viele Überraschungen: Der neue Freund der Mutter ist plötzlich da und die 16-jährige fühlt sich wie das fünfte Rad am Wagen. Doch dann entdeckt sie, wie sie die Dinge zu ihren Gunsten verändern kann. Sie muss nur die richtigen Mittel anwenden ...

PETZOLD'S PFEIFFEN: (BRD 2008 5,30 Min Spielfilm, keine Dialoge) Petzold arbeitet in seiner Werkstatt, bis ihn plötzlich jenes seltsame Geräusch streift. Doch er findet eine Lösung für sein akustisches Problem ...

chelesta

KONZERT: 24.05.08, 20:00 Uhr, Mangold, Balkanrhythmen mit HipHop-Einflüssen, Polka und Ska



Foto: Mangold

Polka, etwas Ska, eine Prise Hip Hop und jede Menge Spaß an der Musik. Das ganze gut umrühren und fertig ist ein Ohrenschaus der besonderen Art.

DER EINGEBILDETE KRANKE



Foto: neue Bühne 8

THEATER: 24.05.08, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Karten unter: 0355-7821552; 0355-7843838

DER EINGEBILDETE KRANKE - von Stephan Hehl, nach Moliere „Das Leben selbst ist eine sexuell übertragbare Krankheit, die unweigerlich zum Tode führt. Da kann auch der beste Arzt nicht helfen.“ Stephan Hehl, Düsseldorfer Kabarettedichter, der für die EHRlichen schon manche schöne Nummer schrieb, leitet daraus seinen Diskussionsbeitrag zur Gesundheitsreform ab: Abschaffung des Arztstandes in Gänze! Wer seinen Zweifel hat, ob das gut geht, kann sich in dieser turbulenten Komödie (Regie: Mathias Neuber) eines Besseren belehren lassen. Es spielen DIE EHRlichen (Benjamin Hantschke, Caterina Schacht, Markus Roder, Mathias Neuber, Sandra Barthold, Elke Noack, Matthias Rudolf)

Vergessen Sie ihre Chipkarte und 10 Euro Sonderbehandlungsgebühren nicht, wenn Sie sich dieser Tortur für ihr Zwerchfell aussetzen wollen! Ausführliche Untersuchung durch Schwester Stefanie vorab! Dann aber kommt er, Argan, hier Unwohl genannt, im Bademantel, eine lange, fruchtige Fahne aus Leibswinden hinter sich herziehend! Wie er von seinem Vertrauen in die ärztliche Kunst geheilt wird, davon erzählt diese Klamotte. Und natürlich kommt auch die Liebe nicht zu kurz. Ach ja ... 10 Euro kostet der ganze Spaß dann doch nicht!

Trash/ Elektr/ Punk

mit Zoschl, Jailhouse Fuck und GTUK

KONZERT: 24.05.08, 21:00 Uhr, Chekov



Foto: Chekov

Es wird wieder elektronisch. Zapfeln was das Zeug hält. Laut und trashig. Wer das verpasst, verpasst das visuelle Erlebnis seines Lebens!

GTUK: Man nehme letalen, schnellen Grindcore der übelsten Sorte, ziehe alle Instrumente ab und

ersetzt das Mikrofon durch einen Kinderkassettenrekorder. Die Instrumente werden nun durch penetrante Spielkonsolen-Töne, einen dröhnenden Drumcomputer und allerlei Elektronikschrott ersetzt, sodass schmerzhaft Erinnerungen an den 90er-Jahre-Ramsch a la Happy Hardcore aufkommen. Das Ein-Mann-Projekt zappelt durch Zuschauerreihen, rollt sich über den schmutzigen Boden und entfesselt einen Sturmhaag aus Glasscherben als es in sein buntes, kleines Mikrofon kreischt. Wer nicht aus Unsicherheit lacht, ist köstlich unterhalten, den mitreißenden und schnellen Tönen bereits ausgeliefert, zappelte affig herum oder kann seinen Blick von dem wahnsinnig stilvoll gekleideten Jungspund ein-

37. Internationale Studentenfilmfestival SEHSÜCHTE

EVENT: 24.05.08, 19:00 Uhr, Obenkino, Potsdam präsentiert sich mit zwei Kurzfilmprogrammen aus dem Wettbewerb 2008, 19:00 Uhr Programm 1; 20:30 Uhr Programm 2

(Programm1- Länge 66 Min)

LE RETOUR - The Homecoming: (USA 2007 19 Min Spielfilm Englisch, Französisch, mit englischen Untertiteln) Zurück in Südkalifornien. Nach ihrem Auslandssemester in Frankreich kehrte Katherine wehmütig in ihre alte Heimat zurück. Sie hat viele neue Eindrücke und Erfahrungen im Gepäck. Ein plötzlich einsetzender Kulturschock macht ihr schwer zu schaffen und lässt Vergangenes und Gegenwärtiges in einem anderen Licht erscheinen. Sollte sie wieder zurück nach Frankreich?

MAINSTREAMING: (BRD/Norwegen 2007 4,46 Min keine Dialoge)

fach nicht abwenden.

Zosch! Heftige Riot grrrl Tropfen prasseln auf den Zuschauer. Spätestens nach dem zweiten Song spürt man die Bewegung der man nicht entfliehen kann. Tolle Texte, Elektropunk mit weiblichem Gesang. Was will man mehr?

Jailhouse Fuck: Beats, Gebrülle, Gitarren und alles zusammen zu einem geilen Soundgewitter. Trash und Rock'n'Roll. Die Band aus Berlin und Schweden setzt Meilensteine in Sachen Elektropunk. Absolut sehenswert!

ROCKTAIL-PARTY

Live: Grand Island (Norway)

EVENT: 24.05.08, 22:00 Uhr, GladHouse

Und wieder spuckt das Rock-verrückte Skandinavien, genauer gesagt Norwegen, eine neue Sensation aus. GRAND ISLAND heißt die Band um die zwei Brüder Espen und Paul Gustavsen, die mit ihrem Debüt „Say No To Sin“ noch von sich Reden machen werden. Denn was sich hier auftut, ist eine bis dato noch nicht gehörte Mischung aus Hardrock, -core, Soul, Rock'n'Roll und, man höre und staune, Bluegrass. Kein Wunder, zum festen Instrumentarium des energetischen Fünfers gehört auch ein Banjo ...

Aber hier geht es nicht lahm zum nächsten Hillbilly-Contest, sondern geradewegs in den Rock-Himmel. Ganz im Gegensatz zum Plattentitel scheinen GRAND ISLAND nämlich nicht Nein zur Sünde zu sagen. Hier wird sexy abgerockt und irrwitzige Stil-Experimente gewagt. Nicht nur über die ganze Platte verteilt, denn quasi jeder Song bietet unerwartete Drehungen und Wendungen, die zum Teil erst nach mehrmaligem Hören Sinn machen. Das macht aber auch einen großen Teil des Reizes von „Say No To Sin“ aus.

In ihrem Heimatland sind sie schon für das norwegische Pendant zum Grammy, dem Spellemann Award, nominiert. Nicht schlecht für ein Erstlingswerk. Das erstaunt überhaupt nicht, so energiegeladen wie die Jungs schon auf Konserve rüberkommen. Mit Sicherheit ein 1a Livetipp, austesten!!!



Foto: Gladhouse

80er Jahre Party

live: von Ork und DJane Frau Dr. House

EVENT: 24.05.08, 22:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

20 Lichtjahre von der Erde entfernt ist der friedliche Planet Ork. Seine Einwohner, die Orkaner, lebten in einer hochentwickelten, utopischen Gesellschaft, nachdem sie ihre Weibchen auf den Planeten Nekroton verbannten. 300 Jahre später kehrten die Nekroton zurück, um Ork erneut zu versklaven. Die Orkaner waren nicht nur gezwungen für ihre Besetzerinnen zu arbeiten, nein sie mussten sie auch noch befriedigen. Bis drei

Orkaner - Pork, Dork und Zork - ein Signal aus den Tiefen des Alls empfangen, besser bekannt als 80er-Music. Durch die Beschallung des gesamten Planeten zwangen sie die Nekroton zu fliehen und retteten Ork. Pork, Dork und Zork begannen die Musik auf ihre eigene moderne Weise zu interpretieren und wurden losgeschickt zu spielen, für euch die Erdlinge.

Caribbean Stylez #15

EVENT: 24.05.08, 23:00 Uhr, LaCasa, Reggae, Ragga, Dancehall & the finest in Black Music & Hip Hop, mit Vinyl Destination, Göttingen (Soundtiffic, Dacor & Tsubano), Chant Daun rec., CB (Black Terra, Smokie & Larson) und Mr. Scoop

Am 24.05. starten die Piloten Black Terra, Smokie & Larson wieder die Triebwerke der imaginärsten Reggae-Airline der Lausitz und nehmen Euch mit auf ein weiteres rhythmisches Abenteuer über die musikalische Landschaft Jamaikas.

Während des Fluges wird diesmal ein tropisch heisser Cocktail aus „Caribbean Stylez“ und „Scoop-Stylez“ serviert.

„Reggae & Dancehall meets the finest in Black Music & Hip Hop“ ist das Thema der 15. Caribbean Stylez und es muss sich angeschnallt werden.

Kein Geringerer als Mr. Scoop verwöhnt Euch auf dem oberen Sonnendeck mit dem Besten aus Hip Hop und Black Music. DJ seit 2001, bereiste er mit seinen unendlich tiefen Plattenkoffer die Clubs der Region und weiß was es heißt die Crowd zu rocken.

Auf dem unteren Deck geht es karibischer zu. Black Terra, Smokie & Larson erhalten diesmal exklusive Unterstützung von den Jungs von Vinyl Destination aus Göttingen.

Die drei Selecta Soundtiffic, Dacor & Tsubano sind seit 2003 dabei und liefern Euch zusamm mit den Jungs von Chant Daun das heisseste, was Jamaika momentan zu bieten hat.

Wer das nicht verpassen möchte findet sich am 24. Mai pünktlich um 23 Uhr an den Gates des La Casas auf dem Rollfeld der Karl-Liebkecht-Str. 29 in Cottbus ein uns löst sein Bordticket

KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN

Zu Gast: Ingrid Sittig, Hans-Herbert Beyer und Dieter Reuscher

EVENT: 25.05.08, 16:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne



Foto: Theaterarchiv

Der letzte Kaffee-klatsch in dieser Spielzeit begrüßt Theatermacher, die selbst mehr oder weniger im Rampenlicht standen, aber entscheidenden

Anteil daran hatten, dass am Staatstheater Cottbus Künstler und Musiker sowie große Werke der Theaterkunst zur Geltung kommen konnten. Hans-Herbert Beyer war von 1963 bis 1994 am Cottbuser Theater tätig, erst im Malsaal, dann als Produktionsleiter und wurde für seine Verdienste bei seinem Ausscheiden zum Ehrenmitglied ernannt. Ingrid Sittig kam 1976 als Leiterin des Künstlerischen Betriebsbüros und hielt bis 2003 die organisatorischen Fäden für den Theaterablauf in ihren Händen. Operndirektor Dieter Reuscher war ab 1979 hier und prägte mit seinen über 30 Inszenierungen eine große Zeit des Cottbuser Musiktheaters.

Gewohnt locker und einfühlend führt „Kaffee-klatsch“-Moderator Hellmuth Henneberg durch den Nachmittag.

AUSGERECHNET BULGARIEN

Angelika Schrobsdorff und ihre Familie



Foto: Oberkino

KINO: 25.05.08, 20:00 Uhr, Obenkino, BRD/Bulgarien 2007; 94 Min; Regie: Christo Bakalski

Die ganz private Geschichte einer Familie kann derart exemplarisch sein für die Entwicklung und den Zustand der Gesellschaft, in der sie existiert, dass ein aufmerksamer Blick in die Familienchronik imstande ist, den Zuschauer ganze Epochen nacherleben und -empfinden zu lassen. Der Film erzählt die Familiengeschichte der Schriftstellerin Angelika Schrobsdorff. Fast ist es so, als würden die Menschen aus ihren Büchern ein Eigenleben entwickeln und so die Seiten beleuchten, die wir nicht in den Büchern nachlesen können. Diktaturen, Kalter Krieg, Mauerfall und Nahostkonflikt haben entscheidende Veränderungen im Leben der Familie bewirkt. Der Schwerpunkt liegt auf Ereignissen, die nach der Flucht 1939 aus Berlin begannen und in Bulgarien stattfanden. Angelika Schrobsdorff erinnert sich an ihre Schulzeit in Bulgarien und die Jahre danach, an die Lebensumstände der Familie, die aus gutbürgerlichen Verhältnissen in eine Situation allgegenwärtiger Bedrohung geworfen wurde. Sie sucht die Orte von damals auf und trifft ehemalige Klassenkameradinnen. Auch in Berlin geht sie auf Spurensuche ... Und ganz nebenbei bringt uns der Film ein Land näher, das seit kurzem Mitglied der EU, vielen aber nur von den Urlaubsorten an der Schwarzmeerküste bekannt ist.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

25.5. Sonntag

Event	21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
11:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungs- reise mit den Knaxianern	„Mäx-Men's-Night“
12:00 Dissen Handwerk- Handel- Heilig- tümer-eine Zeitreise	21:00 Weltspiegel Tödliche Entscheidung
12:00 quasiMONO Katerfrühstück	Kino
16:00 Staatstheater Kammerbühne KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN - Zu Gast: Ingrid Sittig, Hans-Herbert Beyer und Dieter Reuscher	17:00 Weltspiegel Shine a Light
19:00 TheaterNativeC „CSDS - backstage“	19:00 Weltspiegel Outsourced
20:00 Galerie Fango Bar und Bild, Ausstellung: 5 Jahre arch.stars	20:00 Obenkino AUSGERECHNET BULGARI- EN
	Theater
	19:00 Piccolo Wer Robert Gernhardt - wird ihn lieben!
	19:00 Staatstheater Großes Haus DER BETTELSTUDENT

26.5. Montag

Event

11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-
raum - Auf Entdeckungs-
reise mit den Knaxianern

16:00 Lila Villa
Heut kocht's im Treff

17:00 Weltspiegel
Tödliche Entscheidung

19:00 quasiMONO
CheMo - Chekov in Mono

19:30 TheaterNativeC
„CSDS - backstage“

20:00 neue Bühne 8
filmgruppe 8

20:00 Staatstheater

Kammerbühne

MONTAG - DER THEATER-
TREFF

**22:00 Mäx - Diskothek &
Tanzcafe**
„Birthday-Party Mai“

Kino

17:30/20:00 KinOh
Die zweigeteilte Frau

19:00 Weltspiegel
Shine a Light

20:00 Oben kino
MEINE MÜTTER

21:00 Weltspiegel
Outsourced

MONTAG

DER THEATERTREFF

**EVENT: 26.05.08, 20:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne,
Zu Gast: Der Maler Gerhart Lampa**

Der Theatertreff des Förder-
vereins des Staatstheaters
Cottbus stellt im Mai den Ma-
ler Gerhart Lampa vor. Aus
Magdeburg stammend kam
Gerhart Lampa Ende der sech-
ziger Jahre in die einerseits
von Feldern, Wiesen und Wäl-
dern, Dörfern und beschaulichen Kleinstädten und anderer-
seits von Tagebauten geprägte Lausitz. Der diese Landschaft
prägende Widerspruch wird zu einem wichtigen Thema
seiner künstlerischen Arbeit. Doch nicht nur durch Malen
hinterlässt er seine Spuren in dieser Region - sein Werde-
gang ist für mehrere Jahre mit dem Theater verknüpft:
als Theatermaler in Cottbus und als Malsaalvorstand am
Senftenberger Theater. In den siebziger Jahren leitete er
das Kreismuseum Senftenberg. 1996 erhielt Gerhart Lampa
im damaligen Fachbereich Architektur der Fachhochschule
Lausitz Lehraufträge für „Freies Zeichnen“ und „Grund-
lagen der visuellen Gestaltung“. Ende 2002 wurde er zum
Honorarprofessor für die Fächer „Grundlagen der Gestal-
tung und Screen Design“ im Studiengang Informatik der
Fachhochschule bestellt. Moderatorin Kathrin Krautheim
kommt mit Gerhart Lampa ins Gespräch über das, was ihn
umtreibt: Erde, Wasser, Luft, Licht, Ideen, Visionen und Ent-
deckungen. Alle Interessierten, Kunst- und Theaterfreunde
sind herzlich willkommen.



Foto: Michael Hebig

27.5. Dienstag

Event

16:00 Lila Villa
Federballturnier

17:15 LTV
KonturTV!

17:30 Lila Villa
Selbstverteidigungskurs

18:00 Zelle 79
KonturTV! Treffen

19:00 HERON Buchhaus
ASTA SCHEIB - Frost und
Sonne

19:00 Weltspiegel
Tödliche Entscheidung

20:00 Bebel
Offene Bühne Nr. 60 mit
der Modern East Big Band

20:00 Zelle 79
VoKü

Kino

16:00/18:30/21:00 KinOh

Die zweigeteilte Frau

17:00 Weltspiegel
Outsourced

18:30/21:00 Oben kino
MEINE MÜTTER

21:00 Weltspiegel
Shine a Light

**21:30 BTU (Großer
Hörsaal)**
Postal

Theater

09:30 Piccolo
Eene, Meene, Muh...

**19:00 Neue Bühne Senf-
tenberg**
Viel Lärm in Chiozza
- Gastspiel

19:30 Staatstheater
Großes Haus
DER BETTELSTUDENT

ASTA SCHEIB

Frost und Sonne

**LESUNG: 27.05.08, 19:00 Uhr, HERON Buchhaus,
Kartenvorverkauf in allen HERON Filialen**

Asta Scheib veröffentlichte seit den 80-er Jahren
immer wieder viel beachtete Romane, bereits 1974
verfilmte Reiner Werner Fassbinder ihre Erzählung
„Angst vor der Angst“. Drehbücher, u. a. für den
„Tatort“ folgten. Als eine der wenigen deutschen
Autorinnen beherrscht sie die Kunst der historischen
Romanbiografie. So wurde die Lebensgeschichte der
Ottilie Faber-Castell „Eine Zierde in ihrem Hause“
zum Bestseller. Mit ihrem neuen Roman gelingt ihr
eine spannende Zeit- und Familiengeschichte aus
dem Umfeld des letzten Zarenreiches, historisch
sorgsam recherchiert. Asta Scheib erhielt zahlreiche
Auszeichnungen, u. a. auch das Bundesverdienst-
kreuz für Verdienste um die deutsche Sprache.

28.5. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium
Geheimnisse des
Südhimmels - Bilder
aus der Forschung der
Südsternwarte

16:00 Lila Villa
AG-Kreativ

17:00 Weltspiegel
Tödliche Entscheidung

19:30 Weltspiegel
Ringvorlesung

Kino

10:00 Weltspiegel
Spatzenkino - ABENTEUER
IN BULLERBÜ

17:30/20:00 KinOh

Die zweigeteilte Frau

20:00 Oben kino
MEINE MÜTTER - Spuren-
suche in Riga

21:00 Weltspiegel
Shine a Light

Theater

09:30 Piccolo
Eene, Meene, Muh...

11:00 Staatstheater
Kammerbühne
DAS GEHEIMNIS DER
WOLFSSCHLUCHT

19:30 neue Bühne 8
theaterSPIEL - WG PAP-
PELALLEE

Spatzenkino

ABENTEUER IN BULLERBÜ

KINO: 28.05.08, 10:00 Uhr, Weltspiegel

Zwei Episoden aus der bekannten Astrid-Lindgren-Ver-
filmung „Wir Kinder aus Bullerbü“ zeigt das Spatzenki-
no im April in acht Brandenburger Kinos. Zwischen den
Episoden gibt es eine Spielpause. Das Programm dauert
insgesamt ca. 45 Minuten. Der erste Band der dreiteiligen
Kinderbuchserie von Astrid Lindgren wurde 1986 von dem
Regisseur Lasse Hallström unter der Mitwirkung der Au-
torin verfilmt. Die Abenteuer, die die sechs Kinder in den
Ferien erleben, sind konsequent aus der Sicht der Kinder
erzählt. Das Mädchen Lisa berichtet von Streichen und
Unternehmungen, die abseits von Erntearbeiten ablau-
fen. In den Geschichten der schwedischen Autorin Astrid
Lindgren (1907-2002) wachsen die Kinder in geborgener
Umgebung und mit verständnisvollen Erwachsenen auf.
Gut aufgehoben fühlen die Kinder sich daher selbst dann,
wenn sie nachts aus ihren Fenstern klettern, um dem
Wassergeist auf die Spur zu kommen. Spaß ist auch dabei,
wenn Lisa und ihre Freundin Britta ins Dorf zum Einkauf-
fen geschickt werden.



Foto: Weltspiegel

29.5. Donnerstag

Event

Göritz
Gahlen Moscht Metal
Open Air

09:30/11:00 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne
- Sterntheater ab 9 J.

16:30 Lila Villa
Gitarrenkurs

18:00 Lila Villa
AG Trommeln

20:00 GladHouse
Boom Pam (Israel) & 17
Hippies (Berlin)

21:00 LaCasa
Soundville

**22:00 CB-Entertainment-
center**
Sekt in the City

Kino

17:30/20:00 KinOh
Kirschblüten-Hanami, Ein
Witwer (Elmar Wepper)
beginnt das Leben mit

neuen Augen zu sehen
und reist von Deutsch-
land nach Japan, um die
unerfüllten Träume seiner
Frau (Hannelore Elsner) zu
finden.

20:30 neue Bühne 8
Kino ACHT - HUKKLE - DAS
DORF

Theater

09:30 Piccolo
Eene, Meene, Muh...

19:30 second home
(Schmellwitz)
StudentenWerkTheater
- CATCH ME IF YOU CATCH
CAN, HOOLIGAN

19:30 Staatstheater
Kammerbühne
WENN DIE MÄDCHEN
NACKT SIND

19:30 Staatstheater
Großes Haus
DIE MAUSEFALLE

Gahlen Moscht
Metal Open Air
29.05.08 - 01.06.08

Menhir (ger)
Trimonium (ger)
Disaster (ger)
Disaster K.F.W. (ger)

- Disrepute (ger) - Deadly Pale (ger) -
- Orphan Playground Sniper (ger) - Ebola (pl) -
- Drowned Child (pl) - Volturyon (swe) - Warfiat (pl) -
- Huldrefolk (b) - Fractured Insanity (b) -
- Killchain (slv) - Grabak (ger) -
- Bottomless Pit (ger) - Profanation (ger) -

Hammelzone Casel/Göritz
Zelten / Parken kostenlos **Bier 1,50 €**
Alle Infos und Freikarten unter
www.gahlenmoscht.de

Gahlen Moscht

Metal Open Air

**EVENT: 29.05.08, Göritz, Veranstaltungsgelände
Hammelzone, Greifenhainer Str. 503229 Casel / Göritz;
Zelten/Parken kostenlos, Bier 1,50, veganes Essen; We
Ticket VVK 23,- Ak 33,- Tagestickets nur Ak Fr. 18,- Sa. 20,-,
Weitere Veranstaltungen: 30.05. 31.05. 01.06.**

Gahlen Moscht das Dritte. Das Warten hat ein Ende!
Am 29.05.08 ist es endlich wieder soweit. An 3 Tagen
werden erneut alle Bedürfnisse der Fans des metal-
lischen Musikgeschmacks gestillt. Mit drei hochkarä-
tigen Headlinern (Menhir, Trimonium und Disaster
K.F.W.) werden wir unseren Platz in der Landesliga
behaupten (Zitat Live Review Rock Hard: „Mit END-
STILLE und BELPHEGOR konnte das G.O.A. zwei in-
ternational anerkannte Headliner verpflichten, die
das Festival nun von der Regional- in die Landesli-
ga beförderten.“). Insgesamt werden dieses Jahr 16
Metal-Acts aus 5 Nationen ihr Können unter Beweis
stellen. Zur Festiveinstimmung gibt es am 17.05.08
in „CellarDoor“ ein Fass Freibier zur Gahlen Moscht
Warm Up Party, natürlich wird der Abend von drei
Bands begleitet. Also schnell Karten sichern und ab

aufs G.O.A. 2008.

Trimonium (pagan black metal, germany), Menhir (pagan metal, germany), Orphan Playground Sniper (technical death, germany), Drowned Child (death grind, poland), Deadly Pale (death metal, germany), Disaster K.F.W. (death black, germany), Ebola (death metal, poland), Disrepute (death metal, germany), Bottomless Pit (death grind, germany), Volturyon (death metal, sweden), Huldrefolk (black metal, belgium), Fractured Insanity (technical death, belgium), Killchain (death metal, slovakia), Warfist (trash black, poland), Profanation (brutal deathgrind, germany), Grabak (black metal, germany)

StudentenWerkTheater

CATCH ME IF YOU CATCH CAN, HOOLIGAN



Foto: neue Bühne 8

THEATER: 29.05.08, 19:30 Uhr, second home (Schmellwitz), Kunst am besonderen Ort
Manchester United im Pokalendspiel - aber Jan und Paul, Underdogs der britischen Gesellschaft, haben keine Eintrittskarten. Das Stück handelt von ihrem verzweifelten Bemühen, den Zaun, der sie draußen hält, zu überwinden und dabeizusein.

Boom Pam (Israel) & 17 Hippies (Berlin)

KONZERT: 29.05.08, 20:00 Uhr, GladHouse



Foto: neue Bühne 8

BOOM PAM: Vergesst die täglichen Schlagzeilen und taucht ein in die pulsierende Musikszene von Tel Aviv. Gerade diese ist umtriebiger und lebendiger, wie kaum woanders und es gibt nahezu keinen Sound, den man in der exzentrischen Mittelmeermetropole nicht finden kann. So ist das energetische Musikgebräu der vier Jungs von BOOM PAM im Nahen Osten längst ein Kultgetränk für die Ohren. Hierzulande sorgten sie mit ihren gemeinsamen Auftritten mit Shantel in seinem Bucovina Club in Berlin, Frankfurt und Zürich schon für erste Furore und euphorische Publikumsreaktionen. Hier nun ihr Debüt, welches exklusiv und weltweit auf Essay Recordings erscheint. Eine geeignete Schublade für ihre Musik zu finden, fällt schwer. Vielleicht legen wir daher besser gleich eine neue an, nämlich die für Surf-Rock from the Middle East mit einer ordentlichen Portion Balkan, Augenzwinkern und jeder Menge Groove. Denn diese vier Jungs klingen mit ihren zwei Surfgitarren, dem

minimalistischen Schlagzeug und der markanten Tuba wie perfektes Kino fürs Ohr. Ihr einzigartiger ekstatischer Stilmix aus der Musik des Mittelmeeres, des Balkans und Griechenlands, versüßt mit jüdischen Melodien und angereichert mit fettem Surf-Rock und schräger Zirkusmusik lässt mitunter gleich mehrere Kultfilme durch das Gehirn flitzen - und weiter in die Beine.



Foto: Gladhouse

17 Hippies - Techno für Ökos: Sie lassen sich auf gar nichts festlegen - noch nicht einmal auf ihren Namen: Weder sind sie „17“ noch „Hippies“ im klassischen Sinne. Das 1995 als Trio gegründete Berliner Kult-Orchester besteht mal aus 15, mal aus 30 Mitgliedern.

Vom Akkordeon über Drehleier, Dudelsack und Nasenpfeife (!?) bis zur Ukulele gibt es bei ihnen kein Instrument, das es nicht gäbe, und ihr Repertoire beschreiben sie so: „polnische Walzer, bulgarische Oros, schweizer Polkas, schottische Sumpftiraden, nordamerikanische Ragtimes, texanische Twosteps und italienische Filmmusik“ - und zwar jeweils auf Volldampf. Die explosive Mischung schlägt ein: Nicht nur in Deutschland hat sich herumgesprochen, das es stets was zu feiern gibt, wenn die Hippies ein Konzert geben, auch in Italien und Frankreich steht die bunte Truppe hoch im Kurs und firmiert in beiden Ländern mit einer eigenen Platte schlicht als „Berlin Style“.

Kino ACHT

HUKKLE - DAS DORF

KINO: 29.05.08, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Ungarn 2002, 75 Min., Regie: György Pálfi, mit Ferenc Bandi, Mrs. Rácz, József Farkas u.a.

Ein kleines Dorf in Ungarn. Wie überall auf dem Land gehen auch hier die Menschen ihren Tätigkeiten nach: Schafe werden gehütet, Bienen gezüchtet und die Hühner gefüttert. Die Frauen arbeiten in der Textilfabrik. Die Männer holen die Ernte ein und kegeln nach Feierabend. Doch es werden immer weniger. Der Dorfpolizist sieht sich mit einer Serie von Todesfällen konfrontiert. --- Vordergründig schildert Hukkle - Das Dorf vor allem den Mikrokosmos des Landlebens. Aber wie bei einem Bilderrätsel erschließt sich die eigentliche Geschichte erst beim genaueren Hinsehen hinter den idyllischen Szenen und Bildern ... Hukkle - Das Dorf widerspricht den gängigen Seh- und Hörgewohnheiten. Der Film legt seine Geschichte nicht offen zutage, er verzichtet sogar vollkommen auf Dialoge. Und dennoch wird der Betrachter in den Bann gezogen durch das Rätsel und Geheimnis, das sich unter der Oberfläche des ländlichen Lebens verbirgt. Die Hinweise auf diese Lösung hat der ungarische Regisseur György Pálfi mit viel Liebe für Details und subtilem Humor in Szene gesetzt. -- „Hukkle - Das Dorf“ erhielt auf dem Osteuropäischen Filmfestival Cottbus 2002 den Spezialpreis für herausragenden



Foto: Gladhouse

künstlerische Eigenleistungen, eine lobende Erwähnung der FIPRESCI, den Preis der Cottbuser Studentenjury und den Publikumspreis.

Soundville

KONZERT: 29.05.08, 21:00 Uhr, LaCasa, Ein Jazztrio von Weltklasse - Absoluter Geheimtipp!

Sind mehr als ein Orgeltrio. Drei Musiker, die sich bereits einen Namen in der Europäischen Blues- und Jazzszene gemacht haben, treffen sich hier, um ihre musikalischen Vorlieben in einen Topf zu werfen. Die Band bewegt sich stilistisch zwischen den Polen Blues, Jazz, Soul und Gospel, verarbeitet aber ebenso Funk, Rock und Avantgarde-Elemente. Soundville begeisterten ihr Publikum auf Tourneen in Deutschland, den Niederlanden, Russland, Polen, Kroatien, Albanien und Italien. Durch ihre große Vielseitigkeit hat sich die Band ein Publikum erspielt, das weit über den engen Kreis der Jazzfans hinausgeht. Soundville hat genug Groove und Soul für jede Party, kann aber ebenso verträumt und romantisch klingen und im nächsten Moment straight ahead in der Jazztradition der Orgeltrios der 60er Jahre.

Die Musiker: Alberto Marsico gehört zu den wichtigsten Organisten der europäischen Jazz- und Bluesszene. Davon zeugen weltweite Tourneen und Auftritte mit Künstlern wie Joey de Francesco, Jimmy Cobb, Ian Paice, Jimmy Witherspoon, Phil Guy, Enrico Rava, um nur einige zu nennen, und zahlreiche unter eigenem Namen eingespielte Tonträger.

Der Gitarrist Lars Kutschke gastierte mit verschiedenen Künstlern in 21 Ländern und kann u.a. bereits auf Konzerte beim Chicago Blues Festival, Montreux Jazz Festival, Jazz A Juan Antibes oder Sziget Festival zurückblicken. Seine seit mehreren Jahren andauernde Zusammenarbeit mit der Sängerin Sharrie Williams mündete im 2007 erschienen Album „Here To Stay“, welches für den begehrten Blues Music Awards nominiert wurde.

Gio Rossi ist einer der fragtesten Drummer Italiens. Er nahm über 20 CDs auf, und seine Zusammenarbeit mit verschiedenen namhaften Künstlern führte ihn durch ganz Europa, die Vereinigten Staaten, Australien und Singapur.

CHEKOV the montimal location

Do, 01.05.	Lombego Surfers (Surfpunk from Switzerland)
Sa, 03.05.	Invictus Crew presents Band Battle im Chekov (Hardcore)
Fr, 09.05.	PVC & Der Dritte Mann (Punk, Elektrorock)
Di, 20.05.	Margarita & Grabba Grabba Tape (Punk from Espana)
Sa, 24.05.	Zoschl, GTUK & Jailhouse Fuck (Elektro, Trash)
Sa, 31.05.	Latin Funk Party

CB | stromstraße 14 | myspace.com/chekovcottbus

30.5. Freitag

Event

Görizt
Gahlen Moscht Metal
Open Air

09:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-
raum - Auf Entdeckungs-
reise mit den Knaxianern

10:00 Fabrik e.V. Guben
Kinderfest mit Rallys Mit-
Mach-Show,

11:00 Planetarium
Der Mond auf Wander-
schaft - Reise durch die
Sternbilder des Tierkreises
ab 5 J.

**14:00 Muckeplatz
Schmellwitz**
Bürgerfest in Schmellwitz

16:00 Lila Villa
orientalischer Tanz

**19:00 Radlerscheune, Burg
(Spreewald)**
CHRIS LUNATIS

19:30 Planetarium
Hilary O'Neill - keltische
Harfe u. Gesang mit
Erzählung auf Deutsch

19:30 Landgericht Cottbus
KAMMERKONZERT

**20:00 Leinewebers, am
Sportzentrum**
Geburtstags Party, Für alle
Mai-Geburtstagskinder 1
Fl. Sekt gratis

20:00 Galerie Fango
Bar und Bild, Ausstellung: 5

Jahre arch.stars
20:00 Stadt Cottbus
Step by Step - Ü20

**21:00 Mäx - Diskothek &
Tanzcafe**
kostenloser Tanzkurs

21:00 Comicaze
Wild Garden, Energiegela-
dene Bikerpower

**22:00 Wandelhof Schwarz-
heide**
Die neue Super - Doppel-
deckerparty!

22:00 GladHouse
SPASSPARTY

22:00 Bebel
The British Music Club

Kino

20:00 Obenkino
SWEET MUD

Theater

09:30 Piccolo
Eene, Meene, Muh...

19:30 TheaterNativeC
„Über den Wolken...“ - Ein
Abend mit Reinhard Mey
Liedern, Premiere

**19:30 Staatstheater
Großes Haus**
PENSION SCHÖLLER

**19:30 Staatstheater
Kammerbühne**
KOMM, SÜSSERTOD

20:30 neue Bühne 8
SALAMANDER IM SCHNEE

Hilary O'Neill

keltische Harfe u. Gesang
mit Erzählung auf Deutsch

**KONZERT: 30.05.08, 19:30 Uhr, Planetarium, Songs and
Stories of Ireland, Vorstellung: Tel. 0355-713109**



Foto: Planetarium

Mit irischem
Charme und Humor
als Ihrem Marken-
zeichen, kommt
Hilary O'Neill nach
Cottbus zurück mit
einem neuen Pro-
gramm mit Liedern
und Geschichten
direkt von der See-

le keltischer Kultur. Mit Worten und Musik nimmt Hilary ihr Publikum mit auf eine Reise durch ein zauberhaftes Land, bewohnt von Feen, Kobolden, Riesen und Jahrhunderten voller Lebensweisheiten. Ihr Programm beinhaltet tief fühlende Lieder über gefundene und verlorene Liebe, Geschichten vom Verlassen der geliebten Heimat und der Sehnsucht, zurückzukehren. Fröhliches, Erhebendes, sowie besänftigende Wiegenlieder. Die klassisch ausgebildete Sängerin verbindet diese Töne auf einzigartige Art und Weise, Ihr innewohnendes Verständnis für die traditionelle keltische Musik und Folklore mit ihrem starken, ausdrucksvollen Mezzosopran und den gefühlvollen Klängen der keltischen Harfe verschmelzend. Ihre Lieder trägt Sie auf englisch und gälisch vor, die Geschichten auf deutsch. Die internationale Künstlerin Hilary O'Neill gastiert an vielen Plätzen der Welt. Sie hat jedoch eine besonders starke Verbindung zu Deutschland und seinem kulturellen Leben. Ihre Konzerte finden dort beim Publikum und

der Presse sehr viel Beifall. Egal, ob in einem altertümlichen Schloss, einer prachtvollen Kirche oder dem Theater „um die Ecke“, Hilary verwandelt Ihr Konzert in eine Zufluchtsstätte der inneren Bereicherung und des reinen Hörgenusses.

KAMMERKONZERT



Foto: Marius Kross

**EVENT: 30.05.08, 19:30 Uhr, Landgericht Cottbus,
Holzbläserquintett mit Werken von Franz Danzi, Samuel
Barber u. a.**

In einem „Kammerkonzert auf dem Gerichtsberg“ interpretieren Dagmar Würtzl (Flöte), Samuel Gille (Oboe), Uwe-Jens Broeske (Klarinette), Bastian Brewing (Fagott) und Volker Schenck (Horn) vom Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus Werke für Holzbläserquintett. Auf dem Programm stehen Werke von Danzi, Nielsen, Barber und Françaix.

SWEET MUD

**KINO: 30.05.08, 20:00 Uhr, Obenkino, Israel/BRD 2006;
100 Min; Preview - Voraufführung; Regie: Dror Shaul**

Israel 1974 - Dvir
lebt mit seiner
Mutter Miri in der
engen Gemein-
schaft des Kib-
buz. Die strengen
Regeln und die
Abgeschiedenheit von der Welt zermürben Miri. Dvir
liebt seine Mutter über alles und hilft ihr so gut er
kann. Der einzige Lichtblick ist der Besuch von Ste-
phan, dem Freund seiner Mutter aus der Schweiz.
Obwohl Stephan sich nicht als der Held seiner Träu-
me erweist, schafft er es mit seinem Charme Dvir
und die Gemeinschaft für sich zu gewinnen. Alles scheint
perfekt, bis Stephan die starren Regeln des Kibbuz
zum Verhängnis werden ...



Foto: Obenkino

The British Music Club

KONZERT: 30.05.08, 22:00 Uhr, Bebel

Überschwengliche Euphorie, ständige Glückseligkeit und eine immer wieder eintretende Ekstase sorgt für eine unermüdliche Malträtierung der Tanzfläche. Die beiden Berliner DJs Fab & Five handeln Gemäß des Grundsatzes: Sex, Drugs & Rock'n Roll, eine 2-Mann-Show mit Tanz-einlagen und Sektdusche und alles was so dazu gehört. The new hypes an favourites of indie, britpop, newrave, electro, rock verpackt in einem Set, dessen Wiedergabe-liste man nicht besser gestalten kann.

Kinderfest

mit Rallys Mit-Mach-Show

**EVENT: 30.05.08, 10:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, Eintritt in
den Park ist frei**

So kurz vor dem Kindertag feiert der Fabrik e.V. ein Riesen Kinderfest, das sich sehen lassen kann. Am

Freitag, dem 30. Mai 2008, wird der Hof zum Vergnügungspark und die Bühne ist frei für eine Kinder-show.

Rally Ewersbach besucht das WerkEins mit seiner Kinderlieder-Mit-Mach-Show. Damit auch richtig viele Kinder, große und kleine, dicke und dünne, dabei sein können, steigt die Party mit Rally gleich 3 Mal. Mit dabei sind auch seine plüschigen Freunde, die mit den Kindern singen und tanzen.

Der Hof und Park zeigt sich von seiner buntesten Seite und lockt mit vielen großen und kleinen Spiel- und Spaß-Aktionen, von Hüpfburg und Ballonteddy bis zu Stelzen und Mini-Quads findet sich alles für die kleinen Gäste.

Die Show beginnt jeweils 10 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr, und der Eintritt zur Show kostet für Erwachsene 3 €, für Kinder ab drei Jahre 2 €. Reservierungen oder Gruppenanmeldungen für die Show sind erwünscht und können unter Tel. 431523 gemacht werden.

31.5. Samstag

Event

Görizt
Gahlen Moscht Metal
Open Air

**11:00 Stadt- und Regional-
bibliothek**
Puppenbühne Unikum
- Wenn zwei sich streiten

**14:00 Muckeplatz
Schmellwitz**
Bürgerfest in Schmellwitz

16:00/20:00 Weltspiegel
Gerhard Schöne

**20:00 Leinewebers, am
Sportzentrum**
Ü-25 Party

20:00 Galerie Fango
Bar und Bild, Ausstellung: 5
Jahre arch.stars

20:00 Bebel
Latin und Salsa im Bebel
- Lasst euch verführen in
eine Welt voller karibischer
Sounds und lateinameri-
kanischer Magie, DJ Don
Smokey, Tanzanleitung mit
Bianca und Wolfgang

20:00 Stadt Cottbus
Ü30 Party

21:00 Fabrik e.V. Guben
E-ATTACK No. 14, im
WerkEins

**21:00 Mäx - Diskothek &
Tanzcafe**
Ü-29-Party

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Les Calcatoggios“ Ska
aus Berlin

21:00 Comicaze
Peter & Steffen, Oldies,
Country, Bluegrass

**22:00 Wandelhof Schwarz-
heide**
Die große Flirt & Single
Party

22:00 GladHouse
BASS-TARTS - Live: BRATZE

22:00 Chekov
Latin Funk Party - Funky
Allstars, - Delantero del
Sol - Mister Funkball - Live:
Fuego Rapido

Kino

16:00/18:30/21:00 KinOh
Kirschblüten-Hanami

19:30 Obenkino
SHNAT EFFES - DIE
GESCHICHTE VOM BÖSEN
WOLF

Theater

**19:30 Theaterscheune
Ströbitz**
CABARET

**19:30 Staatstheater
Großes Haus**
OPERNCHÖRE A LA
CARTE II

**19:30 Staatstheater
Kammerbühne**
DER KONTRABASS

SHNAT EFFES - DIE GESCHICHTE VOM BÖSEN WOLF

**KINO: 31.05.08, 19:30 Uhr, Obenkino, Original mit deut-
schen Untertiteln; Israel 2004; 131 Min; Regie: Josef
Pitchhadze**

Eine allein erziehende Mutter mit einem 10-jährigen Sohn, die aus ihrer Wohnung geworfen wird, weil sie die Miete nicht mehr aufbringen kann; ein Wohnungsmakler, der nicht Vater werden will; die Frau dieses Wohnungsmaklers, Radioredakteurin, die gegen den Willen ihres Mannes schwanger ist; ein Radiotechniker, der der Sohn eines der Gründer der israelischen Punk-Musikbewegung in den 70er Jahren ist; ein Blinder, dessen Blindenhund bei einem Unfall überfahren wird. Jede dieser Figuren erreicht

den Nullpunkt ihres Lebens, von dem aus sie sich erneut auf die Suche nach Sinn und Erlösung machen. Manche sind erfolgreich, andere nicht ...



Foto: Oberkino

Joseph Pitchhadze präsentiert in seinem Film eine einfühlsame und zugleich süffisante Momentaufnahme der israelischen Gesellschaft zu Anfang des neuen Jahrtausends. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Krise und einer immer größer werdenden Kluft zwischen Arm und Reich erzählt er drei unterschiedliche Alltagsgeschichten aus der quirligen Metropole Tel Aviv, hinter deren Glamour sich ständig Glück und Leid die Waage halten. Sämtliche Hauptrollen sind mit Stars des israelischen Kinos, Fernsehens und Theaters besetzt.

Les Calcatoggios

Ska aus Berlin



Foto: Kulturhof Lübbenau

KONZERT: 31.05.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

In einem Jugendcamp auf Korsika trafen sich im Sommer 1998 fünf junge Berliner. Sie beschlossen gemeinsam Musik zu machen und gründeten auf der Stelle eine Band. Das Dorf nebenan hieß Calcatoggio und so war ein Name schnell gefunden: „Les Calcatoggios“. Zurück in Berlin galt es sich einen Ruf zu erspielen. Es folgten viele Gigs in Berlin und Umgebung, nun schon vor größerem Publikum, mit einer ständig wachsenden Fanschar und bekannteren Kollegen wie Hans der Kleingärtner, Minni the Moocher, Tiefenrausch, The Clerks, Yebo, Skakalak und The Bandgeek Mafia. Aktuell haben sie ihre zweite CD am Start, deren Erscheinen am 23. März 2007 mit einer Record Release Party gefeiert wurde. Am 7. Juli 2007 spielten sie auf der achten Ausgabe der ApoSkalypse in Berlin-Friedrichshagen. Die Sechs machen eine lustige und erfrischende Musik, mit der sie auch noch den letzten im Saal oder Wohnzimmer zum Tanzen und Mitsingen bewegen wollen. Eingängige Melodien, geniale Rhythmuswechsel und Mut zu Ungewöhnlichem lassen die Tanzschuhe qualmen. Sie nennen es Pop-Ska.

BASS-TARTS

Live: BRATZE

EVENT: 31.05.08, 22:00 Uhr, GladHouse

Bratze ist ein 2007 gegründetes Indie-/Electro-Bandprojekt der Musiker ClickClickDecker und Der Tante

Renate. Bratze kombiniert den Gesang von Kevin Hamann, der bisher unter dem Namen ClickClickDecker als Solokünstler zur Akustikgitarre sang und eher dem Songwritergenre zuzuordnen war, und die elektronischen Töne von Norman Kolodziej, der bisher als Der Tante Renate Elektrorock spielte. Das Debütalbum Kraft pendelt zwischen Techno, Rave und Akustikstücken mit minimaler elektronischer Untermauerung.

Hamann und Kolodziej treffen sich 2006 in Flensburg und spielen, nachdem sie sich ein paar Mal getroffen haben, den Song Jean Claude ein. Der Song gelangt ins Internet und die beiden Musiker bekommen zunehmend mehr Anfragen, ob noch mehr Titel folgen würden. Anfang 2007 entscheiden sie sich, ein ganzes Album aufzunehmen und planen eine Tour für das Ende des Jahres. Da Labelchef Lars Lewerenz ein so großes Vertrauen in die Musiker hat, wurde das Album von Audiolith Records veröffentlicht, ohne dass er sich die Platte vorher angehört hatte.

Einige Songtitel spielen ironisch mit dem Albumnamen Kraft. So wird vermutet, dass die Titel Dudikoff, Jean Claude und Lundgren auf die Actionfilmschauspieler Michael Dudikoff, Jean-Claude Van Damme und Dolph Lundgren anspielen.

Der Titel Im Auge des Lachs enthält eine Melodie des 1994 veröffentlichten Songs No Good (Start the Dance) von The Prodigy.



Foto: GladHouse

Latin Funk Party

Funky Allstars

EVENT: 31.05.08, 22:00 Uhr, Chekov, - Delantero del Sol - Mister Funkball - Live: Fuego Rapido



Foto: Chekov

Let me tell you loud - we are funk and proud. Latin, Soul und Funk werden sich am 31. Mai im Chekov zu einer Melasse unwiderstehlicher Grooves vermischen und jedem die Gehörgänge mit bombastischen Horns, funky Riffs und hippen Drums ordentlich freipusten. Es geben sich die Ehre die Funky Allstars in persona - Delantero del Sol, seines Zeichen Hüter und Bewahrer Souliger Schätze und Südamerikanischer Tanzmusik - Mister Funkball, Inhaber des James Brown Gedächtnisordens erster Klasse und last but not least - Fuego Rapido, die unwiderstehliche Trommelgruppe aus der Nachbarschaft.

Regressansprüche für durchtanzte Schuhe, Orthopädische Nachbehandlungen oder Rehaaufenthalte infolge wilder Tanzeinlagen können beim Veranstalter nicht geltend gemacht werden.

Puppenbühne Unikum

Wenn zwei sich streiten

EVENT: 31.05.08, 11:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24 / www.bibliothek-cottbus.de, Eintritt 3 / 1,50 €, Ein Puppenspiel aus dem Koffer

Die Puppenbühne Unikum hat für einen fröhlichen Familien-Vormittag in der Bibliothek ein Mitspielstück für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern, Geschwister und Großeltern ausgewählt. Das Puppenspiel mit den großen Knauffpuppen handelt von Freundlichkeit, Verständnis und der Erkenntnis, dass man nicht miteinander spielen kann, wenn man zerstritten ist. Was machen nun zwei Puppenspielerinnen, die sich ständig streiten? Sie spielen ein Märchen, in dem ein zünftiger Streit vorkommt - und alle sind zufrieden... Lasst Euch überraschen, welches Märchen sie ausgewählt haben.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Karl-Straßen-Fest

07. Juni & 08. Juni

- Kinderprogramm
- Fußballturnier
- Open Air Kino
- Live Musik
- Essen & Trinken
- Aftershowpartys

präsentiert:

GESICHT ZEIGEN!

WIR SIND HELDEN
BOUNDZOUND & K.I.Z & GARP

28.06.2008

DAS CAMPUS '08 FESTIVAL GEGEN GEWALT UND RASSISMUS
AUF DEM CAMPUS DER BTU COTTBUS

TICKETS IN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN, UNTER WWW.KARTENHAUS.DE UND 0305 999 0000

VATTFALL

Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7 82 15 52

www.buehne8.de, MFNeuber@

web.de

3 Bebel

Nordstrasse 4

Tel.: 0355/4936940

www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad

03046 Cottbus

www.myspace.com/chekovcottbus

chekov@zelle79.org

5 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 79 02 34

weltladen.cottbus@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 11.00

– 19.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10

03044 Cottbus

Tel.: 0176/ 231 22 88 5

www.fango.org

info@fango.org

Öffnungszeiten: Fr-So 20.00 Uhr

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus

e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00

– 22.00 Uhr

8 Glad-House

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 380240

Fax.: 0355/ 3802410

www.gladhouse.de

veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

9 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 48570

Fax: 0355/4857200

www.haus-des-buches.com

hdb.cottbus@haus-des-buches.com

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00-19.00,

SA 9.00-16.00

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 3 80 17-31

Fax: 0355 / 3 80 17-50

www.heron.de

heron@heron.de

11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21

03048 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraft-

werk Cottbus

Spremberger Straße 1, 03046

Cottbus

Tel: 0355/ 494940-40

info@museum-dkw.de

www.museum-dkw.de

13 La Casa

Karl-Liebnechtstr. 29

Öffnungszeiten Di- Sa., ab 20 Uhr

www.lacasa-cb.de

Tel.: 0179/4657665

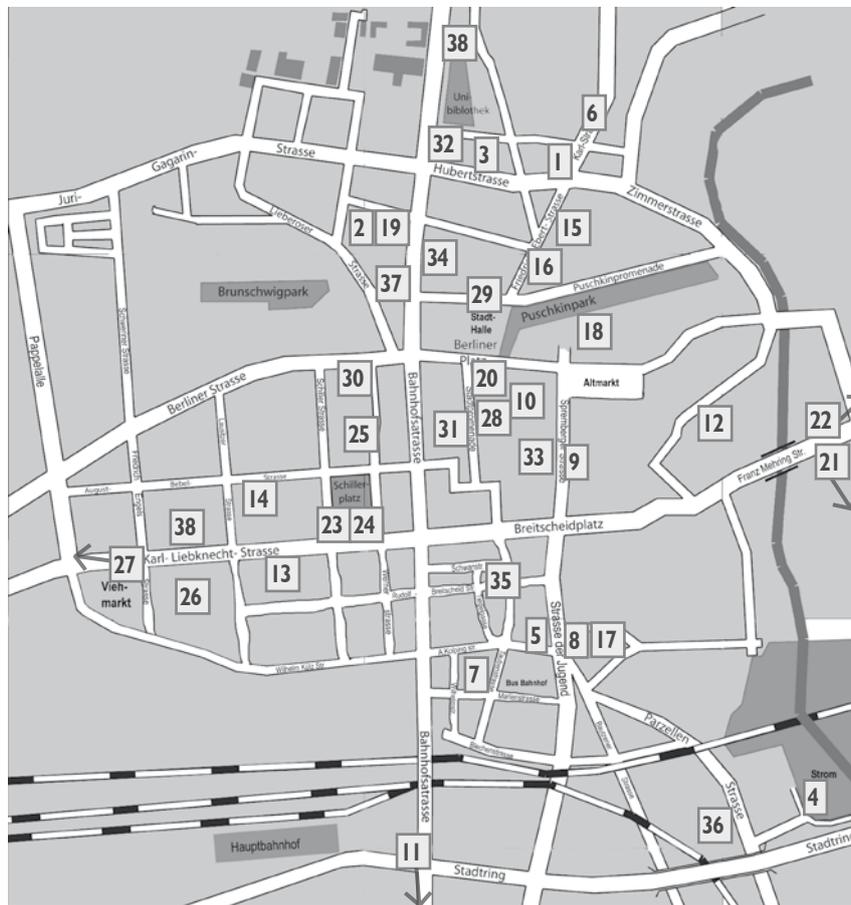
14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

15 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage

Friedrich - Ebert Str. 36



37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

38 Muggelug

Universitätsplatz 3/4 (LG 9)

www.muggelug.de

Senftenberg

39 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6

Tel: 0357/ 38010

03044 Cottbus

16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

17 Obenkino

im Glad-House.

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

18 Piccolo Theater

Klosterstraße 20

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

21 Raumflugplanetarium

Cottbus

Lindenplatz 21

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 714075

23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten

Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr

10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

K-Liebnecht-Str. 23

03046 Cottbus

Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)

service@staatstheater-cottbus.de

www.staatstheater-cottbus.de

24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

27 Theaterschöne (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4869978

29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

30 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060

Fax: 0355/ 38060-66

zentralbibliothek@bibliothek-

cottbus.de

www.bibliothek-cottbus.de

31 Sound

Stadtpromenade

03046 Cottbus

32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

34 Theater Native C

Petersilienstraße 24

Tel.: 0355/ 22024

www.theaternalternative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Uhr

35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

36 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr

Parzellenstraße 79

Tel., Fax: 0355-797587

info@zelle79.info

www.zelle79.info

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten

03.05. Le Disco Fatale

09.05. RENFT

10.05. Do i smell Cupcakes?

11.05. Der schön gemein(t)e

Tanzabend

16.05. WELTSPIEGEL. Lesung mit

Clemens Meyer

16.05. Russkaja

17.05. Culture Beats - Party

23.05. BlocRock Party + Konzert

24.05. 80er Jahre Party

27.05. Offene Bühne Nr. 60

31.05. Latin und Salsa im Bebel

La Casa

1x2 Freikarten

02.05. 777 – Finest Rockabilly

03.05. Tesla Party

10.05. Into the Core 3

14.05. Die Kleine Schwarze Nacht

16.05. Live: Marvins Revolt

17.05. toniRoXN8 (Zeitreise)

23.05. Laid live!

24.05. Caribbean Stylez # 15

29.05. Live Jazz mit Soundville

GladHouse

3x2 Freikarten

24.05. ROCKTAIL-PARTY Live:

Grand Island

Franky's American Diner

2x1 Burger deiner Wahl

Franky's Rock Diner

2x1 Burger deiner Wahl

Kulturhof Lübbenau

2x2 Freikarten

02.05. Blood Of The Sun & Mos

Generator

10.05. Schmackes und Pinscher

12.05. Asteroid & Mother Misery

16.05. Passaroungers & Antipop

17.05. Freygang

24.05. Karras & Sevencircles

31.05. Les Calcatoggios

Mangold

2x2 Freikarten

02.05. Peer Orxon

08.05. AfterWork Party

10.05. Sonido

24.05. chelesta

Staatstheater

2x2 Freikarten

10.05. WENN DIE MÄDCHEN

NACKT SIND

30.05. KOMM, SÜSSERTOD

31.05. DER KONTRABASS

Bühne 8

1x2 Freikarten

08.05. Kino Attacs

09.05. DIE EHRlichen

14.05. Jazzbühne Nr. 2

17.05. Rockbühne

20.05. ZÄRTlichkeitEN MIT

FREUNDEN

23.05. SALAMANDER IM SCHNEE

24.05. DER EINGEBILDETE

KRANKE

29.05. CATCH ME IF YOU CATCH

CAN, HOOLIGAN

29.05. Kino ACHT: HUKKLE - DAS

DORF

30.05. SALAMANDER IM SCHNEE

quasiMONO

1x2 Freikarten

04.05. Katerfrühstück (Akkordeon

Salon Orchester)

11.05. Katerfrühstück



Open your Eyes!
seh süchte.08 presents
Treasures from all
over the world

23.-27. April
THALIA KINOS POTSDAM

www.sehsuechte.de

seh süchte 2008 | 23.-27. April | c/o Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Marlene-Dietrich-Allee 11 | D 14482 Potsdam-Babelsberg
Tel. +49 331 620 27 80 | Fax +49 331 620 27 81 | www.sehsuechte.de

seh süchte.Nachspiel
im Obenokino – Jugendkulturzentrum Glad-House
Spieltermin: Sa., 24.05.2008



BLOCK 1 - 19:00 Uhr



LE RETOUR (The Homecoming)
(Spielfilm, USA 2007)



MAINSTREAMING
(Musikvideo, BRD 2007)



SPLINTER
(Animation, BRD/Polen 2008)



HÄH?
(Experimentalfilm, BRD 2007)

OU QUOI
(Spielfilm, Belgien 2007)



BLOCK 2 - 20:30 Uhr



ROADS
(Spielfilm, Israel 2007)



MR. FLY
(Spielfilm, Polen 2007)



IN DEINER HAUT
(Inside You) (Spielfilm, BRD 2008)

PETZOLDS PFEIFEN
(Spielfilm, BRD 2008)



„Schreiben ist: nach verborgenen Quellen graben.“ Jurij Brezan

Autoren gesucht!

Ein neuer Verlag wurde geboren, was er zum wachsen braucht, sind interessante Autoren. Deshalb suchen wir Euch!

Wir wollen die mystische Krabat Sage, von einem der auszog das Müllerhandwerk zu lernen und die schwarze Magie fand, restaurieren. Wer Krabat in die Gegenwart holt und neu interpretiert, der hat die besten Chancen veröffentlicht zu werden.

Wir nehmen keine Druckkostenzuschüsse, kümmern uns um Vertrieb und Marketing und natürlich um Euch.

Wir sind gespannt auf eure Texte. Habt Mut und schickt sie uns an:

c/o. Kristin Luban, Räschener Str. 40 in 03048 Cottbus oder an die Email-Adresse Verlag.Verlag@gmx.de, per Fax an die 0355/28 89 07 91 oder ruft uns an unter 0355/43 040 51.

Wir freuen uns auf Euch!
Euer Verlagsteam

garage
lausitz

garage lausitz
bahnhofsstraße 24
03046 cottbus

(0355) 288 907 90
info@garagelausitz.de
www.garagelausitz.de



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds
und des Landes Brandenburg

